

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0580/2015/HO/BV

Fachteam:	Kommunikations- und Strukturmanagement	Datum:	26.11.2015
Bearbeiter:	Frank Wulff	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Neuwahl einer/eines 1. stellvertretenden Bürgermeisterin/Bürgermeisters**Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:**

Herr Horst Schaper ist als 1. stellvertretender Bürgermeister zurückgetreten.

Die Neuwahl der/des stellv. Bürgermeisterin/Bürgermeisters erfolgt nach § 52a GO i.V. mit § 33 Abs. 3 GO. Wie zur konstituierenden Sitzung sind das Verhältnis der Sitzzahlen der Fraktionen und die Fraktionszugehörigkeit des Vorsitzenden der Gemeindevertretung (Bürgermeister) zu berücksichtigen. Dazu wird die Anzahl der Sitze der Gemeindevertretung durch 0,5, 1,5, 2,5 usw. geteilt und die dabei entstehenden Höchstzahlen werden angewandt.

	CDU	SPD	Fraktionsloses Mitglied
Sitzzahl	12,00	4,00	1,00
: 0,5	24,00 (Vors.)	8,00 (1. oder 2. Stellv.)	
: 1,5	8,00 (1. oder 2. Stellv.)	2,67	
: 2,5	4,80	1,60	
: 3,5	3,43	1,14	

In Holm ergibt sich, dass nach Anrechnung des Bürgermeisters auf die Höchstzahl 24 durch die CDU-Fraktion, die CDU-Fraktion und die SPD-Fraktion mit der Höchstzahl 8 gleichermaßen berechtigt wären, einen Kandidaten für die Wahl des 1. Stellvertreters vorzuschlagen. Bei der dann siegreichen Fraktion wäre die Höchstzahl 8 zu streichen. Für den 2. stellvertretenden Bürgermeister würde das Besetzungsrecht dann bei der zuvor unterlegenen Fraktion mit der Höchstzahl 8 liegen.

Während der konstituierenden Sitzung der Gemeindevertretung im Jahre 2013 war es so, dass Herr Schaper zur Wahl des 1. stellvertretenden Bürgermeisters vorge-

schlagen wurde. Die SPD-Fraktion hatte auf eine Besetzung aus den Reihen ihrer Fraktion verzichtet und somit die Position des 2. stellvertretenden Bürgermeisters besetzt.

Da die SPD-Fraktion weiterhin die Position des 2. stellvertretenden Bürgermeisters besetzt, muss die/der 1. stellvertretende Bürgermeister/in weiterhin aus der CDU-Fraktion gestellt werden. Ein anderes Verfahren sieht die Gemeindeordnung nicht vor.

Der bisherige 1. stellvertretende Bürgermeister, Herr Schaper, ist gemäß § 6 Abs. 2 LBG aus dem Ehrenbeamtenverhältnis zu entlassen. Die/Der neue 1. stellvertretende Bürgermeister/in ist zur/zum Ehrenbeamtin/Ehrenbeamten zu ernennen und entsprechend zu vereidigen.

Finanzierung: -/-

Fördermittel durch Dritte: -/-

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung wählt Frau/Herrn _____ zur/zum 1. stellvertretenden Bürgermeister/in der Gemeinde Holm.

Rißler

Anlagen:

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0566/2015/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	27.10.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	26.11.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Haushaltsplanung 2016 DRK-Kindertagesstätte

Sachverhalt:

Der DRK-Kreisverband Pinneberg hat die anliegende Haushaltsplanung für das Jahr 2016 für die DRK-Kindertageseinrichtung in Holm vorgelegt. Die Haushaltsplanung sieht Einnahmen in Höhe von 356.300 Euro und Ausgaben von 603.000 Euro vor, so dass ein Defizit in Höhe von 276.700 Euro entsteht.

Seit dem 01.09.2008 besteht der DRK Kindergarten aus 3 Vormittagsgruppen, einer Nachmittagsgruppe und einer Krippengruppe, es besteht die Möglichkeit der Ganztagsbetreuung. Die Vormittagsgruppen sind derzeit voll belegt, in der Nachmittagsgruppe sind noch einige Plätze frei.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die höheren Ausgaben gegenüber dem Vorjahr ergeben sich überwiegend aus den Mehrausgaben bei den Personalkosten. Für das Reinigungspersonal und dem Hauswirtschaftspersonal ist jetzt der Mindestlohn zu zahlen.

Mindereinnahmen sind beim Kostenausgleich zu verzeichnen. Aktuell besucht kein auswärtiges Kind die Einrichtung.

Finanzierung:

Der DRK-Kreisverband beantragt einen Zuschuss in Höhe von 276.700 Euro.

Bei der Hhst. 4640.71700 sind für das Jahr 2016 insgesamt 332.300 Euro zur Verfügung zu stellen. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen: Zuschuss 2016 in

Höhe von 276.700 Euro, Durchbuchung des Mietwertes in Höhe von 35.000 Euro und dem Wohngeld in Höhe von 20.600 Euro. Das Wohngeld beinhaltet einen Teil der Bewirtschaftungskosten der Kindertagesstätte.

Fördermittel durch Dritte:

Der DRK Kreisverband erhält vom Kreis Pinneberg einen Betriebskostenzuschuss von 3.000,00 Euro sowie vom Land Schleswig-Holstein einen Personalkostenzuschuss Ü 3 in Höhe von 60.000 Euro, sowie eine U 3 Förderung in Höhe von 29.000 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Kindertagenausschuss empfiehlt/ der Finanzausschuss empfiehlt/ die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für das Jahr 2016 bis zu einer Höhe von 276.700 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert ist durch zu buchen.

(Rißler)

Anlagen:

Haushaltsplanung 2016 DRK-Kindertagesstätte Holm

Haushaltsplanung 2016, Kindertageseinrichtung Holm

K 310

Ausgaben	Konto	HH 2015	HH2016	zus. Erläuterungen
Pers.ko. Päd.	6042	410.000,00 €	423.000,00 €	Kosten des päd. Personals und der Leitung (Höhergruppierung, Bewährung, Tarifierhöhung)
Fachber.	6042	8.500,00 €	8.600,00 €	Kosten f. Soz.päd. Jahr
Pers.ko. Hauswirtschaftl.	6020	11.000,00 €	13.500,00 €	Kosten des hauswirtschaftl. Personals (Küche u. Hausmeister)
sonst. Pers.ko.	6416	5.000,00 €	5.000,00 €	Aufwendg. für Pers.beschaffung, Berufsgenossenschaft, ant. Schwerbeh abgabe etc., Gesundheitszirkel
Fortbildung	6430	4.000,00 €	4.500,00 €	Fortbildungen zum Bildungsauftrag für 11 Mitarbeiterinnen Qualitätsmanagement, Elternberatung, Sex. Missbrauch
Fachberatung	6854	2.000,00 €	2.500,00 €	Fachberatung.
Verwaltungskosten	6950	28.000,00 €	28.000,00 €	lt. Vertrag
Bürobedarf	6820	2.500,00 €	3.500,00 €	Telefon, Porto, Internet, Verbrauchsmaterial, GEZ, EDV Wartung
Fachliteratur/ Zeitschriften	6855	750,00 €	800,00 €	Fachbücher, Fachzeitschriften
Reisekosten	6830	750,00 €	800,00 €	km-Geld
Lebensmittel	6500	24.000,00 €	29.000,00 €	Getränke, Lebensmittel
Veranstaltungen	6550	700,00 €	800,00 €	Feste und Veranstaltungen für 4 Gruppen Bewirtung Leitungsrunden
Gebäude/ Außenanlagen	6805	5.500,00 €	6.000,00 €	Vers., Malerarbeiten, Klemmschutz Türen, Schuppen Fahrzeuge, E-Check, div. Kleinrep.,
Ersatzbeschaffung	6806	6.000,00 €	6.000,00 €	Mitarbeiterstuhl, Kindersitzgarnituren, Möbel Bauwagen, Garderoben Gruppe 1 und 4
Brennstoff/Wasser/Strom	6730	3.500,00 €	0,00 €	wird künftig über Gemeinde abgerechnet
Reinigung fremde Betriebe	6817	27.000,00 €	29.500,00 €	Reinigung der Kita durch Fremdfirma inkl. Tarifierhöhung, Reinigungsmaterial, Grundreinigung in den Sommerferien
Hausapotheke	6601	700,00 €	700,00 €	Pflaster, Kühlpads, etc. Verbandstaschen erneuern
Mieten/ Kapitaldienst	7600	35.000,00 €	35.000,00 €	Miete
Sachbedarf pädagogisch	6631	5.000,00 €	5.500,00 €	Spielzeug, Verbrauchsmaterial, Zuschuss päd. Reiten, Massagematten, Matschische
Ausgaben f. Einzelintegration	6872	14.000,00 €	0,00 €	Betreuung von 2 v. Kreis anerkannten l-Kindern
Sachbedarf pflegerisch	6590	300,00 €	300,00 €	Ötlicher, Ersatzwindeln, Creme
gesamt		594.200,00 €	603.000,00 €	

Einnahmen				
Essen Kinder	4982	24.000,00 €	26.000,00 €	51 Kinder Essen
Erstattung Personal	4984	0,00 €	0,00 €	Essen Personal
Getränkepauschale	4984	3.200,00 €	3.300,00 €	70 Kinder Getränke
HZ Entgelt vorm.	4951	103.000,00 €	107.000,00 €	60 Kinder x 12 Monate x 148,00 € inkl. Früh- und Spätdienste
HZ Entgelt nachmittags	4952	26.000,00 €	22.000,00 €	12 Kinder x 12 Monate x 148,00 € inkl. Spätdienste
HZ Entgelt Krippe	4960	42.000,00 €	41.000,00 €	10 Kinder x 12 Monate x 330,00 € plus 3 x SD
Einnahmen Einzelintegration	4981	14.000,00 €	0,00 €	
Zuschuss Land U 3	4834	68.000,00 €	60.000,00 €	Personalkostenförderung des Landes
Zuschuss Land BK U 3	4834	25.000,00 €	29.000,00 €	Betriebskostenzuschuss U 3 -Förderung
Miete	4910	35.000,00 €	35.000,00 €	Miete
Gem. l Defizit	4900	249.000,00 €	276.700,00 €	Gemeindedefizit
Fremdgem.kostenausgleich	4823	2.000,00 €	0,00 €	Kostenausgleich Fremdgemeinden
Soz.erm. Gemeinde Holm	4990	0,00 €	0,00 €	Sozialermäßigung Gemeinde Holm
Zuschuss Kreis	4835	3.000,00 €	3.000,00 €	Betriebskostenzuschuss
gesamt		594.200,00 €	603.000,00 €	

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0568/2015/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	28.10.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	26.11.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Haushaltsplanung 2016 Arche Noah Kindertagesstätte Holm

Sachverhalt:

Der Kirchenkreis Hamburg-West Südholstein hat den anliegenden Haushaltsvoranschlag für die Kindertagesstätte Arche Noah für das Jahr 2016 vorgelegt. Der Zuschussantrag an die Gemeinde Holm beträgt 161.050,00 Euro.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Zuschussantrag in Höhe von 161.050 Euro setzt sich aus den Verwaltungskosten in Höhe von 16.220 Euro und dem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 144.0830 Euro zusammen.

Mehreinnahmen werden bei den Elternbeiträgen erwartet, da der Kreis Pinneberg die Elternbeiträge erhöht hat und die Früh- und Spätdienste von mehr Eltern gebucht werden. Auch erhält die Einrichtung jetzt die Landesförderung U 3 für die Familiengruppe in Höhe von 8.220,00 Euro. Dem gegenüber wird mit einem niedrigeren Zuschuss für die Landesförderung Ü 3 gerechnet.

Mehrausgaben sind bei den Personalkosten auf Grund der tariflichen Erhöhung und der Einrichtung eines Arbeitsplatzes für ein Freiwilliges Soziales Jahr zu verzeichnen. Alle anderen Ausgaben entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres.

Finanzierung:

Für das Haushaltsjahr 2016 ist bei der Hhst. 4640.71701 ein Zuschuss von 161.050 Euro und der Mietwert in Höhe von 17.959 Euro bereitzustellen. Die Teilbeträge des

Zuschusses werden jeweils zum 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober 2016 ausgezahlt, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann. Der Kostenausgleich für auswärtige Kinder, die die Einrichtung besuchen, wird durch das Amt Moorrege berechnet und bei der Hhst. 4640.16200 gebucht. Für das Jahr 2016 wird hier mit Einnahmen von 7.000 Euro gerechnet.

Fördermittel durch Dritte:

Die Kindertagesstätte erhält vom Kreis Pinneberg einen Betriebskostenzuschuss von 1.230,00 Euro, vom Land Schleswig-Holstein einen Personalkostenzuschuss Ü 3 in Höhe von 20.470 Euro, sowie eine U 3 Förderung in Höhe von 8.220 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Kindergartenausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2016 in Höhe von 161.050 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2015 entsprechend auswirken kann.

Rißler

Anlagen:

Haushaltsplanung 2016 Arche Noah Kita Holm

Haushaltsplan 2016

1208031551 Ev. Kiga III Wedel / Holm - Arche Noah -

Haushaltsplan 2016

1208031551 Ev. Kiga III Wedel / Holm - Arche Noah -

Kostenstelle	22100 Einnahmen	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
40213	TB Freizeit (kirchl.)	800,00	800,00	0,00
	Kiga-Reise Ausgabe bei 70240.22132			
40300	Entgelte Unterkunft/Verpfleg.	3.500,00	3.500,00	5.738,70
	Ausgleich Konto 60100.22132			
40340	Erlöse - Getränke	1.200,00	1.200,00	600,50
	Ausgleich Konto 60140.22132			
41600	Erl. Kindertagesst. Elternbeitr.	75.480,00	65.260,00	64.816,65
41780	Sozialstaffel	12.290,00	12.430,00	10.123,00
	Erl. Kreis Sozialstaffel			
45130	Zuschüsse der Länder	20.470,00	26.970,00	25.754,68
	Betriebskosten Ü3			
45135	Zuschuss Land - U3 Förderung	8.220,00	0,00	0,00
45140	Zuschüsse von Kreisen	1.230,00	1.230,00	1.126,00
	Betriebskostenförderung			
45150	Zuschüsse von Gemeinden	144.830,00	132.670,00	129.571,52
	für Pädagogik			
45157	Zuschüsse von Gemeinden	16.220,00	15.040,00	14.850,00
	für Verwaltung			
45900	Zuschüsse v. sonstigen Dritten	0,00	0,00	0,00
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	7.195,14
75300	Aufw.f. frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	9.377,33
77100	Kurzfristige Zinsaufwendungen	0,00	0,00	656,52
Summe 22100 Einnahmen				
	Erträge:	284.240,00	259.100,00	259.776,19
	Aufwendungen:	0,00	0,00	10.033,85
	Ergebnis:	284.240,00	259.100,00	249.742,34

Kostenstelle	22120 Personalkosten	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
44220	Zweckg. Zuweisg. v. Kirchenkreis	0,00	0,00	591,09
45156	Zuschüsse von Gemeinden	0,00	0,00	0,00
61030	Pers. aufw. privatr. ang. Mitarb.	198.050,00	188.650,00	180.861,25
61031	Mehrstunden	0,00	0,00	0,00
61072	Aufw.f. FSJ/FÖJ	9.600,00	0,00	0,00
61074	Aufw.f. Aushilfen, n. Stellenplan	14.800,00	13.550,00	15.198,59
61075	Aufw.f. Fremdpersonal, Zeitarb.	0,00	0,00	0,00
	Fachberatung Lebenshilfe			

Kostenstelle	22120 Personalkosten	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61077	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 2.400 €	0,00	0,00	3.094,90
61079	Weit.so.Pers.a.Lohn-u.Geh.ch. Qualitätsmanagement	0,00	0,00	591,09
62200	Gesetzl.Unf.vers.,Berufsgen.	800,00	750,00	764,21
62300	Ausgleichsabgabe SchwbG	50,00	50,00	9,63
64000	Personalbezogener Sachaufwand incl. Sicherheitsberatung	330,00	250,00	182,81
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
64500	Mitarbeitervertretung	1.400,00	1.140,00	900,00
64600	Aus- und Fortbildung Fortbildung durch VEK	1.150,00	1.000,00	128,54
64601	Fachberatung Kita-Fachberatung	2.210,00	2.210,00	2.208,00
Summe 22120 Personalkosten				
	Erträge:	0,00	0,00	591,09
	Aufwendungen:	228.390,00	207.600,00	203.939,02
	Ergebnis:	-228.390,00	-207.600,00	-203.347,93

Kostenstelle	22127 Einzelintegration	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
45134	Zuschuss Land - Einzelintegrat	0,00	0,00	7.231,32
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	2.458,26
61075	Aufw.f.Fremdpersonal,Zeitarb.	0,00	0,00	5.792,11
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	3.897,47
Summe 22127 Einzelintegration				
	Erträge:	0,00	0,00	9.689,58
	Aufwendungen:	0,00	0,00	9.689,58
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Kostenstelle	22130 Verwaltungskst./ Gebäude/Anlagen+Inventar	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
44120	Allg.Zuweisg.vom Kirchenkreis Zuschuss Verwaltungskosten KVZ	2.400,00	0,00	0,00
45200	Zuschüsse d.Bundesag.f.Arbeit Eingliederungszuschuss	0,00	0,00	0,00
49200	Ertr.Auflösg.SoPo ohne Fin.d.	0,00	0,00	403,33

Kostenstelle 22130 Verwaltungskst./ Gebäude/Anlagen+Inventar		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
50100	Erträge frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	262,08
61083	Personal - Verwaltung	0,00	0,00	0,00
65290	Abschreib.GWG	620,00	620,00	403,33
69100	Aufw.innerki.Verw.kostenerst. Verwaltungskosten lt. Vertrag	16.220,00	8.360,00	7.372,76
70390	Sonstiger Geschäftsaufwand	2.000,00	2.000,00	1.026,88
70800	Aufw.f.Wirtschaftsbedarf sonst. Inventar bis 150,00 € netto	200,00	200,00	0,00
71220	Instandhaltung Gebäude	1.300,00	1.300,00	261,96
74200	Zuf.Sonderp.ohne Finanzdeckung	0,00	0,00	1.091,63
75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre	0,00	0,00	736,52
Summe 22130 Verwaltungskst./ Gebäude/Anlagen				
Erträge:		2.400,00	0,00	665,41
Aufwendungen:		20.340,00	12.480,00	10.893,08
Ergebnis:		-17.940,00	-12.480,00	-10.227,67

Kostenstelle 22131 Bewirtschaftungskosten		Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
61030	Pers.aufw.privatr.ang.Mitarb. ab 2015 unter 61081 + 61084	0,00	0,00	0,00
61076	Aufw.f.ehrenamt.Tät.b. 720 €	0,00	0,00	0,00
61081	Personal - Reinigung	12.400,00	12.000,00	11.820,80
61084	Personal - Hausmeister	3.800,00	3.650,00	3.555,69
64050	Monatsabgrenzung Pers.-Kosten	0,00	0,00	0,00
70811	Reinigungs-u.Desinf.mittel	1.150,00	1.150,00	998,36
70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	0,00
71111	Fremdleistung Gebäudereinigung Vertretung Reinigungskraft	2.000,00	2.000,00	3.647,07
71170	Aufw.Unterhaltung Heizungsanl.	150,00	200,00	0,00
72110	Abfallgebühren Müll-/Kehrgebühren	760,00	760,00	754,28
72140	Wasserverbr.-u.Entwäss.geb.	250,00	200,00	218,28
72150	Schornsteinreinigung	80,00	0,00	0,00
72200	Versicherungen	150,00	140,00	120,00
75210	Heizung, Brennstoffkosten	4.570,00	6.320,00	3.745,88
75220	Strom	1.500,00	1.500,00	1.251,06
Summe 22131 Bewirtschaftungskosten				
Erträge:		0,00	0,00	0,00
Aufwendungen:		26.810,00	27.920,00	26.111,42
Ergebnis:		-26.810,00	-27.920,00	-26.111,42

Kostenstelle	22132 Geschäftsbedarf / päd.Sachbedarf	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
60100	Verpflegung	3.500,00	3.500,00	3.988,31
	Ausgleich mit 40300.22100			
60110	Lebensmittel	350,00	350,00	625,77
	Ausgaben Kinderkochen			
60140	Getränkskosten	1.200,00	1.200,00	449,99
	Ausgleich mit 40340.22100			
60200	Med.-pflegerischer Sachbedarf	100,00	100,00	178,32
	Erste Hilfe Kasten u.a.			
70220	Spiel-u.Beschäft-material	2.000,00	2.000,00	1.883,64
	päd. Sachbedarf			
70230	Veranstaltung	600,00	600,00	227,67
70240	Kiga-Reise	800,00	800,00	192,60
	Einnahme Konto 40213.22100			
70300	Geschäftsaufwand	1.000,00	1.000,00	879,13
70320	Bücher, Zeitschriften	300,00	300,00	336,81
70410	Telefon- und Internetkosten	900,00	970,00	965,88
70420	Kabel- und Rundfunkgebühren	70,00	0,00	0,00
	GEZ-Gebühren			
70500	Reisekosten	30,00	30,00	82,20
70950	Mitgliedsbeiträge	250,00	250,00	245,00
	lt. VEK-Rg. 2014			
Summe 22132 Geschäftsbedarf / päd.Sachbedarf				
	Erträge:	0,00	0,00	0,00
	Aufwendungen:	11.100,00	11.100,00	10.055,32
	Ergebnis:	-11.100,00	-11.100,00	-10.055,32

Kostenstelle	22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben	Soll 2016	Soll 2015	Ist 2014
Sachkonto		EUR	EUR	EUR
46100	Allgemeine Spenden	0,00	0,00	1.416,50
49100	Ertr.Auflösg.SoPo m.Fin.d.	0,00	0,00	1.614,28
70901	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufw.	0,00	0,00	2.789,67
74100	Zuf.Sonderp.m.Finanzdeckung	0,00	0,00	241,11
Summe 22264 Sonstige Einnahmen / Ausgaben				
	Erträge:	0,00	0,00	3.030,78
	Aufwendungen:	0,00	0,00	3.030,78
	Ergebnis:	0,00	0,00	0,00

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0577/2015/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	13.11.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Kindergartenausschuss der Gemeinde Holm	26.11.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Antrag auf Bewilligung einer Hauswirtschaftskraft für die ev. Kita Arche Noah**Sachverhalt:**

Die Ev.Luth. Kirchengemeinde Wedel hat den anliegenden Antrag auf Einstellung einer Hauswirtschaftskraft für die Kindertagesstätte Arche Noah zum nächstmöglichen Zeitpunkt gestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Antrag wurde ausreichend begründet.

Mit der Einführung der Familiengruppe und der damit verlängerten Öffnungszeit bis 14.30 Uhr muss für die Kinder dieser Gruppe ein Mittagessen zubereitet werden. Dafür muss eine Erzieherin die Gruppe verlassen.

Finanzierung:

Die Kosten in Höhe von 8.050 Euro sind über einen Nachtrag zu finanzieren.

Fördermittel durch Dritte:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Kindertagenausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemein-
devertretung beschließt, dem Antrag der Kirchengemeinde Wedel zur Einstellung
einer Hauswirtschaftskraft für die Familiengruppe zum 01.01.2016 zuzustimmen. Die
Finanzierung erfolgt über einen Nachtrag.

(Rißler)

Anlagen: Antrag der Kirchengemeinde



HOLM WEDEL

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel • Küsterstr. 4 • 22880 Wedel

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Wedel

Küsterstraße 4 • 22880 Wedel

Tel. (04103) 21 43

Fax (04103) 150 64

buero@kirchengemeindewedel.de

Gemeinde Holm
Herrn Bürgermeister Reißer
Schulstr. 12
25488 Holm

Holm, den 23. 11. 2015

Hauswirtschaftskraft Arche Noah

Sehr geehrter Herr Reißer,

ich stelle hiermit für die Kirchengemeinde Wedel folgenden Antrag – weiterzuleiten an den Kindergarten- bzw. Finanzausschuss:

Die Kirchengemeinde Wedel beantragt für den Kindergarten Arche Noah die Einrichtung der Stelle einer Hauswirtschaftskraft mit zunächst 2 Std / Tag (Arbeitgeberbrutto 8.050,- € im Jahr) zum nächsten möglichen Zeitpunkt.

Aufgaben dieser Kraft sollen sein:

- Essenbestellung, Kontrolle, Dokumentation etc.
- Zubereitung und Verteilung der Mahlzeiten
- Spülmaschinen einräumen nach dem Frühstück,
Wagen neu bestücken für Mittagessen und anschließend Spülmaschinen erneut füllen
- Bestellung und Verwaltung (+Dokumentation) Reinigungsmittel

Eine solche Kraft würde sowohl die pädagogischen Kräfte im Gruppendienst wie auch die Leitung entlasten.

Mit freundlichen Grüßen
Susanne Schmidtpott

Susanne Schmidtpott

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0565/2015/HO/BV

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	27.10.2015
Bearbeiter:	Gudrun Jabs	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Schul-, Sport- und Kulturausschuss der Gemeinde Holm	30.11.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Mittelanmeldung 2016 Grundschule Holm

Sachverhalt:

Die Heinrich-Eschenburg-Schule hat die anliegende Mittelanforderung für den Haushalt 2016 vorgelegt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Ansätze entsprechen im Wesentlichen denen des Vorjahres. Lediglich der Ansatz für die Geschäftsausgaben muss auf Grund gestiegener Kosten auf 3.200 Euro erhöht werden.

Im Vermögenshaushalt werden Mittel in Höhe von 10.000 Euro für ein SMART-Board, ein Laptop, Magnettafeln, einen Kühlschrank für das Lehrerzimmer sowie die Ersatzanschaffung von Schulmobiliar benötigt. Die Kosten für den Austausch der Neonbeleuchtung sind bei der Haushaltsstelle Gebäude- und Grundstücksunterhaltung zur Verfügung zu stellen.

Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über den Haushalt 2016.

Fördermittel durch Dritte:

- Keine -

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport- und Kulturausschuss empfiehlt/der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt, die Mittelanmeldung für die Heinrich-Eschenburg-Schule laut Haushaltsplan.

(Rißler)

Anlagen:

Mittelanmeldung Grundschule Holm

<u>Mittelanmeldung der Grundschule Holm für den Haushalt 2016</u>				
Hauhaltsstelle	Bezeichnung	Haushalts- ansatz 2015	beantragter Haushalts- ansatz für 2016	Begründung
21110.520000	Gerätekauf und -unterhaltung Grundschule	5.000 €	5.000 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.570000	Lehrmittel	3.000 €	3.000 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.576000	Lernmittel	3.000 €	3.000 €	133 x € 23,00 = € 3.059,00
21110.590000	Schülerbücherei	200 €	200 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.600000	Schulveranstaltungen	2.000 €	2.000 €	Ansatz wie im Vorjahr
21110.650000	Geschäftsausgaben	2.900 €	3.200 €	Steigende Kosten durch zunehmenden Einsatz von elektronischen Medien und Geräten
21110.650100	Sachkosten Schulsozialarbeit	400 €		nicht zuständig
21110.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen - ab 150 € - *)	10.000 €	siehe Extrablatt	

*) Der Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist bei der HHst. 21110.935000 (Vermögenshaushalt) zu veranschlagen, wenn der Wert des einzelnen

Anlage zur Mittelanforderung Vermögenshaushalt

- Smart Board /Interaktives Whiteboard für den HWS-Raum im 1.Stock; Kosten ca. € 3.800,00 (siehe Angebot für Grundschule Appen)
- Laptop ca . € 400,00

Begründung: Kompetenter Umgang mit digitalen Medien wird zunehmend zur Grundvoraussetzung für die zukünftige Lebensgestaltung. Kinder werden bereits in vielschichtiger Weise in allen möglichen Lebenslagen mit digitalen Medien konfrontiert. Es erscheint für uns als Schule somit unabdingbar sich diesen neuen Realitäten zu stellen und sie in den Unterricht mit einzubeziehen. Der Fachraum ist ausgestattet mit 32 Sitzplätzen und kann somit auch von größeren Lerngruppen genutzt werden.

- Magnettafeln für HWS-Raum sowie Klassenräume 5 - 6 Stück Einzelpreis ca. € 150,00
- Teilweise Erneuerung bzw. Ergänzung von Schulmobiliar (Kosten ca. € 3.000,00)
- Austausch der Neonbeleuchtung im Flurbereich und in den Klassenräumen im Verwaltungstrakt Erdgeschoss (keine Ersatzröhren und sie stören durch lautes Brummen) - Kosten sind vom Amt zu ermitteln
- Neuer Einbaukühlschrank für das Lehrerzimmer (Kosten sind noch zu ermitteln)

Inhaber Karsten Meyer e.K. - Brunswiker Straße 40 - 24105 Kiel - Telefon (0431) 561033 - Telefax (0431) 561070

Urhammer Lehmittel - Brunswiker Straße 40 - 24105 Kiel

Gemeinde Appen
Frau Jathe-Klemm
Gärtnerstr. 8
25482 Appen

Angebot

Belegnummer 2015-10119
Vorgangsnummer
Datum 09.09.2014
Kundennummer 64999
Bearbeiter Frank Seelemann

Bitte bei allen Rückfragen angeben !

Versandart	Tour	Bezug	Unsere UStIDNr DE 812518825
Lieferbedingung	Frei Haus	Ihr Zeichen	Unsere SteuerNr 1 901 004 311
Ihre Telefonnr.		Ihr Beleg	Ihre UStIDNr
Ihre Fax Nr.			

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

bezugnehmend auf das mit Frau Hatje, Grundschule Appen, geführte Gespräch unterbreiten wir Ihnen wunschgemäß folgendes Angebot:

Pos.	Artikelnr.	Bezeichnung	Menge ME	Einzelpreis	Gesamtpreis	SC
1	9999.93	SMART Board M685i6-RH System bestehend aus: SMART Board M685 (221 cm Bild diagonale) mit Anschlußfeld und Stiften, Kurzdistanzbeamer SMART UF 70w und HAWM höhenverstellbare Wandhalterung für Board und Beamer. Die SMART Notebook Software ist im Lieferumfang enthalten. Hinweis: Die Montage ist nur an einer festen Wand möglich. Die Wand muss frei von jeglichen Bildern, Schränken, Tafeln etc. sein.	2 Stk	3.425,00	6.850,00	4
2	ED-09-39	SMART Lautsprecher 2 Stück	2 Stk	259,00	518,00	4
				Zwischensumme EUR	7.368,00	SC
				zzgl. MwSt. mit Steuercode 4 19,00 % von	7.368,00	1.399,92
				Endsumme EUR	8.767,92	

Bankverbindungen:

Förde Sparkasse Kiel IBAN DE82210501700003000155 BIC NOLADE21KIE
Hamburger Sparkasse IBAN DE08200505501223124395 BIC HASPDEHHXXX
Commerzbank Kiel IBAN DE90210400100795077700 BIC COBADEFFXXX
Postbank Hamburg IBAN DE06200100200095975208 BIC PBNKDEFF
Ostseesparkasse Rostock IBAN DE34130500000205015352 BIC NOLADE21ROS

Bankverbindungen:

E-Mail:

Kiel@Urhammer.de

Internet-Adresse:

http://www.urhammer.de

E-Mail:

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0564/2015/HO/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	21.10.2015
Bearbeiter:	Inka Backer	AZ:	965/004

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Änderung der Satzung der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer

Sachverhalt:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag hat zum 1. Januar 2016 ein neues Gesetz über das Halten von Hunden (HundeGesetz) beschlossen. Gleichzeitig tritt das bisherige Gefährhundegesetz zum 1. Januar 2016 außer Kraft.

Hundesteuersatzungen in Schleswig-Holstein, die sich auf das Gefährhundegesetz beziehen, sind somit zu ändern.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Hundesteuersatzung der Gemeinde Holm, die am 1. Januar 2011 in Kraft getreten ist, bezieht sich in § 1 Absatz 2 Buchstabe b auf den § 3 des Gefährhundegesetzes. Da das Gefährhundegesetz ab 2016 außer Kraft tritt, ist somit der § 1 Absatz 2 Buchstabe b entsprechend zu ändern.

Die Regelungen zur Versteuerung der Hunde, deren Rassen im Hundeverbringungs- und –einfuhrbeschränkungsgesetz benannt sind sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden bleiben unangetastet.

Diese Hunde sowie die nach § 7 des Hundegesetzes als gefährlich eingestufte Hunde werden weiterhin mit dem erhöhten Steuersatz besteuert.

Finanzierung:

Die ermittelte Hundesteuer für alle in der Gemeinde Holm angemeldeten Hunde werden in den Haushaltsplanentwurf des Jahres 2016 zur Haushaltsstelle 90000 022000 eingestellt.

Fördermittel durch Dritte:
Entfällt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorgelegte 1. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer ab 1. Januar 2016.

Rißler
Bürgermeister

Anlagen:

Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Holm über die Erhebung einer Hundesteuer

**1. Nachtragssatzung
zur Satzung der Gemeinde Holm
über die Erhebung einer Hundesteuer**

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1, 2 und 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung Holm vom 2015 folgende 2. Nachtragssatzung erlassen:

§ 1 erhält folgende Fassung:

§ 1

Steuergegenstand

- (1) Gegenstand der Steuer ist das Halten von Hunden im Gemeindegebiet.
- (2) Die Haltung gefährlicher Hunde wird gesondert besteuert.
Als gefährliche Hunde gelten:
 - a) Hunde deren Rassen im Hundeverbringungs- und –einfuhrbeschränkungs-gesetzes benannt sind sowie deren Kreuzungen untereinander oder mit anderen Hunden.
 - b) Hunde, die die Voraussetzungen nach § 7 des Hundegesetzes erfüllen und von der örtlichen Ordnungsbehörde als gefährlich eingestuft wurden.

§ 15

Inkrafttreten

Diese Nachtragssatzung tritt zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Holm, den 2015

Gemeinde Holm
Der Bürgermeister

(Rißler)
Bürgermeister

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0575/2015/HO/BV

Fachteam:	Finanzen	Datum:	09.11.2015
Bearbeiter:	Inka Backer	AZ:	3/700-241

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Anpassung der Abwassergebühren ab 2016

Sachverhalt:

Die Schmutzwassergebühren in der Gemeinde Holm sind zuletzt zum 1. Januar 2010 in der Grundgebühr und zum 1. Januar 2013 in der Zusatzgebühr angepasst worden. Die Grundgebühr beträgt 3,50 € je Monat und Wohneinheit, die Zusatzgebühr beträgt 1,85 € je Kubikmeter.

Aus der beigefügten Gebührenkalkulation für das Jahr 2016 ergibt sich, dass bei Beibehaltung der Grundgebühr eine Senkung der Gebühren im Bereich der Zusatzgebühren möglich ist.

Stellungnahme der Verwaltung:

In den vergangenen Jahren haben sich die Gesamt-Ausgaben des Unterabschnittes Schmutzwasserbeseitigung kaum verändert und auch die Planzahlen für das Jahr 2016 weichen nicht wesentlich von den Vorjahren ab. Die Planzahlen sind Grundlage für die Berechnung der Grundgebühren und der Zusatzgebühren.

Aufgrund der Bautätigkeiten im Wohnungsbaubereich im Jahr 2015 sowie im Jahr 2016 erhöht sich die Anzahl der Wohneinheiten, die Einfluss auf die Höhe der Grundgebühren haben.

Die Jahresabschlüsse der letzten Jahre haben jeweils nicht unerhebliche Mehreinnahmen im Bereich der Schmutzwassergebühren ergeben. Diese Mehreinnahmen fließen in die Gebührenaussgleichsrücklage und sind laut Kommunalabgabengesetz für Schleswig-Holstein innerhalb der nächsten drei Jahre an die Gebührenzahler auszugleichen und bei der Gebührenkalkulation entsprechend zu berücksichtigen.

Die Gebührenaussgleichsrücklage der Gemeinde Holm weist per 31.12.2014 einen Bestand in Höhe von 126.588,03 € aus.

Aus diesem Rücklagenbestand ist in die Gebührenkalkulation 2016 ein Betrag in Höhe von 42.200 €, was ein Drittel der Rücklage ausmacht, eingeflossen.

Aufgrund dieser Schilderungen wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, eine Senkung der Schmutzwassergebühren im Bereich der Zusatzgebühren vorzunehmen.

Entsprechend der Gebührenkalkulation für 2016 ergibt sich dann eine unveränderte monatliche Grundgebühr in Höhe von 3,50 € je Wohneinheit sowie eine reduzierte Zusatzgebühr in Höhe von 1,59 € je Kubikmeter. Die Zusatzgebühr verringert sich somit um 0,26 € je Kubikmeter.

Finanzierung:

Die entsprechenden Benutzungsgebühren sind aufgrund der Gebührenkalkulation für die Schmutzwassergebühren 2016 in den Haushaltsplanentwurf 2016 zur Haushaltsstelle 70000 110000 eingestellt worden.

Fördermittel durch Dritte:

Entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss nimmt die Gebührenkalkulation 2016 zur Kenntnis und empfiehlt der Gemeindevertretung, die **6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Holm (Beitrags- und Gebührensatzung)** zu beschließen.

Rißler
Bürgermeister

Anlagen: Gebührenkalkulation

6. Nachtragssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung

Gebührenbedarfsberechnung für die Abwassergebühr ab 1.1.2016			
Ausgaben		Einnahmen	
	€		
Bauliche Unterhaltung	30.000,00		
Bewirtschaftung	2.000,00		
Verwaltungskostenumlage Amt	29.300,00	kalkulatorische Zinsen	1.900,00
Kostenanteil an die Gemeinde Appen	5.300,00		
Maschinen- und Fuhrparkleistungen	100,00		
Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	200,00		
Abschreibungen	34.700,00		
Abwasserabgabe	300,00		
Umlage an den Abwasserzweckverband	225.000,00		
Gesamt-Ausgaben	326.900,00	Gesamt-Einnahmen	1.900,00
Ergebnis (Summe Ausgaben abzügl. Einnahmen)	325.000,00		
Verteilungsbetrag	325.000,00		
Bestand Gebührenausschleichsrücklage per 31.12.2014 (126.588,03 €), davon 1/3 = 42.196 €.	42.200,00		
Der Gesamtverteilungsbetrag beträgt	282.800,00		
Die auf die Gebühr umzulegenden Kosten in Höhe von insgesamt 282.800,00	sind zu verteilen auf		
die Grundgebühr und die Zusatzgebühr.			
Grundgebühr			
Bei 1.510 Wohneinheiten und einer gleichbleibenden Grundgebühr in Höhe von		3,50 €	
ergibt sich eine gesamte jährliche Grundgebühr in Höhe von			63.420,00 €
Zusatzgebühr			
Die verbleibenden Kosten in Höhe von 219.380,00	sind auf die Zusatzgebühr zu verteilen.		
Bei einer abrechnungsfähigen Frischwasser- menge von (aus der Abr. 2014)	138.060 cbm		
ergibt sich ein Gebührensatz in Höhe von	cbrn		1,59 €
Der derzeitige Gebührensatz beläuft sich auf	cbrn		1,85 €

6. Nachtragssatzung
zur Satzung über die Erhebung von Abgaben
für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Holm
(Beitrags- und Gebührensatzung)

Die Gemeindevertretung beschließt aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein und der §§ 1, 2, 6 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein in ihrer Sitzung am 10. Dezember 2015 folgende 6. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Holm (Beitrags- und Gebührensatzung):

Artikel I

§ 13 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Abwassergebühr beträgt

a) Grundgebühr nach § 12 (2)

3,50 € bei Einleitung des Abwassers in das Kanalnetz der Gemeinde oder
bei Abholung des Klärschlammes aus abflusslosen Gruben und Haus-
kläranlagen

b) Zusatzgebühr nach § 12 (3)

1,59 € bei Einleitung des Abwassers in das Kanalnetz der Gemeinde oder
bei Abholung des Klärschlammes aus abflusslosen Gruben und Haus-
kläranlagen

(2) Die Benutzungsgebühr für jede Bedarfsabholung nach § 12 (1) der Abwassersatzung wird in Höhe der hierfür entstehenden Abfuhrkosten zuzüglich 10 % Verwaltungskostenanteil festgesetzt.

(3) Wird in die Abwasseranlage stark verschmutztes Abwasser eingeleitet und biologisch gereinigt, so werden zu dem Gebührensatz nach Abs. 1 b Zuschläge erhoben, und zwar bei einer Verschmutzung des Abwassers, gemessen am biochemischen Sauerstoffbedarf in 5 Tagen

von 401	bis 650 mg/l	=	0,02 €/m ³
von 651	bis 900 mg/l	=	0,04 €/m ³
von 901	bis 1.150 mg/l	=	0,06 €/m ³
von 1.151	bis 1.400 mg/l	=	0,08 €/m ³
über 1.400	mg/l		
für je 250 mg/l stärkere Verschmutzung =			0,02 €/m ³ mehr.

Der Verschmutzungsgrad wird von der Gemeinde festgesetzt. Der Gebührenpflichtige kann einen Nachweis des Verschmutzungsgrades durch ein amtliches Gutachten verlangen. Die Kosten des Gutachtens trägt der Gebührenpflichtige. Sofern das Gutachten zu einer niedrigeren Einstufung kommt, trägt die Gemeinde die Kosten.

Artikel II

Die **6.** Nachtragssatzung tritt am 1. Januar 2016 in Kraft.

Holm, den . Dezember 2015

gez. Reißler

(Reißler)
Bürgermeister

Gemeinde Holm**Beschlussvorlage****Vorlage Nr.: 547/2015/HO/BV**

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	07.07.2015
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4 / 761.415

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	10.09.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	17.09.2015	öffentlich

Benutzungsentgelt Dörpshus Holm**Sachverhalt:**

Nach Nr. 6.1 der Bedingungen für die Überlassung und Benutzung von Räumlichkeiten im Dörpshus vom 02.06.1989 wird das Benutzungsentgelt zum 01.01. jeden Jahres entsprechend der Entwicklung des statistischen festgestellten Preisindex im Bundesgebiet angepasst. Dies ist zuletzt zum 01.01.2015 geschehen.

Der Preisindex ist seit der letzten Erhöhung um 0,65 % angestiegen.

Es ist zu überlegen, ob das Benutzungsentgelt zum 01.01.2016 entsprechend angepasst werden soll.

Stellungnahme der Verwaltung:

Aufgrund der zu erwartenden Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 76000.14000 sollte das Benutzungsentgelt entsprechend der Entwicklung des Preisindex angepasst werden.

Finanzierung:

Entsprechende Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 76000.140000 wären bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

Fördermittel durch Dritte:

entfällt

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, der Anpassung der Benutzungsentgelte zum 01.01.2016 zuzustimmen.

Rißler

Anlagen:
Entgeltordnung

Entgeltordnung ab 01.01.2015

(Anlage zu den Bedingungen für die Überlassung und Benutzung von Räumlichkeiten im Dörpshus der Gemeinde Holm)

1.	Für den großen Raum (für ca. 120 Personen) <i>(Altentagesstätte; mit Küchen- und Geschirrbenutzung)</i>	Nutzungsentgelt bisher	Nutzungsentgelt ab 1.01.2016 + 0,65%
1.1	für Vereine und Vereinigungen aus Holm	33,00 EUR	33,00 EUR
	Pauschale für 2 Tage	39,00 EUR	39,00 EUR
1.2	für Privatpersonen aus Holm	108,00 EUR	109,00 EUR
	Pauschale für 2 Tage	140,00 EUR	141,00 EUR
1.3	für auswärtige Privatpersonen	257,00 EUR	259,00 EUR
	Pauschale für 2 Tage	291,00 EUR	293,00 EUR
1.4	für auswärtige Vereine und Vereinigungen	108,00 EUR	109,00 EUR
	Pauschale für 2 Tage	140,00 EUR	141,00 EUR
2.	Für den großen Raum im Dachgeschoss <i>(Ohne Küchen- und Geschirrbenutzung)</i>		
2.1	für Vereine und Vereinigungen aus Holm	29,00 EUR	29,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 2 Tage	37,00 EUR	37,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 3 Tage	45,00 EUR	45,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 7 Tage	84,00 EUR	85,00 EUR
2.2	für Privatpersonen aus Holm	70,00 EUR	70,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 3 Tage	146,00 EUR	147,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 7 Tage	296,00 EUR	298,00 EUR
2.3	für auswärtige Privatpersonen	199,00 EUR	200,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 3 Tage	348,00 EUR	350,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 7 Tage	640,00 EUR	644,00 EUR
2.4	für auswärtige Vereine und Vereinigungen	70,00 EUR	70,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 3 Tage	146,00 EUR	147,00 EUR
	desgleichen Pauschale für 7 Tage	296,00 EUR	298,00 EUR
3.	Klavier	36,00 EUR	36,00 EUR
4.	Kaution zur Sicherstellung, dass nur die gemeinde-eigene Verstärkeranlage über die vorhandenen Lautsprecher betrieben wird	300,00 EUR	

Sie wird nach der Veranstaltung nur erstattet, wenn keine externe Beschallungsanlage benutzt worden ist
(Ziffer 17.5.3 der Benutzungsordnung vom 01.10.1999).

Rosenbauer Deutschland GmbH, R.-Breitscheid-Str. 79, 14943 Luckenwalde

Amt Moorrege
Lukas Krack - Ludwig Weber GmbH
Amtsstraße 12
25436 Moorrege

Rosenbauer Deutschland GmbH
 Rudolf-Breitscheid-Straße 79
 14943 Luckenwalde, Deutschland

Tel.: +49 3371 6905-0
 Fax: +49 3371 6905-18
 rbd.luckenwalde@rosenbauer.com

www.rosenbauer.com

Angebot SKR1482

Luckenwalde, 06.11.2015

Kundennr. 02060104

Letz Antje DW 959 / Fax 73959

antje.letz@rosenbauer.com

Vertreter: Kraft Feuerschutz

Gültig bis: 30.12.2015

Ihre Anfrage Lukas Krack, vom 06.11.2015

Seite 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken für Ihre Anfrage und bieten wie folgt an:

HLF 10 AT AUF MB ATEGO 1329 4X

HOLM

Pos.	Artikel Menge	Einh.	Einzelpreis	Preis / %	Total EUR
0010	875700WB Wartungspauschale Typ B: Loeschfahrzeuge (LF, TLF, HLF)				
	1,00	Einh.	810,00		810,00
0020	046454-001 Ventilplatte				
	2,00	Stück	40,43		80,86
0030	074518-001 Einlassventilplatte				
	2,00	Stück	1,93		3,86
0040	615053 Motorenoel SAE30				
	1,00	Liter	6,08		6,08
0050	615052 Getriebeöl GX 80W90 (SAE90)				
	1,00	Liter	6,45		6,45
0060	535553 FETT (AEROSOL) SCHMIERMITTEL				
	1,00	Stück	39,40		39,40

Amt Moorrege

Angebot SKR1482

Seite 2

Pos.	Artikel Menge	Einh.	Einzelpreis	Preis / %	Total EUR
0070	875700WM Wartungspauschale Typ M: Stromerzeuger RS14 1,00	Ein.	250,00		250,00
0080	856016-001 Servicesatz für RS14 Stromerzeuger Rosenbauer Bestehend aus				
0080.0010	576058 Ölfilter			1,00 Stück	
0080.0020	576065 FILTERELEMENT			1,00 Stück	
0080.0030	576064 Luftfilterpatrone			1,00 Stück	
0080.0040	539917 Zündkerze			2,00 Stück	
0080.0050	861218 BENZINFILTER für Schlauch 6/8mm			1,00 Stück	
	1,00 Satz		74,04		74,04
0090	584872 OEL SAE 5W-40 2,00	Liter	12,58		25,16
0100	875700F4 Mobilitätskosten über 50km 180€ ohne WartV 1,00	Ein.	180,00		180,00
0110	875700SP2 Spesensatz bei Einsatzzeit von mehr als 3 Stunden 1,00	Ein.	50,00		50,00
Angebotssumme				EUR	1.525,85
+ 19,00% Mwst von				1.525,85	289,91
Endbetrag				EUR	1.815,76

Amt Moorrege

Angebot SKR1482

Seite 3

Pos.	Artikel Menge	Einh.	Einzelpreis	Preis / %	Total EUR
	Lieferung	DAP Mooerege (incoterms 2010)			
	Versand	günstigste Liefermöglichkeit			
	Zahlung	14 Tage netto nach Rechnungsdatum			

Leistungszeitraum: nach Absprache

Hinweis:

Bei vorhandenem Wartungsvertrag, würde die Mobilitätspauschale sowie der Spesensatz entfallen. Desweiteren würden wir Ihnen einen Rabatt von 10% auf die Wartungsmaterialien gewähren.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die veranschlagten Kosten auf Grund unserer Erfahrungswerte erstellt wurden und behalten uns das Recht vor, die tatsächlich erbrachten Leistungen in Rechnung zu stellen.

Das Fahrzeug muss frei von etwaigen Fremdstoffen (außer Wasser) sein.

Für evtl. Restmengen stellt der Auftraggeber jeweils das

Sicherheitsdatenblatt zur Verfügung.

Arbeiten im Bereich von Fremdstoffen dürfen ohne Vorliegen des Sicherheitsdatenblattes nicht ausgeführt werden.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir unter o.g. Ruf-Nr.jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, daß Ihnen unser Angebot zusagt und würden uns über Ihren geschätzten Auftrag freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Rosenbauer Deutschland GmbH

Amt Moorrege

Angebot SKR1482

Seite 4

Pos.	Artikel Menge	Einh.	Einzelpreis	Preis / %	Total EUR
------	------------------	-------	-------------	-----------	--------------

i.V. Sandy Raetz

i.A. Antje Letz

Dieses Dokument wurde elektronisch gefertigt und ist ohne Unterschrift gültig.



WARTUNGSVERTRAG

(ROSENBAUER SERVICE PLUS)

Zwischen Rosenbauer Deutschland GmbH,
vertreten durch die Geschäftsführer Klaus Tonhäuser, Michael Kristeller,
Rudolf-Breitscheid-Straße 79, 14943 Luckenwalde,
- Auftragnehmer –

und Amt Moorrege
Amtsstraße 12
25436 Moorrege
- Auftraggeber –

wird ein Vertrag über die jährliche Wartung für folgende Geräte geschlossen:

(1)
Aufbautyp: HLF 10 AT , der Feuerwehr Holm
Baujahr: 12.03.2015
Auftragsnummer: F140202
Geräte-Nummer: PM001F00262

(2)
Aufbautyp: Stromerzeuger RS14
Baujahr: 12.03.2015
Geräte-Nummer:

(nachfolgend „Vertragsgegenstand (1), (2)“)

§ 1 Pflichten des Auftragnehmers

(1)

Der Auftragnehmer erinnert den Auftraggeber mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich an den Wartungstermin für die jährliche Wartung des Vertragsgegenstandes.

(2)

Der Auftragnehmer führt die komplette Wartung zu der in diesem Vertrag vereinbarten Pauschale durch. Die Pauschale umfasst die Personalkosten und alle Fahrt- und Verpflegungskosten des Auftragnehmers, aber nicht die Materialkosten.

(3)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die Wartungsarbeiten nur von geschulten Mitarbeitern sach- und fachgerecht ausführen zu lassen. Der Auftraggeber hat die Wahl, die Wartung vor Ort oder im Werk des Auftragnehmers ausführen zu lassen.

(4)

Der Umfang der Wartungsarbeiten ergibt sich aus den Wartungs- und Prüflisten für die einzelnen Vertragsgegenstände, die diesem Vertrag anliegen und Vertragsgegenstand sind.

(5)

Der Auftragnehmer gewährt dem Auftraggeber auf die im Rahmen der Wartung notwendigen Ersatzteile/Materialien einen Rabatt, siehe §3 (2).

(6)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber nach Durchführung der Arbeiten die ausgefüllte Wartungs- und Prüfliste für den jeweiligen Vertragsgegenstand auszuhändigen, auf welcher auch auf eventuell notwendige Reparaturarbeiten hingewiesen wird.

§ 2 Pflichten des Auftraggebers

(1)

Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Wartung des Vertragsgegenstandes einmal pro Jahr durch den Auftragnehmer ausführen zu lassen.

(2)

Der Auftraggeber verpflichtet sich, unverzüglich nach Erhalt der Mitteilung über die Fälligkeit der Wartung einen Termin mit dem Auftragnehmer zu vereinbaren. Hierbei ist mitzuteilen, wo diese erfolgen soll (Werk/vor Ort).

(3)

Im Falle der Wartung vor Ort verpflichtet sich der Auftraggeber, die dafür erforderlichen geeigneten Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

(4)

Der Auftraggeber verpflichtet sich, die für die Wartung gestellte Rechnung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzüge zu zahlen.

§ 3 Preise / Zahlungsbedingungen

(1)

Die Wartungspauschale (ohne Materialkosten) beträgt

für den Vertragsgegenstand (1) 810,00 Euro

für den Vertragsgegenstand (2) 250,00 Euro

jeweils zuzüglich der geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer, für alle von diesem Vertrag erfassten Vertragsgegenstände.

(2)

Auf die Ersatzteile/Materialkosten, die im Rahmen der Wartung fällig werden, wird ein Rabatt in Höhe von

10 Prozent

auf den Verkaufspreis gewährt.

(3)

Im Falle von Kostensteigerungen behält sich der Auftragnehmer vor, Vorschläge zur Änderung der Wartungspauschale zu machen.

§ 4 Grenzen des Vertrages / Haftung

(1)

Die Überprüfung des Fahrgestells sowie die Überprüfung von Einbauten und Aggregaten, die nicht vom Auftragnehmer stammen, sind nicht Gegenstand dieses Vertrages.

(2)

Reparaturarbeiten sind nicht Bestandteil des Wartungsvertrages. Dies gilt auch dann, wenn sich ihre Notwendigkeit während der Überprüfung ergibt. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, auf notwendige Reparaturarbeiten hinzuweisen.

(3)

Werden Teilerneuerungen, Erweiterungen, Reparaturen oder sonstige Änderungen am Vertragsgegenstand vom Auftraggeber selbst oder von Dritten, die nicht vom Auftragnehmer beauftragt sind, durchgeführt, sind jegliche Gewährleistungs- und Haftungsansprüche dem Auftragnehmer gegenüber ausgeschlossen.

§ 5 Vertragsdauer und Kündigung

Diese Vereinbarung tritt nach Unterzeichnung durch den Auftraggeber in Kraft und wird zunächst mit einer Laufzeit bis zum nächsten 30.06. (diesen Jahres/des Folgejahres) abgeschlossen.

Sie verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht von einem der Vertragspartner unter Einhaltung einer Frist von 4 Wochen zum Ende des Vertragsjahres, d.h. jeweils zum 30.06. des Jahres, schriftlich gekündigt wird.

§ 6 Schlussbestimmungen

(1)

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren oder sollte sich in diesem Vertrag eine Lücke herausstellen, so wird hierdurch die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Vertragsbestimmungen oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine angemessene Regelung gelten, die, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner gewollt haben würden, wenn sie den Punkt bedacht hätten.

(2)

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

(3)

Als Gerichtsstand vereinbaren die Parteien Potsdam.

(4)

Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Luckenwalde, 06.11.2015

Ort, Datum

.....
Unterschrift
des Auftragnehmers

.....
Unterschrift
des Auftraggebers

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0571/2015/HO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	02.11.2015
Bearbeiter:	Ralf Borchers	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	25.11.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Instandhaltung der Notunterkünfte Lehmweg 83 - 93 - Neubau**Sachverhalt:**

Die Notunterkünfte wurden 1965 in einfacher Bauweise errichtet. Es sind zwei Wohnungen Hausnummer 83-85, eine Wohnung Nummer 89 und zwei Wohnungen Nummer 91-93. Außen wie innen weisen sie einen Sanierungsstau auf. Des Weiteren sind die Schmutz- und Regenwasserleitungen außerhalb der Gebäude sanierungsbedürftig.

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach Begutachtung der Häuser kam es zu folgender Einschätzung:

Abriss und Neubau

Ein Abriss der Gebäude würde ca. 30.000,- € kosten. Ein Neubau der Gebäude würde für 7 WE je 2 Zimmer, Küche, Bad, Flur ca. 40 m² zusammen 280 m², bei angesetzten Kosten für sozialen Wohnungsbau von 1.820,- € pro m², rund 509.600,- € kosten.

Abbruch:	30.000,-
Neubau:	509.600,-
gesamt:	539.600,-

Hierbei sind noch keine Arbeiten an den Außenflächen sowie Anschlusskosten an die Heizzentrale eingepreist.

Erhaltung der Gebäude in einfacher Ausführung

Die Gebäude sind so weit gut erhalten, dass ein Abriss noch nicht zu empfehlen ist. Das Dach wurde vor ca. 20 Jahren saniert. Die seitliche Dacheinfassung, Stirnbrett und der Unterschlag sind aus Holz, welches bereits stark verwittert ist.

Der Fassadenputz hat einige Abplatzungen und Setzrisse. Die Anstriche der Fassaden sowie der Fenster und Türen sind teilweise nicht mehr vorhanden oder blättern ab. Die Außenrollos sind zum Teil defekt oder fehlen. Die gestrichenen Wand- und Deckenflächen sind stark abgewohnt.

Die Küchen und Bäder sind in einem schlechten Zustand. Innenrollos fehlen. Es sind nicht alle Türen und Fenster gang- und schließbar.

Hieraus resultierend, empfiehlt die Verwaltung für alle Häuser folgende Sanierungen:

Maurerarbeiten	800,- €
Malerarbeiten Fassade, Fenster und Türen	7.400,- €
Malerarbeiten innen	3.900,- €
Dachunterschlag und Stirnbrett	5.000,- €
Elektrik	2.000,- €
Küche	3.000,- €
Bad/WC	1.500,- €
Rollos	2.400,- €
Vordach Hausnummer 89 Blechdach + Malerarbeiten	1.000,- €
Bodenbeläge	2.000,- €
<u>Sonstiges</u>	<u>1.000,- €</u>
gesamt	30.000,- €
MwSt.	5.700,- €
Gesamtkosten	35.700,- €

Die Tiefbaukosten für die Schmutz- und Regenwasserleitungen werden in einer weiteren Beschlussvorlage dargestellt.

Finanzierung:

Die Gebäude stehen im Eigentum der Gemeinde Holm, so dass diese das alleinige Recht besitzt, die Liegenschaft zu schließen, zu veräußern, zu überplanen oder sonstige eigentumsrechtliche Verfügungen zu treffen. Die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Notunterkünfte erfolgt aus Mitteln des Amtes Moorrege. Im Haushalt 2016 des Amtes Moorrege wurden für die Unterhaltung der Notunterkünfte zusätzliche Haushaltsmittel in Höhe von rd. 30.000 € bereitgestellt. Seitens der Gemeinde ist lediglich eine Grundsatzentscheidung zu treffen, ob die Notunterkünfte erhalten bleiben oder ein Neubau auf eigene Kosten betrieben werden soll.

Fördermittel durch Dritte:

Für Instandhaltungsarbeiten stehen zurzeit keine Fördermittel an.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beschließt den Erhalt der Notunterkünfte. Durch das Amt sind die entsprechenden Haushaltsmittel für die Unterhaltung der Gebäude bereitzustellen und die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen zu veranlassen.

Bürgermeister
Walter Reißler

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0573/2015/HO/BV

Fachteam:	Planen und Bauen	Datum:	05.11.2015
Bearbeiter:	Diana Franz	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Kostenbeteiligung für den Rechtsbeistand BI-Haseldorf

Sachverhalt:

Die Bürgerinitiative Haseldorfer Marsch setzt sich gegen die Realisierung des Industriekraftwerks Stade ein. Im Rahmen des F- und B-Planverfahrens der Stadt Stade hat die Stadt, knapp elf Jahre nach Abschaltung des Atomkraftwerks, wieder ein großes Kraftwerk in Aussicht. Der Rat der Stadt hat im Juli 2014 mit einer Änderung des Flächennutzungs- und Bebauungsplans der Stadt Stade den Boden dafür bereitet, dass die Chemiefirma Dow auf ihrem Werksgelände ein Kohlekraftwerk bauen kann. Die Bürgerinitiative hat zusammen mit anderen Organisationen Rechtsbeistand bei einer Rechtsanwaltskanzlei gesucht. Die Kanzlei bereitet aktuell eine Normenkontrollklage vor.

Die Klage soll mit Hilfe einer weiteren finanziellen Beteiligung der durch die Kanzlei vertretenen Organisationen und dem Finanzierungsbeitrag von 5.000,00 Euro, welcher sich aus Mitteln der beteiligten Gemeinden zusammensetzt, erfolgen. Deshalb bittet die Bürgerinitiative nachrangig alle ihre Unterstützer mit ihrem Antrag vom 22.10.2015, um weitere finanzielle Mittel in Höhe von 500,00 Euro jeweils für die Jahre 2015 und 2016

Stellungnahme der Verwaltung:

Bislang unterstützte die Gemeinde Holm bis 2012 die Bestrebungen gegen ein Industriekraftwerk in Stade, bzw. gegen das F- und B-Planverfahren der Stadt Stade. Die Gemeinde Holm sollte überdenken die Klagebestrebungen finanziell zu unterstützen, um den Widerstand gegen den Kraftwerksbau deutlich zum Ausdruck zu bringen.

Finanzierung:

Im Haushalt 2015 sind keine Mittel für die Beteiligung an einem derartigen Gerichtsverfahren bereitgestellt. Von daher ist der Betrag in Höhe von 500,00 Euro als außerplanmäßige Ausgabe bereitzustellen.

Für den Haushalt 2016 müssten 500,00 Euro bereitgestellt werden.

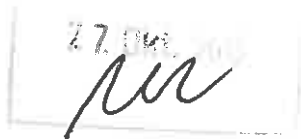
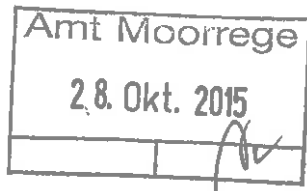
Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, für die Normenkontrollklage gegen die Stadt Stade finanzielle Mittel in Höhe von 500,00 Euro für das Haushaltsjahr 2015 als Zuschuss an die Bürgerinitiative Haseldorfer Marsch nicht/ bereitzustellen.

Der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, für die Normenkontrollklage gegen die Stadt Stade finanzielle Mittel in Höhe von 500,00 Euro für das Haushaltsjahr 2016 als Zuschuss an die Bürgerinitiative Haseldorfer Marsch nicht/ bereitzustellen.

Bitte Namen einfügen!

Anlagen:



22.10.2015
BI-Haseldorfer Marsch
Dr. Wolfgang Werther
25489 Haselau, Kreuzdeich 3B
Tel.: 04129 95313

An den
Bürgermeister der Gemeinde Holm
Im Ort 6
25488 Holm

Betr.: Kosten für den Rechtsbeistand für die BI-Haseldorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Walter Reißler.

Im Nachgang zu unserem Informationsschreiben an vom 03.04.2015 (in Kopie anbei) möchte ich Ihnen mitteilen, dass das Klagebündnis am 29.10.2015 um 13:00 h im In-selrestaurant Stade die Normenkontrollklage gegen die Stadt Stade einreichen und anlässlich einer Pressekonferenz die Hintergründe darlegen wird.

Von den Gesamtkosten erwarten wir für unsere BI noch in diesem Jahr eine Kostenrechnung der Sozietät Günther in Höhe von etwa 5 000 €.

Da die bei Ihnen mit Schreiben vom 14.04.2014 hierfür eingeworbenen und eingestellten Mittel inzwischen eventuell nicht mehr zur Verfügung stehen, bitten wir um Bereitstellung von 500 € und Einzahlung auf unser Spenden Konto im Amt Haseldorf: Raiffeisenbank Elbmarsch, IBAN DE90 2216 3114 0000 2000 26, BIC GENODEF1HTE Kassenzeichen 3799021 Kostenanteile Gemeinde Holm für die BI-Haseldorf.

Gleichzeitig bitten wir Sie vorsorglich Mittel in gleicher Höhe für das Jahr 2016 einzuplanen.

Wir werden Sie über den Fortgang des Verfahrens weiter auf dem Laufenden halten und bedanken uns für Ihre Unterstützung, damit wir weiterhin mit versuchen können auch noch das letzte der ursprünglich drei geplanten Kohlekraftwerke zu verhindern.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, likely belonging to Dr. Wolfgang Werther.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde und Unterstützer,

Die BI Haseldorfer Marsch hat seit einigen Monaten keine Informationen mehr über ihre Aktionen gegen die Errichtung eines Kohlekraftwerkes durch Dow Chemical an Sie herausgegeben. Die Erklärung dafür ist, dass die Zeit der öffentlichkeitswirksamen Kampagnen und Aktionen, der Pressekonferenzen und Dialogveranstaltungen mit E.ON und Dow Chemical vorerst Vergangenheit ist. Das letzte bedeutende Ereignis dieser Art war die Übergabe von ca. 10.000 Einwendungen aus der Bevölkerung gegen den B-Plan der Dow an die Bürgermeisterin der Stadt Stade im Beisein der Medien im August 2014. An der Formulierung der Einwendungen haben sich auch die uns unterstützenden Elbgemeinden mit eigenen Beiträgen beteiligt.

Der nächste Schritt wird, - wie Ende 2014 angekündigt-, die Vorbereitung einer Normenkontrollklage sein. Dieses Verfahren ist ein komplexes juristisches Vorhaben und wird von Frau Dr. R. Verheyen aus Hamburg vorbereitet und durchgeführt. Grundlage ist eine Klagevereinbarung, die von unserer BI sowie allen beteiligten Bürgerinitiativen im Raum Stade und diversen Umweltorganisationen unterzeichnet wurde. Die in dieser Sache alles entscheidende Unterstützung und Finanzierung wird durch die Organisationen von Green Peace, BUND sowie Nabu geschehen, unser Finanzierungsbeitrag beschränkt sich auf die 5.000,-€, die wir bei Ihnen eingeworben und die Sie uns bewilligt haben. Hinsichtlich der Fälligkeit dieses Beitrags können wir heute leider keine Festlegung treffen, sodass wir Sie bitten, Ihren Beitrag auf den neuen Haushalt vorzutragen.

Die Meetings zur Klagevorbereitung finden ca. alle 6 Wochen in der Hamburger Green Peace Geschäftsstelle statt, unser Beitrag beschränkt sich dabei auf Zuarbeiten für Dr. Verheyen. Der Zeitplan für die Klage sieht vor, dass die Einreichung gegen Ende dieses Jahres erfolgen kann. Dabei wird die uns zur Verfügung stehende Frist maximal ausgenutzt; **danach ist mit einer Entscheidung des OLG Lüneburg in 18 bis 24 Monaten zu rechnen** (Verheyen am 02.12.2014 in HH) Wir haben in dieser Frage also einen Zeithorizont von 2 bis 3 Jahren.

Eine offene Frage ist und bleibt die Eröffnung des Blmsch. Verfahrens, wir haben keine Kenntnis darüber, wann Dow diese Verfahren eröffnen wird.

Es gibt einige Spekulationen, ob Dow die Errichtung des Industriekraftwerkes noch ernsthaft verfolgen wird bzw. ob die eingeleiteten Genehmigungsverfahren lediglich dazu dienen, eine Option für eine unternehmerische Entscheidung offen zu halten. In diesen Kontext gehört auch die Pressemitteilung, dass Dow 3 Betriebsteile in Stade mit der zugehörigen Produktion verkaufen wird. Wir möchten dies hier nicht kommentieren, Sie können uns aber gerne auf diese oder andere Fragen direkt ansprechen.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen und die Unterstützung.

Haselau, den 03.04.2015

i.A.

P.Kelting J. Berner

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0576/2015/HO/BV

Fachteam:	Planen und Bauen	Datum:	10.11.2015
Bearbeiter:	René Goetze	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	03.12.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm	10.12.2015	öffentlich

Antrag auf Bezuschussung eines Nachtbusses zwischen Wedel und Uetersen

Sachverhalt:

Der Sachverhalt ist aus vorheriger Sitzung bereits bekannt. Seit den letzten Sitzungen wurde die Verwirklichung des Nachtbusses über die Marsch- und Geestgemeinden weiter verfolgt.

Nach Rücksprache mit der SVG wurde zur Sprache gebracht, ob ein Probejahr zum Anlaufen des Projektes sinnvoll ist. Der ÖPNV benötigt sobald ein Beschluss getroffen ist und das Projekt anlaufen soll zwei Monate um dieses umzusetzen. Sobald die Nachtbusse aktiv sind beginnt die Anlaufphase, die auch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird. Somit würde das Projekt ungefähr ein halbes Jahr laufen, in dem brauchbare Zahlen erfasst werden könnten. Im Herbst desselben Jahres müsste schon entschieden werden, ob der Nachtbus von den Bewohnern der Marsch- und Geestgemeinden soweit genutzt wird, dass das Projekt weiter laufen soll. Die SVG hat bei nur einem Probejahr Bedenken, dass das Projekt noch nicht bei jedem Bewohner bekannt ist und diese neue Möglichkeit noch nicht genutzt werden konnte. Es wird vorgeschlagen die Probezeit auf drei Jahre zu verlängern, gleichzeitig würde den Gemeinden die Möglichkeit des frühzeitigen Beendens dieses Projektes eingeräumt werden. Diese Möglichkeit kann in Anspruch genommen werden, wenn bekannt werden sollte, dass das Angebot wenig genutzt wird. Es würden keine weiteren Kosten bei Beendigung entstehen.

Die zusätzlichen Fahrten der Linie 589 würden laut der Verkehrsgesellschaft jährliche Kosten in Höhe von 25.000 EUR verursachen. Durch die Verlängerung der Probezeit entstehen Gesamtkosten in Höhe von 75.000 EUR. Die Aktivregion könnte sich bei einem andauernden Projekt von drei Jahren vorstellen dieses zu unterstützen. Insgesamt würde die Aktivregion einen Anteil von 65% der Gesamtkosten übernehmen. Die betroffenen Gemeinden müssten somit lediglich einen Betrag von 26.250 EUR unter sich aufteilen. Da sechs Gemeinden von dem Nachtbus profitieren, müsste jede Gemeinde das Projekt mit 4.375 EUR für eine Dauer von 3 Jahren unterstützen.

Während der ÖPNV mit der Umsetzung des Projektes beschäftigt ist, werden die von den Sponsoren bereitgestellten Mittel sowie alle zur Verfügung stehenden Medien für Werbezwecke genutzt, um die Bekanntmachung des Projektes weiter voranzutreiben. Das Anwerben des Projektes wird von den Antragstellern übernommen. Ebenfalls wurden die Fahrzeiten genauer in Augenschein genommen. Da die letzte S-Bahn aus Hamburg um 01:19 Uhr in Wedel ankommt, soll die erste Nachtfahrt nach der genannten Zeit begonnen werden können. Die zweite Nachtfahrt hängt mit den Ankunftszeiten des Nachtbusses aus Hamburg zusammen. Dieser trifft um 03:19 Uhr in Wedel ein, somit kann die zweite Nachtfahrt nach 03:19 Uhr angetreten werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Durch die Verlängerung der Probezeit für den Nachtbus werden insgesamt Kosten in Höhe von 75.000 EUR entstehen. Da die Aktivregion bereit ist 65% der entstehenden Kosten zu übernehmen, ist der Gesamtbetrag den die Gemeinden zur Unterstützung entrichten müssten wesentlich geringer. Jede Gemeinde würde lediglich einen Betrag von 4.375 EUR für die Probezeit von drei Jahren zur Unterstützung bereitstellen müssen. Pro Jahr entstehen Kosten in Höhe von 1.458,33 EUR. Damit übersteigt der Gesamtbetrag die bisher bereitgestellten Mittel im Verhältnis nur geringfügig. Es würden auch keine weiteren Kosten entstehen, da die bereitgestellten Finanzierungsmittel der Sponsoren für Werbezwecke genutzt werden.

Finanzierung:

Es wird beantragt die Initiative mit einem Budget von 4.375 EUR zu unterstützen. Diese Kosten werden auf drei Jahre verteilt. Die Haushaltsmittel würden in jedem betroffenen Jahr in Höhe von 1.458,33 EUR im Haushalt bereitgestellt werden.

Fördermittel durch Dritte:

Die Initiative hat private Sponsoren gefunden, die das Projekt unterstützen wollen. Diese Finanzmittel werden genutzt um die Kosten für Werbezwecke decken zu können.

Wie zuvor geschildert würde sich die Aktivregion mit 65% an dem Projekt beteiligen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde unterstützt das Projekt „Nachtbus für die Buslinie 589“ durch einen jährlichen Betrag von 1.458,33 EUR für die Probezeit von drei Jahren. Für das gesamte Projekt stellt die Gemeinde einen Betrag von 4.375 EUR zur Unterstützung bereit. Nach Ablauf der Probezeit ist die Angelegenheit neu zu beraten. Während dieser drei Jahre wird die Gemeinde von dem Jugendbeirat der Gemeinde Hetlingen über die Nutzung der Nachtfahrten informiert.

Rißler

Anlagen: /

Gemeinde Holm

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 552/2015/HO/BV

Fachteam:	Ordnung und Technik	Datum:	10.08.2015
Bearbeiter:	Uwe Denker	AZ:	

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Bauausschuss der Gemeinde Holm	02.09.2015	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Holm	10.09.2015	öffentlich
Gemeindevertretung Holm		öffentlich

Lärmemission am Wertstoff-Container auf dem Stellplatz EDEKA

Sachverhalt:

Seit Jahren sind die Lärmemissionen der auf dem Grundstück Paulsen stehenden Glas-Sammelcontainer immer wieder Inhalt von Beschwerden. Auch die gemeindlichen Gremien beschäftigen sich immer wieder mit dem Abstellen des Missstandes. Zum einen sind Glas-Sammelcontainer erst einmal grundsätzlich laut und erzeugen je nach Füllungsgrad bis zu 104 dB(A) Lärm. Dieses ist schon tagsüber eine zu hohe Lärmbelastung. Wenn allerdings nachts, spät abends oder an Sonn- und Feiertagen uneinsichtige Bürger die Glas-Container, obwohl dort Schilder mit Nutzungszeiten angebracht sind, trotzdem befüllen, ist die Gemeinde mit ihren Möglichkeiten schon fast am Ende.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Glas-Sammelcontainer waren auf vielen Sitzungen der gemeindlichen Gremien immer wieder Thema. Die bisher angedachten und auch teilweise umgesetzten Maßnahmen waren allerdings mit mäßigem oder keinem Erfolg beschieden.

Grundsätzlich ist erst einmal festzuhalten, dass der Standort so nahe an der Wohnbebauung (Abstand 6-8 m) ohnehin schwierig bzw. wenig geeignet.

Glas-Sammelcontainer erzeugen bei Oberfluraufstellung einen Schalleistungspegel in Höhe bis zu 100 dB(A), gelegentlich auch darüber.

Die Fachliteratur spricht für lärmreduzierte Glas-Container (Blauer Engel) von einem Abstand zur Wohnbebauung von 50 m, mindestens aber 12 m. Bei dem geringeren Abstand sind lärmmindernde Maßnahmen notwendig.

Hier beträgt der Abstand ca. 8 m.

Dieser Lärm während, aber auch außerhalb der zugelassenen Einwurfzeiten, stellt eine erhebliche Lärmemission dar. Gemäß der 18. BImSchV, wie auch in der TA

Lärm, darf in allgemeinen Wohngebieten am Gebäude höchsten ein dauerhafter Lärmpegel von 55 dB(A) tags bzw. 40 dB(A) nachts auftreten. Für Ruhezeiten wird ein zusätzlicher Tageswert normiert. Wobei diese Lärmwerte nicht als Grenzwerte für Glas-Container normiert sind.

Im Bauausschuss wurden bisher im Wesentlichen zwei Lösungsansätze diskutiert. Der Entsorger sollte die Sammelcontainer austauschen gegen eine lärmreduzierte Ausführung.

Diese Container (Blauer Engel) gibt es, obwohl auch diese immer noch einen Schallleistungspegel von < 91 dB(A) aufweisen. Für eine Aufstellung nahe der Wohnbebauung sind auch diese eher ungeeignet. Hinzu kommt, dass der Entsorger nicht verpflichtet werden kann, in derartige Container zu investieren. In der Ausschreibung der GAB, die für den Kreis Pinneberg hinsichtlich Entsorgung zuständig ist, sind keine max. Schallpegelwerte der aufzustellenden Glas-Sammelcontainer festgelegt.

Ein weiterer diskutierter Lösungsansatz war eine Lärmschutzmaßnahme (Lärmschutzwand) mit stark schallabsorbierender Ausführung für die Container. Sicherlich ist eine solche Maßnahme bei entsprechender Höhe und Ausführung geeignet, den Schallleistungspegel um bis zu 30 dB(A) zu reduzieren. Für eine solche Maßnahme ist allerdings mit Kosten von ca. 25 - 30.000 € zu rechnen.

Für eine Wohnbebauung ist diese Reduzierung des Schallleistungspegels aber nicht zwingend ausreichend, da bei nächtlichem Einwurf, trotz Verbotes, immer noch zu viel Lärm bei den Anwohnern ankommt.

Bei einer derartig hohen Investition für einen nicht ausreichenden Lärmschutz bei den Glassammelcontainern erscheint der Verwaltung eine bisher als zu teuer erachtete andere Lösung interessant.

Eine unterirdische Wertstoffsammelanlage für Glas. Der Name sagt schon, dass die Wertstoffdepots unterirdisch gelagert werden und nur jeweils ein Einwurfschacht je Wertstoffdepot herausragt. Diese Anlage hat den Vorteil, dass zusätzlich zu den hochwertigen, gedämmten Sammelbehältern die Schallausbreitung durch das Erdreich weiter gemindert wird. Auch der Einwurfschacht ist gedämmt und so gebaut, dass das Depotgut vor Pfandsammlern abgeschirmt wird, so dass die Einwurfsklappe nicht mehr, wie bei den oberirdischen Containern oft zerstört wird.

Zudem ist eine solche Wertstoffsammelanlage optisch wesentlich ansprechender und wegen der niedrigen Einwurfhöhe auch behindertengerecht. Der Schallleistungspegel solcher Anlagen liegt bei ca. < 75 dB(A). Wie vielleicht schon gesehen, stehen solche Anlagen sowohl in Innenstädten als auch in Wohnanlagen.

Als Standort wurde die Fläche rechts (westlich) der Einfahrt Paulsen von der Straße Im Sande aus, angepeilt. Probleme mit zu hohem Grundwasser sind hier nicht zu befürchten.

Der Grundstückseigentümer hat bereits im Vorwege seine Zustimmung signalisiert. Die vorhandene Werbeanlage wird ohnehin abgebaut und durch eine neue, kleinere Anlage ersetzt.

Die Gemeinde muss sich bei der Realisierung einer solchen Lösung darüber im Klaren sein, dass die Folgekosten aus dem Betrieb einer Unterfluranlage zu ihren Lasten gehen. Folgekosten ca. 1,5 %, also ca. 375 €/Jahr, der Erstellungskosten der Wertstoff-Container.

Die Gebrauchsdauer der Wertstoffbehälter kann mit 15 – 20 Jahren angesetzt werden. Damit wären hier 1.250 €/Jahr abzuschreiben.

Finanzierung:

Möglich wäre der Einbau von 3 Unterflur-Wertstoffdepots. Die Kosten einschl. Erdarbeiten und umlaufender Pflasterung 26.000 € incl. MwSt.

Fördermittel durch Dritte: Ggf. durch die Fa. Elberecycling

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt auf den Bau einer Lärmschutzwand am alten Standort der Oberflurcontainer zu verzichten und statt dessen 3 Stück Unterflur-Wertstoffdepots an der Westseite der EDEKA-Zufahrt an der Straße Im Sande neu zu bauen.

Rißler

Anlagen:



Die Unterflur-Systeme setzen sich folgenden Komponenten zusammen:

Serie APLES: Komponenten



German Eco Tec





Haushaltsplan

der Gemeinde H o l m

für das Haushaltsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

S e i t e

1.	Haushaltssatzung	1 V		
2.	Vorbericht	2 V	-	20 V
3.	Verwaltungshaushalt (gelb)	1	-	54
4.	Vermögenshaushalt (rosa)	55	-	84
5.	Sammelnachweise/Deckungsringe (grün)	85	-	92
6.	Gesamtplan			
	a) Zusammenfassung Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	93	-	95
	b) Haushaltsquerschnitt	96	-	102
	c) Gruppierungsübersicht	103	-	112
	d) Finanzierungsübersicht	113	-	114
7.	Finanzplan	115	-	125
8.	Investitionsprogramm	126	-	128
9.	Darlehensgewährungen	129		
10.	Aufstellung über Zins- und Tilgungsleistungen (Schuldendienst)	130		
11.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	131		
12.	Übersicht über die Entwicklung der Schulden	132		
13.	Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen	133		
14.	Stellenplan und –querschnitt	134	-	135
15.	Altersstruktur	136	-	137

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde H o l m für das Haushaltsjahr 2 0 1 6

Auf Grund der §§ 77 ff. der Gemeindeordnung wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 10.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	in der Einnahme auf	4.909.200 EUR
		in der Ausgabe auf	4.909.200 EUR
2.	im Vermögenshaushalt	in der Einnahme auf	262.600 EUR
		in der Ausgabe auf	262.600 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf 8,21 Stellen.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	320 v. H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	320 v. H.
2.	Gewerbsteuer	330 v. H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Holm, den

Gemeinde H o l m
Der Bürgermeister

Rißler

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan der Gemeinde H o l m für das Haushaltsjahr 2 0 1 6

I Entwicklung der Zahl der Einwohner und Schüler

Einwohnerzahlen

Die Einwohnerzahl der Gemeinde Holm hat sich wie folgt entwickelt.

Volkszählung	17.05.1939	-	778 Einwohner	
Volkszählung	13.09.1950	-	1.530 Einwohner	
Volkszählung	06.06.1961	-	1.465 Einwohner	
Volkszählung	27.05.1970	-	1.745 Einwohner	
Volkszählung	25.05.1987	-	2.410 Einwohner	(904 Haushalte)
Fortschreibung	31.12.1990	-	2.470 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.1995	-	2.761 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2000	-	2.907 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2005	-	3.083 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2010	-	3.101 Einwohner	
Fortschreibung	30.04.2011	-	3.086 Einwohner	
Zensus 2011	09.05.2011	-	3.068 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2011	-	3.080 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2012	-	3.074 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2013	-	3.112 Einwohner	
Fortschreibung	31.12.2014	-	3.149 Einwohner	

Die Einwohnerzahl ist zwischen der Volkszählung vom 25.05.1987 und dem Zensus 2011 um 658 = 27,8 % gestiegen. Zwischen der Fortschreibung zum 30.04.2011 und der Volkszählung (Zensus 2011) ergibt sich lediglich eine leichte Minderung der Bevölkerungszahl um 18 Einwohner. Die letzte Fortschreibung zum 31.12.2014 weist durch die üblichen Veränderungen einen Bevölkerungsstand von 3.149 Einwohnern aus.

Die Fortschreibungen beinhalten die Einwohner mit alleinigem Wohnsitz und Hauptwohnsitz.

Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2015/2016

1. Grundschule (Heinrich-Eschenburg-Schule) Holm: 131 Schüler/innen, davon 10 Schüler/innen aus anderen Gemeinden
2. auswärtige Grundschulen: 15 Schüler/innen, davon 7 in Wedel und 8 in Waldorf- bzw. Privatschulen
3. Förderschulen: 5 Schüler/innen
4. Gemeinschaftsschulen: 140 Schüler/innen, davon 69 in Moorrege, 60 in Wedel, 1 in Uetersen, 1 in Tornesch und 9 in Waldorf- bzw. Privatschulen
5. Gymnasien: 119 Schüler/innen, davon 110 in Wedel, 5 in Uetersen und 4 in Waldorf- bzw. Privatschulen

II Größe des Gemeindegebietes, wirtschaftliche Struktur

Holm ist 1.605 ha groß. Die Gemeinde hat in erster Linie die Wohnfunktion zu erfüllen. Viele kleinere und mittlere Gewerbebetriebe sind vorhanden.

Die "Holmer Sandberge" wurden zum Naherholungsgebiet ausgebaut und dienen der Bevölkerung auch aus den umliegenden Gemeinden und Städten sowie aus Hamburg als Ausflugsziel. Durch intensiven Einsatz von Fördermitteln konnte 2005 eine ca. 14 ha große Erweiterungsfläche erworben werden. 2006 wurde eine Binnendünenfläche renaturiert; die Erweiterungsfläche wurde aufgeforstet. Das Naturschutzgebiet Buttermoor ist ebenfalls besonders schützenswert.

Durch einen Golfplatz mit überörtlicher Bedeutung, der 1997 erweitert wurde, ist ein landschaftspflegerischer Akzent gesetzt worden. Ein Flurbereinungsverfahren ist durchgeführt worden.

Für die offene Jugendarbeit steht das „Tine-Kropp-Haus“ zur Verfügung; sie wird teilweise zusammen mit Hetlingen betrieben. Ein erhaltenswertes altes Bauernhaus wurde zum „Dörpshus“ umgebaut. Neben Altenwohnungen ist eine Postagentur, ein Ärztehaus und eine Apotheke im Ortskern vorhanden. Mit Fertigstellung der Umbauarbeiten am Gebäude Lehmweg 8 ist unter der Trägerschaft der Kirche eine zweigruppige Kindertagesstätte (Arche Noah) mit Nebenräumen entstanden. Unter der Trägerschaft des DRK wurde dieses Gebäude um eine Gruppe mit Bewegungs- und Nebenräumen erweitert. Im Jahr 2008 erfolgte die zusätzliche Erweiterung um eine Krippengruppe. Das bisherige DRK-Gebäude (2 Gruppen) in der Schulstraße ging in die Trägerschaft der Kirche über.

Der Erwerb einer Gemeinbedarfsfläche im Dorfzentrum wurde mit großem finanziellem Aufwand vorgenommen. Die Fläche wird zurzeit überwiegend als zentraler Veranstaltungsort und Grünfläche sowie neuerdings auch als Marktplatz genutzt.

Auf einem Teilstück der Gemeindebedarfsfläche wurde unter der Trägerschaft einer Baugenossenschaft ein mehrgeschossiges Gebäude mit 10 seniorengerechten Wohnungen und einer Arztpraxis errichtet. Das Belegungsrecht obliegt der Gemeinde Holm.

Eine neue Sporthalle in Form einer Dreifeldhalle wurde im Dezember 2003 für den Schul- und Vereinssport in Betrieb genommen.

Das jährlich stattfindende Erntedankfest hat überregionale Bedeutung erlangt. Alle 2-3 Jahre verleiht die Gemeinde einen Kulturpreis. 2005 feierte Holm mit vielen Sonderveranstaltungen und großem Zuspruch aus der Bevölkerung sein 750jähriges Bestehen.

Die Ausweisung und Erschließung von Wohnbau- und Gewerbeflächen wurde im größeren Umfange betrieben.

Im Jahr 2014 wurde die Erschließung des neuesten Baugebiets „Alte Mühle“ mit 14 gemeindlichen Baugrundstücken für Einzel- und Doppelhausbebauung begonnen.

Mit Beginn des Schuljahres 2014/2015 ist die Gemeinde dem Schulverband der Gemeinschaftsschule „Am Himmelsbarg Moorrege“ beigetreten.

III Übersicht über die Rechnungsergebnisse der letzten 3 Jahre

	Bezeichnung	2 0 1 2 / EUR	2 0 1 3 / EUR	2 0 1 4 / EUR
a)	Verwaltungshaushalt			
	Soll-Einnahmen	4.391.700	4.803.717	4.653.929
	Soll-Ausgaben	4.391.700	4.803.717	4.653.929
b)	Vermögenshaushalt			
	Soll-Einnahmen	1.215.371	644.963	1.539.302
	Soll-Ausgaben	1.215.371	644.963	1.539.302
c)	Gesamt volumen	5.607.071	5.448.680	6.193.231

IV Entwicklung der Steuereinnahmen und der Finanzzuweisungen sowie der Umlagen in den letzten 3 abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

Bezeichnung	2012/EUR	2013/EUR	2014/EUR	2015/EUR	2016/EUR
Grundsteuer A	35.599	33.443	38.646	42.000	45.000
Grundsteuer B	381.581	402.491	426.658	451.000	480.000
Gewerbsteuer	718.002	1.229.567	826.692	930.000	1.025.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.461.411	1.638.847	1.677.007	1.802.200	1.875.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	80.360	80.914	83.010	87.000	111.600
Hundesteuer	10.380	11.838	11.418	12.000	12.000
Schlüsselzuweisungen	0	113.748	75.672	93.300	0
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	147.276	151.944	167.592	166.700	171.700
Verzinsung von Steuernachforderungen	7.780	13.090	1.433	5.000	5.000
Summe der allg. Deckungsmittel	2.842.389	3.675.883	3.308.128	3.589.200	3.725.500
Gewerbsteuerumlage	137.581	258.432	212.095	201.000	215.000
Finanzausgleichsumlage	76.380	0	0	0	12.900
Kreisumlage	1.235.776	1.105.631	1.247.817	1.223.600	1.291.400
Amtsumlage	426.363	396.893	438.336	426.800	435.500
Verzinsung von Steuererstattungen	150	2.195	582	5.000	5.000
Summe der Umlagen	1.876.249	1.763.151	1.898.829	1.856.400	1.959.800
Überschuss Abschn. 90	966.140	1.912.732	1.409.299	1.732.800	1.765.700

Aus der Aufstellung ergibt sich, dass ein wesentlicher Teil des Steueraufkommens und der Finanzzuweisungen wieder an das Land und an den Kreis sowie an das Amt abzuführen ist. Die Umlagen hatten bzw. haben die folgenden prozentualen Anteile an dem Steueraufkommen und an den Finanzzuweisungen:

2 0 1 2	66 %
2 0 1 3	48 %
2 0 1 4	57 %
2 0 1 5	51 %
2 0 1 6	52 %

Bei den Umlagen ist zu beachten, dass sich Schwankungen im Steueraufkommen erst jeweils im folgenden Haushaltsjahr auswirken. Bei den Nettoeinnahmen können die folgenden prozentualen Veränderungen verzeichnet werden:

von 2 0 1 2 auf 2 0 1 3	= + 91 %	(Anstieg der Einkommensteueranteile, Wegfall der Finanzausgleichsumlage und Reduzierung der Umlagen durch normale Steuerkraft im Vorjahr)
von 2 0 1 3 auf 2 0 1 4	= ./.	26 % (Erhöhung der Umlagen und geringere Schlüsselzuweisungen sowie Gewerbesteuer)
von 2 0 1 4 auf 2 0 1 5	= + 23 %	(Anstieg der Einkommensteueranteile sowie Schlüsselzuweisungen und Minderung der Umlagen durch geringere Steuerkraft in Vorjahren)
von 2 0 1 5 auf 2 0 1 6	= + 2 %	(Anstieg der Einkommensteueranteile sowie Gewerbesteuer bei gleichzeitigem Wegfall von Schlüsselzuweisungen und Leistung einer Finanzausgleichsumlage)

V Entwicklung des Vermögens und der Schulden in den letzten 3 abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

	Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
a)	<i>Vermögen</i>					
	Verwaltungsvermögen	13.490.113*)	13.490.113*)	13.490.113*)	13.490.113*)	13.490.113*)
	Allg. Kapital- und Grundvermögen	3.211.233*)	3.211.233*)	3.211.233*)	3.211.233*)	3.211.233*)
	Rücklagen	912.429	830.657	867.272	727.120	644.166
	Bruttovermögen	17.613.775	17.532.003	17.568.618	17.428.466	17.345.512
b)	<i>Schulden</i>					
	Neuverschuldung	534.771	628.224	547.038	464.673	382.305
	Schulden	534.771	628.224	547.038	464.673	382.305
c)	<i>Reinvermögen</i>					
	Bruttovermögen	17.613.775	17.532.003	17.568.618	17.428.466	17.345.512
	. / . Schulden	534.771	628.224	547.038	464.673	382.305
	Reinvermögen	17.079.004	16.903.779	17.021.580	16.963.793	16.963.207

*) aktuelle Zahlen ergeben sich nach der Vermögenserfassung und –bewertung im Rahmen der Umstellung auf die doppische Buchführung

VI Aufgliederung des Gewerbesteueraufkommens 2013 bis 2015

Staffelung	2013		2014		2015	
	Betriebe	%	Betriebe	%	Betriebe	%
keine Gewerbesteuer	282	78,3	280	77,1	290	76,7
bis 500 € jährlich	10	2,8	6	1,7	5	1,3
501 € - 5.000 € jährlich	40	11,1	53	14,6	53	14
5.001 € - 50.000 € jährlich	27	7,5	23	6,3	29	7,7
über 50.000 € jährlich	1	0,3	1	0,3	1	0,3
S u m m e :	360	100	362	100	378	100

VII Entwicklung der Gebühren, Entgelte und zweckgebundenen Abgaben in den letzten 3 abgeschlossenen Haushaltsjahren, im Vorjahr und im Haushaltsjahr

Die Gemeinde Holm erhebt in folgenden Bereichen Gebühren und Entgelte:

- a) *Benutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung,*
- b) *Bestattungs- und Friedhofsunterhaltungsgebühren für den gemeindlichen Friedhof,*
- c) *Marktstandgebühren*

Die Entwicklung lässt sich in folgender Tabelle zusammenfassen:

Bezeichnung	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
<i>Abwasserbeseitigung</i>					
a) Gebühren	339.405	298.366	322.805	325.000	325.000
b) Beiträge (§ 8 KAG)	-	-	-	-	-
Marktstandgebühren	410	546	546	500	500
Friedhofsgebühren	58.650	65.336	63.880	58.000	60.000

VIII Übersicht über die wirtschaftlichen Ergebnisse der kostenrechnenden Einrichtungen im Vorjahr und im Haushaltsjahr

Art der Einrichtung	n a c h r i c h t l i c h		
	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR
Abwasserbeseitigung	+/- 0	+/- 0	+/- 0
Markt	+ 546	+ 500	+ 500
Friedhof	+ 3.609	- 11.800	-11.400

IX Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom Finanzplan

Gegenüber dem Finanzplan für das Haushaltsjahr 2016 ist keine Abweichung festzustellen.

X Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr und Höhe der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Die Kassenlage der Amtskasse Moorrege war 2015 aufgrund der Finanzsituation der amtsangehörigen Gemeinden stabil. Die Aufnahme eines äußeren Kassenkredites konnte dadurch vermieden werden, dass vorübergehend Rücklagemittel der amtsangehörigen Gemeinden zur Kassenbestandsverstärkung in Anspruch genommen wurden. Durch die späten Zahlungstermine für die gemeindlichen Einkommensteueranteile und Finanzaufweisungen sowie weitere Investitionen in den Gemeinden, werden im Haushaltsjahr 2016 Zahlungseingänge zu erwarten sein, so dass wiederum etwaige vorhandene gemeindliche Rücklagemittel zur Kassenbestandsverstärkung in Anspruch zu nehmen sind.

XI Darstellung der im Haushaltsjahr geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie ihre finanziellen Auswirkungen auf die folgenden Jahre

Art der Investition/ Investitionsförderung	Betrag EUR	<u>F o l g e k o s t e n</u>		
		Personalausgaben EUR	sächl. Verwaltungs- ausgaben / EUR	Schuldendienst- ausgaben / EUR
<u>Brandschutz</u> Ausrüstungsgegenstände	17.000	-	-	-
<u>Grundschule</u> Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000	-	jährlich ca. 300 EUR	-
Reetdachförderung	5.000	-	-	-
Förderung Asbestsanierung	1.000	-	-	-
<u>Kinderspielplätze</u> Erwerb von Spielgeräten	5.000	-	jährlich ca. 300 EUR	-
<u>Abfallverwertung</u> Baukosten für Wertstoffsammelstation	30.000	-	jährlich ca. 300 EUR	-
<u>Bauhof</u> Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000	-	-	-

XII Freier Finanzspielraum in tausend EUR (=TEUR) bzw. EUR/Ew. (§ 3 Nr. 6 GemHVO)

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gruppierungs- Nr.	H a u s h a l t s j a h r					
			2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	Zuführung zum Vermögenshaushalt	86	157	127	127	244	322	427
2	abzügl. Kreditbeschaffungskosten und ordentliche Tilgung (§ 21 Abs. 1 Nr. 1)	990, 97 ohne 979	81	82	82	82	82	82
3	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Rückstellungen (§ 21 Abs. 1 Nr. 2)	9110						
4	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Abschreibungsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 3)	9120	44	44	44	44	44	44
5	abzügl. Zuführung zur Sonderrücklage - Gebührenausschleichsrücklage (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9130	31					
6	abzügl. Zuführung zu Rücklagen der Treuhand- vermögen (§ 21 Abs. 1 Nr. 4)	9190						
7	abzügl. des Fehlbetrages/-bedarfes							
8	freier Finanzspielraum	in TEUR	0	0	0	118	196	301
		in EUR/Ew.	0	0	0	37	62	95
	nachrichtlich:							
9	Abschreibungen	270	44	44	44	44	44	44
10	Verwendung von Mitteln der allgemeinen Rücklage, der Finanzausgleichsrücklage oder Einnahmen aus der Veränderung des Anlagevermögens (§ 1 Abs. 1 Nr. 2) zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts (§ 21 Abs.3)		151	84	53	-	-	-
11	Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 4)	9140						
12	Zuführung zur Altersteilzeitrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 6)	9151						
13	Zuführung zur Altlastenrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 7)	9160						
14	Zuführung zur Verfahrensrücklage (§ 19 Abs. 4 Nr. 9)	9171						

XIII Übersicht über Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen und ähnlichem sowie Rücklagenübersicht der Gemeinde

a) Schuldenübersicht zu Beginn des Haushaltsjahres 2016

Die Schulden belaufen sich am 01.01.2016 auf 464.673 EUR = 148 EUR je Einwohner/in.

b) Übersicht über Bürgschaften, Verpflichtungen aus Gewährverträgen u. ä.

Die Gemeinde Holm hat sich vertraglich verpflichtet, die Defizitübernahme in folgenden Bereichen zu gewähren:

aa) Kindertagesstätte des Deutschen Roten Kreuzes – Kreisverband Pinneberg (2016 = 332.300 EUR)

bb) Kindertagesstätte der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel in Holm (2016 = 179.100 EUR)

Außerdem besteht eine Ausfallbürgschaft zugunsten des TSV Holm von 1910 e.V. über 83.743,75 € zur Absicherung eines Darlehens für die Finanzierung des Baukostenanteils an der Sporthalle

c) Rücklagenübersicht zu Beginn des Haushaltsjahres 2016

Die allgemeine Rücklage verfügt am 01.01.2016 unter Berücksichtigung des Haushalts für 2015 über einen voraussichtlichen Bestand von 134.931 EUR, wobei sich das Rechnungsergebnis des Jahres 2015 noch entsprechend auswirken wird.

Daneben waren seit 1996 aufgrund der Neufassung der Gemeindehaushaltsverordnung Sonderrücklagen nach § 19 (4) Ziffer 2 für Teilbeträge der Abschreibungserlöse aus kostenrechnenden Einrichtungen zu bilden. Die Bestände belaufen sich auf 427.999 EUR (Ortsentwässerung) und 37.602 EUR (Friedhof). Der Bestand der Gebührenaussgleichsrücklage Ortsentwässerung beträgt 126.588 EUR. Insgesamt ist somit ein Rücklagenbestand von 727.120 EUR vorhanden.

XIV Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist, sowie Bericht über Erfolgs- und Finanzlage einschließlich Schulden bzw. Haushaltslage und Verschuldung für Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist

a) Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist

aa)	<i>Raiffeisenbank Elbmarsch eG</i>	Geschäftsanteil (gleichzeitig Haftsumme) 2004 - 2016	102,26 EUR
bb)	<i>VR-Bank Pinneberg eG</i>	Geschäftsanteil (gleichzeitig Haftsumme) 2004 - 2016	153,39 EUR
cc)	<i>Wegeunterhaltungsverband des Kreises Pinneberg</i>	- Umlage 2009 - 2011 je 29.935 EUR; ab 2012	30.633 EUR
dd)	<i>Abwasser-Zweckverband des Kreises Pinneberg</i> <i>In den Jahren 2004 -2016 wurde bzw. wird keine Verwaltungsumlage erhoben. Die Zahlungen an den Abwasser-Zweckverband stellen die Entwässerungsgebühr für die Einleitung des Abwassers dar (2014 =218.782 EUR, 2015 = 227.000 EUR, 2016 = 225.000 EUR).</i>		
ee)	<i>Schulverband Schulzentrum Moorrege</i>	- Umlage 2016 =	112.600 EUR
ff)	<i>Breitband-Zweckverband Südholstein</i>	- Stammeinlage =	20.000 EUR

b) Bericht über Erfolgs- und Finanzlage einschließlich Schulden bzw. Haushaltslage und Verschuldung für Sondervermögen, Treuhandvermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, an denen die Gemeinde beteiligt ist

Zu aa) und bb) keine Angaben erforderlich, da es sich jeweils nur um eine geringe Beteiligung handelt.

Zu cc) Der Wegeunterhaltungsverband hat eine solide Haushaltslage. Er ist nicht verschuldet. Die für die einzelnen Mitgliedsge-
meinden bestehenden Guthaben für die Unterhaltung der gemeindlichen Straßen und Wirtschaftswege ergeben sich aus sogenannten
Verfügungskonten. Der Wegeunterhaltungsverband refinanziert sich aus Umlagen und Zuweisungen.

Zu dd) Der Abwasser-Zweckverband wird ab dem Haushaltsjahr 1998 in Form eines Eigenbetriebes geführt und stellt somit einen Wirtschaftsplan auf. Die Einnahmen des Verwaltungshaushalts werden im Wesentlichen durch die Umlagen der Mitgliedsstädte und -gemeinden (sogenannte Entwässerungsgebühr) finanziert. Die Entwässerungsgebühr des Abwasser-Zweckverbandes wurde zuletzt zum Haushaltsjahr 2010 von bisher 1,094 €/cbm auf 1,17 €/cbm erhöht.

Zu ee) Die Finanzlage des Schulverbandes Schulzentrum Moorrege ist als gesund zu bezeichnen. Da zum Zeitpunkt der Aufstellung des gemeindlichen Haushalts die Höhe der Schulverbandsumlage für 2016 noch nicht feststeht, ist die Schulverbandsumlage mit zunächst 112.600 EUR angesetzt worden. Die Höhe der Schulverbandsumlage ist abhängig von der tatsächlichen Schülerzahl sowie der Finanzkraft der dem Schulverband angehörenden Gemeinden.

Durch die Umwandlung in eine offene Ganztagschule soll in 2016 die Fertigstellung einer Mensa erfolgen. Die Investitionskosten werden durch Fördermittel und Kreditaufnahme finanziert.

Zu ff) Im Jahr 2014 ist ein Breitband-Zweckverband gegründet worden, um den Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde zu forcieren und die Breitbandversorgung dauerhaft sicherzustellen. Das Amt führt für den Breitband-Zweckverband die Verwaltungsaufgaben durch. Mit dem eingebrachten Stammkapital der Mitgliedsgemeinden wird zunächst der Aufwand des Breitband-Zweckverbandes gedeckt.

XV Erläuterungen zu den Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts für das Haushaltsjahr 2016 gemäß § 14 Gemeindehaushaltsverordnung

a) Allgemeine Bemerkungen

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 bedarf keiner Genehmigung durch die Kommunalaufsichtsbehörde.

Mit Wirkung zum 01.01.2016 werden die gemeindlichen Hebesätze für die Grundsteuer A und B jeweils auf 320 % angepasst. Damit liegen die gemeindlichen Hebesätze geringfügig über den laut Haushaltserlass angenommenen nivellierten Hebesätzen. Die nivellierten Hebesätze haben sich bislang an den Durchschnittshebesätzen der kreisangehörigen Gemeinden orientiert und wurden in regelmäßigen Abständen durch Änderung des Finanzausgleichsgesetzes angepasst. Der Entwurf des neuen Finanzausgleichsgesetzes sieht nunmehr vor, dass die Nivellierungssätze zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen für die Grundsteuern A und B jeweils 319 % und für die Gewerbesteuer 324 % betragen. Gemeinden mit geringeren als den nivellierten Hebesätzen werden bei der Ermittlung von Schlüsselzuweisungen, der Kreisumlage und der Amtsumlage so gestellt, als würden sie mindestens die nivellierten Hebesätze erreichen.

Das Volumen im Verwaltungshaushalt beträgt 4.909.200 EUR und liegt damit um 133.500 EUR über dem Volumen des Vorjahres. Das Volumen des Verwaltungshaushalts betrug 2015 insgesamt 4.775.700 EUR, während sich das Rechnungsergebnis 2014 auf 4.653.929 EUR belief. Das Volumen im Vermögenshaushalt beträgt 262.600 EUR, während im Haushaltsjahr 2015 ein Volumen von 339.800 EUR vorhanden war und sich das Rechnungsergebnis 2014 auf 1.539.302 EUR belief.

Das Gesamtvolumen des Haushalts 2016 beträgt somit 5.171.800 EUR (2015 = 5.115.500 EUR; 2014 = 6.193.231 EUR).

Im Haushaltsjahr 2016 beträgt die Zuführung zum Vermögenshaushalt 126.600 EUR (82.367 EUR ordentliche Tilgungsleistungen sowie 44.214 EUR Abschreibungserlöse) und beinhaltet lediglich die sogenannte „Pflichtzuführung“ in Höhe der ordentlichen Tilgungsleistungen sowie der Zuführungen zu den Abschreibungsrücklagen. Zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts ist eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 61.900 EUR (inkl. 8.000 EUR aus Entnahme für Grabpflegelegate) erforderlich. Ein freier Finanzspielraum kann somit nicht ausgewiesen werden.

Der Haushalt weist unter Berücksichtigung der veranschlagten Investitionen sowie der Einnahmen des Vermögenshaushalts für 2016 eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von 117.600 EUR aus. Ohne Berücksichtigung eines etwaigen Sollüberschusses aus der Jahresrechnung 2015 wird die allgemeine Rücklage zum Jahresende 2016 über einen voraussichtlichen Restbestand in Höhe von 17.331 EUR verfügen.

Gemäß § 21 Abs. 3 GemHVO dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Verwaltungshaushalts verwendet werden, wenn sonst der Ausgleich trotz Ausschöpfung aller Einnahmemöglichkeiten und Ausnutzung jeder Sparmöglichkeit nicht erreicht werden kann.

Ein Ausgleich des Verwaltungshaushalts für 2016 konnte insofern nur dadurch gewährleistet werden, dass Einnahmen des Vermögenshaushalts zur Deckung des Verwaltungshaushalts verwendet werden.

In den Vorjahren hat die Gemeinde Holm aufgrund der starken Steuerkraft nur geringe Schlüsselzuweisungen erhalten. Bedingt durch die überdurchschnittliche Finanzkraft im Berechnungszeitraum erhält die Gemeinde Holm unter Berücksichtigung der vorläufigen Zahlen des Haushaltserlasses aus dem Finanzausgleich 2016 keine Schlüsselzuweisungen. Stattdessen hat die Gemeinde Holm, wie bereits in den Jahren 2010 und 2012, eine Finanzausgleichsumlage an das Land abzuführen. Die Höhe der Finanzausgleichsumlage beläuft sich auf rd. 12.900 EUR.

Im Rahmen der Vorbereitung des Haushalts für 2015 wurde wie in den Vorjahren ein besonderes Augenmerk auf die sparsame Haushaltsführung gelegt und insbesondere die Ausgaben auf das Notwendige begrenzt. Unabhängig davon ist die Gemeinde weiterhin gefordert, neben der sparsamen Haushaltsführung entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen fortzusetzen, um ihre dauerhafte Leistungsfähigkeit und Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Eine dauerhafte Konsolidierung des Haushalts ist geboten, um einen ausreichenden Finanzspielraum für Investitionen des Vermögenshaushalts bzw. zur Ansammlung von Rücklagen für Investitionen der Folgejahre zu erhalten.

Darüber hinaus ist zu erwarten, dass insbesondere im Bereich der Schulkostenbeiträge sowie der Zuschüsse für Kindertagesstätten zusätzliche Kostensteigerungen eintreten.

In der Gemeinde Holm ist zudem zu berücksichtigen, dass auch zahlreiche freiwillige Ausgaben in sozialen, kulturellen und sportlichen Bereichen geleistet werden. Das gute Angebot an gemeindlichen Einrichtungen (z.B. Jugendhaus, Kindertagesstätten, Grundschule, Dörpshus u. ä.) sowie die vorhandene gemeindliche Infrastruktur (Straßen, Wege, Sportanlagen, Naherholung u. ä.) verursachen einen erhöhten finanziellen Aufwand für den Verwaltungshaushalt.

Die Zuführung der Abschreibungserlöse zur Sonderrücklage Ortsentwässerung ist mit 34.649 EUR und zur Sonderrücklage Friedhof mit 9.565 EUR vorgesehen. Die Bestände dieser Sonderrücklagen können jederzeit für Reinvestitionen in den entsprechenden Bereichen verwendet werden. Eine vorübergehende Inanspruchnahme in Form von inneren Darlehen (dann jedoch gegen Erstattung des entsprechenden Zinsaufwandes) ist möglich.

Der Schuldenstand der Gemeinde Holm beträgt am 31.12.2015 = 464.673 EUR = **148 EUR** je Einwohner/in.

Auf Grund der planmäßigen Tilgungsleistungen wird sich der Schuldenstand zum 31.12.2016 auf 382.305 EUR = **121 EUR** je Einwohner/in senken.

Diesen Verpflichtungen aus Kreditgeschäften stehen Forderungen aus Darlehensgewährungen in Höhe von 150.749 EUR per 31.12.2015 bzw. 140.372 EUR per 31.12.2016 gegenüber, sodass sich eine „Nettoverschuldung“ per 31.12.2015 in Höhe von 313.924 EUR = 100 EUR je Einwohner/in bzw. per 31.12.2016 in Höhe von 241.933 EUR = 77 EUR je Einwohner/in ergibt.

Einzelheiten ergeben sich aus den Übersichten über den Schuldendienst und die Darlehensgewährungen (**Anlagen zum Haushaltsplan**).

Das Ausgabevolumen im Verwaltungshaushalt lässt sich wie folgt aufteilen:

		Haushaltssoll 2016		Haushaltssoll 2015		Rechnungsergebnis 2014	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
1)	Kreis-, Amts-, Finanzausgleichs- und Gewerbesteuerumlage	1.954.800	39,8	1.851.400	38,8	1.898.247	40,8
2)	Unterhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden, Einrichtung und Fahrzeugen	496.300	10,1	522.300	10,9	451.173	9,7
3)	Zuschüsse für Kindergärten inklusive Kostenausgleich	567.400	11,6	499.900	10,5	441.249	9,5
4)	Personalausgaben	452.300	9,2	438.300	9,2	407.880	8,8
5)	Schulkostenbeiträge und Schulverbandsumlage	472.600	9,6	476.000	10,0	450.173	9,7
6)	Umlage an den AZV	225.000	4,6	227.000	4,8	218.782	4,7
7)	Zuführung zum Vermögens-Hh.	126.600	2,6	126.600	2,7	156.672	3,4
8)	Kalkulatorische Kosten (Verzinsung des Anlagekapitals und Abschreibungen)	67.800	1,4	68.100	1,4	73.960	1,6
9)	Sozialhilfekostenanteile	0	0,0	30.000	0,6	32.309	0,7
10)	Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	31.000	0,6	31.000	0,6	30.633	0,7
11)	Zuschüsse an Verbände, Vereine und Einzelpersonen	32.200	0,7	30.200	0,6	17.981	0,4
12)	Zinsen für Kredite	11.000	0,2	13.300	0,3	15.463	0,3
13)	Bauleitplanung	10.000	0,2	5.000	0,1	3.966	0,1
14)	innere Verrechnungen Bauhofleistungen	235.100	4,8	230.100	4,8	218.400	4,7
15)	Sonstige Ausgaben (z.B. sächl. Ausgaben für die Schule, Kostenanteile pp.)	227.100	4,6	226.500	4,7	237.040	5,1
	insgesamt	4.909.200	100	4.775.700	100	4.653.928	100

Die Ausgaben im Verwaltungshaushalt werden durch folgende Haupteinnahmeströme finanziert:

		Haushaltssoll 2016		Haushaltssoll 2015		Rechnungsergebnis 2014	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
1)	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.875.200	38,2	1.802.200	37,7	1.677.007	36,0
2)	Gewerbesteuer	1025000	20,9	930.000	19,5	826.692	17,8
3)	Grundsteuern A und B sowie Hundesteuer	537.000	10,9	505.000	10,6	476.722	10,2
4)	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	385.600	7,9	383.600	8,0	389.217	8,4
5)	Sonderausgleich § 31 a FAG	171.700	3,5	166.700	3,5	167.592	3,6
6)	Mieten und Pachten	196.900	4,0	194.900	4,1	193.177	4,2
7)	Schlüsselzuweisungen	0	0,0	93.300	2,0	75.672	1,6
8)	Konzessionsabgabe	95.000	1,9	105.000	2,2	91.395	2,0
9)	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	111.600	2,3	87.000	1,8	83.010	1,8
10)	Verzinsung von Steuernachforderungen	5.000	0,1	5.000	0,1	1.433	0,0
11)	Kalkulatorische Einnahmen (Verzinsung des Anlagekapitals und Abschreibungen)	67.700	1,4	67.900	1,4	73.960	1,6
12)	Innere Verrechnung Bauhofleistungen	235.100	4,8	230.100	4,8	218.400	4,7
13)	Zuführung vom Vermögenshaushalt	61.900	1,3	92.100	1,9	159.302	3,4
14)	Sonstige Einnahmen (Ersätze usw.)	141.500	2,9	112.900	2,4	220.350	4,7
	insgesamt	4.909.200	100	4.775.700	100	4.653.929	100

b) Sammelnachweis 40 – Personalausgaben- (grüne Seiten)

Die Personalausgaben werden zur besseren Bewirtschaftung im Sammelnachweis 40 – Personalausgaben - zusammengefasst. Sie betragen im Haushaltsjahr 2016 insgesamt 452.300 EUR und liegen damit um 14.000 EUR über dem Ansatz des Vorjahres (438.300 EUR). Das Rechnungsergebnis 2014 betrug 407.881 EUR.

Die Personal- und Sachaufwendungen im Bereich des Bauhofes werden seit dem Haushaltsjahr 2001 zentral beim Unterabschnitt Bauhof veranschlagt. In Form von Erstattungen für Leistungen des Bauhofes bzw. Maschinen- und Fuhrparkleistungen erfolgt entsprechend dem tatsächlichen Stundenaufwand eine innere Verrechnung mit den jeweiligen Einsatzbereichen. Der Betrag von 196.700 EUR für Leistungen des Bauhofes bzw. 38.400 EUR für Maschinen- und Fuhrparkleistungen verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Einsatzbereiche:

Unter- abschnitt	Bereich	Leistungen des Bauhofes EUR	Maschinen- und Fuhrparkleistungen EUR
21110	Grundschule	2.000	400
46020	Spielplätze	13.800	2.700
46400	Kindergärten	2.400	600
56000	Sportstätten	12.800	2.500
58000	Park- und Grünanlagen	45.700	8.900
59000	Holmer Sandberge	37.500	7.300
63000	Gemeindestraßen	34.700	6.800
70000	Abwasserbeseitigung	200	100
72000	Schredderaktion	200	100
75000	Friedhof	41.300	8.000
88000	allgemeines Grundvermögen	5.100	1.000
		196.700	38.400

c) Deckungsring Bewirtschaftungskosten (grüne Seiten)

Im Sammelnachweis 54 – Bewirtschaftungskosten - sind für das Haushaltsjahr 2016 Haushaltsmittel von insgesamt 176.000 EUR bereitgestellt. Dies stellt gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung um 17.500 EUR dar. Die Reduzierung ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass die Bewirtschaftungskosten für die Notunterkünfte zukünftig komplett im Amtshaushalt dargestellt werden. Das Rechnungsergebnis 2014 betrug 189.354 EUR.

Die Nutzer der gemeindlichen Einrichtungen und Gebäude sind nach wie vor gefordert, besonders sparsam mit der Energie und den Verbrauchsgütern umzugehen, damit eine Überschreitung der bereitgestellten Haushaltsmittel vermieden wird.

Weitere Hinweise und Erläuterungen befinden sich jeweils im Zahlenwerk des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes bei der entsprechenden Haushaltsstelle. Abschließend wird darauf hingewiesen, dass mit den Gemeindefinanzen im Jahre 2016 wie bisher sorgfältig umgegangen werden muss. Haushaltsüberschreitungen können nur in ganz besonders gelagerten Ausnahmefällen in Kauf genommen werden. Alle Einnahmemöglichkeiten sind auszuschöpfen.

Holm, den

(Rißler)
Bürgermeister

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2016

Verwaltungshaushalt

- in EUR -

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 00 Gemeindeorgane
 U-Abschnitt 00000 Gemeindeorgane

Seite 2

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	25.000	25.000	20.006,23	1	FT 1
	- ca. 16.500 EUR Bürgermeister und Stellvertreter					
	- ca. 7.500 EUR Sitzungsgeld für gemeindliche Gremien					
	- ca. 600 EUR Fahrkostenpauschale des Bürgermeisters					
	- ca. 400 EUR sonstige Reisekosten					
.448010	Sozialversicherungsbeiträge	1.700	1.600	1.551,48	1	FT 1
.570000	Repräsentationskosten	2.000	2.000	971,97	6	FT 4
.592000	Ehrungen	8.000	7.000	9.506,23	6	FT 4
.660000	Verfüungsmittel	1.000	1.000	880,30		FT 3
	Ausgaben	37.700	36.600	32.916,21		
UAB 00000	Zu-/Überschuss	-37.700	-36.600	-32.916,21		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	37.700	36.600	32.916,21		
AB 00	Zu-/Überschuss	-37.700	-36.600	-32.916,21		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 3

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 02 Hauptverwaltung
 U-Abschnitt 02000 Hauptverwaltung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	402,17		FT 3
	Einnahmen	100	100	402,17		
	A u s g a b e n					
.414000	tariflich Beschäftigte	6.000	6.000	5.081,39	1	FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	600	600	392,89	1	FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.400	1.400	1.119,48	1	FT 1
.500000	Gebäudeunterhaltung Haus der Gemeinde	2.500	2.500	347,63	5	FT 7
.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	500	500	524,95		FT 7
.530000	Miete für die Fernsprechanlage, ISDN- Anschluß	800	800	558,35		FT 6
.540000	Bewirtschaftungskosten	3.000	2.500	2.698,96	3	FT 7
.590000	Personalbetreuung	800	800	735,00		FT 4
.640000	Steuern, Versicherungen, Schadenfälle	4.500	4.500	4.095,41		FT 7
.650000	Geschäftsausgaben	4.200	4.200	3.647,10		FT 6
.652000	Porto, Telefongebühren	3.200	3.200	2.426,57		FT 6
.655000	Gerichtskosten u. ä.	500	1.500	0,00		FT 6
.661000	Mitgliedsbeiträge	2.800	2.800	2.575,33		FT 6
	- ca. 1.600 EUR Schleswig-Holsteinischer Gemeindetag					
	- ca. 430 EUR Forstbetriebsgemeinschaft Kreis Pinneberg					
	- ca. 80 EUR Selenogradsk e.V.					
	- ca. 350 EUR Kommunalen Arbeitgeberverband					
	- ca. 300 EUR Akademie für ländliche Räume					

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
Abschnitt 02 Hauptverwaltung
U-Abschnitt 02000 Hauptverwaltung

Seite 4

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben	30.800	31.300	24.203,06		
	UAB 02000 Zu-/Überschuss	-30.700	-31.200	-23.800,89		
	Einnahmen	100	100	402,17		
	Ausgaben	30.800	31.300	24.203,06		
	AB 02 Zu-/Überschuss	-30.700	-31.200	-23.800,89		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 05 Besondere Dienststellen d. Allg. Verw.
 U-Abschnitt 05200 Wahlen, Abstimmungen

Seite 5

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	0	0	0,00		FT 7
.650000	Geschäftsausgaben	0	0	0,00		FT 7
	Ausgaben	0	0	0,00		
UAB 05200	Zu-/Überschuss	0	0	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	0	0,00		
AB 05	Zu-/Überschuss	0	0	0,00		
	Einnahmen	100	100	402,17		
	Ausgaben	68.500	67.900	57.119,27		
EP 0	Zu-/Überschuss	-68.400	-67.800	-56.717,10		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung
 Abschnitt 11 Öffentliche Ordnung
 U-Abschnitt 11000 Öffentliche Sicherheit

Seite 6

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.162000	Kostenersatz für die Notunterkünfte	0	14.000	15.182,73		
	Einnahmen	0	14.000	15.182,73		
	A u s g a b e n					
.500000	Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung	0	4.000	1.646,28		FT 7
	Ab 01.04.2015 werden die Kosten für die Notunterkünfte direkt aus dem Amtshaushalt beglichen!					
.540000	Bewirtschaftungskosten	0	10.000	13.536,45	3	FT 7
.680000	Abschreibungen	500	500	461,00		FT 3
.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	2.100	2.100	2.125,00		FT 3
	Ausgaben	2.600	16.600	17.768,73		
UAB 11000	Zu-/Überschuss	-2.600	-2.600	-2.586,00		
	Einnahmen	0	14.000	15.182,73		
	Ausgaben	2.600	16.600	17.768,73		
AB 11	Zu-/Überschuss	-2.600	-2.600	-2.586,00		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung
 Abschnitt 13 Brandschutz
 U-Abschnitt 13000 Brandschutz

Seite 7

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.110000	Verwaltungsgebühren	0	0	1.984,92		FT 7
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	2.000	2.000	6.342,42		FT 7
.161000	Erstattungen für Feuerwehrlehrgänge	500	500	0,00		FT 7
	Einnahmen	2.500	2.500	8.327,34		
	A u s g a b e n					
.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.500	8.500	5.490,00	1	FT 1
	- ca. 2.200 EUR Aufwandsentschädigung der Wehrführung					
	- ca. 2.800 EUR Entschädigung für die Gerätewarte incl. Atemschutz					
	- ca. 3.000 EUR Lohnausfall bei Teilnahme an Lehrgängen/Einsätzen					
	- 500 EUR Jugendwart					
.414000	tariflich Beschäftigte	4.500	4.500	3.947,16	1	FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	500	500	326,75	1	FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.100	1.100	773,63	1	FT 1
.448010	Sozialversicherungsbeiträge	200	200	34,56	1	FT 1
.500000	Gebäudeunterhaltung Haus der Gemeinde	2.000	3.000	1.645,63	5	FT 7
.510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.500	2.500	697,65	7	FT 7
.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8.400	7.000	6.275,29	7	FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	7.000	7.000	6.306,50	3	FT 7
.550000	Kosten der Fahrzeughaltung	10.000	10.000	14.828,88	7	FT 7
.560000	Dienst- und Schutzkleidung	10.200	17.700	10.201,91	7	FT 7

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung
 Abschnitt 13 Brandschutz
 U-Abschnitt 13000 Brandschutz

Seite 8

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.562000	Aus- und Fortbildung	5.100	5.900	2.984,44		FT 7
.600000	Veranstaltungen, Verpflegung bei Großeinsätzen	500	500	767,46		FT 7
	Freigabe durch Einzelentscheidung des Bürgermeisters					
.640000	Versicherung der Feuerwehrangehörigen	5.800	5.800	5.772,94		FT 7
.650000	Geschäftsausgaben	3.000	3.500	2.597,83	7	FT 7
.661000	Beitrag an den Kreisfeuerwehrverband	1.100	1.100	987,25		FT 7
.712000	Umlage an die Kreisschlauchwäscherei	2.700	2.700	1.868,50		FT 7
.717000	Zuschuss an die Kameradschaftskasse	1.400	1.300	1.300,00		FT 7
.717010	Zuschüsse zum Erwerb des Führerscheins Kl. C	8.400	6.900	2.458,83		FT 7
.717020	Jubiläumszuschuss	0	4.500	--		FT 7
	Ausgaben	82.900	94.200	69.265,21		
UAB 13000	Zu-/Überschuss	-80.400	-91.700	-60.937,87		
	Einnahmen	2.500	2.500	8.327,34		
	Ausgaben	82.900	94.200	69.265,21		
AB 13	Zu-/Überschuss	-80.400	-91.700	-60.937,87		
	Einnahmen	2.500	16.500	23.510,07		
	Ausgaben	85.500	110.800	87.033,94		
EP 1	Zu-/Überschuss	-83.000	-94.300	-63.523,87		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grundschule
 U-Abschnitt 21110 Grundschule

Seite 9

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.140000	Mieten und Pachten	4.400	4.400	4.400,00		FT 7
	- 4.400 EUR Mietwert f. Betreuungsschule					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebeinnahmen	100	100	0,00		FT 7
.162000	Schulkostenbeiträge	16.500	18.000	22.653,93		FT 4
	für 10 auswärtige SchülerInnen					
.162100	Erstattung für Hausmeisterleistungen in der Sporthalle	13.100	13.100	12.800,00		
.170000	Bundeszuweisung Schulsozialarbeit	3.000	2.300	4.119,43		FT 4
.171000	Landeszuweisung Schulsozialarbeit	2.000	1.900	4.761,77		FT 4
.172000	Kreiszuweisung Schulsozialarbeit	500	1.500	635,73		FT 4
	Einnahmen	39.600	41.300	49.370,86		
	A u s g a b e n					
.414000	tariflich Beschäftigte	86.000	83.500	80.895,31	1	FT 1
.434000	Beiträge zur VBL	7.900	7.900	6.719,99	1	FT 1
	für tariflich Beschäftigte					
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	18.300	18.000	16.336,66	1	FT 1
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	25.000	40.000	32.138,81		FT 7
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	5.000	5.000	1.359,93	8	FT 4
.530000	Miete für das Kopiergerät	2.000	2.400	2.073,58	8	FT 6
.530010	Miete für die Telefonanlage	900	900	815,21		FT 6
.540000	Bewirtschaftungskosten	30.000	35.000	32.189,99	3	FT 7
.570000	Lehrmittel	3.000	3.000	4.599,38	8	FT 4
.576000	Lernmittel	3.000	3.000	658,50	8	FT 4
.590000	Schülerbücherei	200	200	251,79	8	FT 4

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grundschule
 U-Abschnitt 21110 Grundschule

Seite 10

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.600000	Schulveranstaltungen	2.000	2.000	1.571,35	8	FT 4
.600010	GEMA	100	100	11,03	8	FT 4
.610000	Kosten des Schwimmunterrichts	1.000	1.000	990,00		FT 4
.640000	Schülerunfallversicherung	6.900	6.600	6.488,55		FT 4
.650000	Geschäftsausgaben	3.200	2.900	2.987,95	8	FT 4
.650100	Sachkosten Schulsozialarbeit	200	400	69,51		FT 4
.672000	Schulkostenbeiträge	40.000	10.000	42.169,02	9	FT 4
für Gastschulverhältnisse von 15 Holmer SchülerInnen in Wedel (7) sowie Waldorf- bzw. Privatschulen (8).						
.672300	Erstattung von Verwaltungskosten	12.600	12.300	11.977,00		
.672400	Kostenanteil für Nutzung der Sporthalle	21.000	19.500	23.013,58		FT 4
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	400	1.200	800,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	2.000	5.700	3.500,00		
.680000	Abschreibung	8.600	8.700	8.612,00		
.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	7.300	7.500	7.688,00		
	Ausgaben	286.600	276.800	287.917,14		
	UAB 21110 Zu-/Überschuss	-247.000	-235.500	-238.546,28		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grundschule
 U-Abschnitt 21120 Betreuungsschule

Seite 11

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.530000	Mietwert	4.400	4.400	4.400,00		FT 4
.677000	Sachkostenersatz an den Verein	1.500	1.500	4.117,42		FT 4
	Ausgaben	5.900	5.900	8.517,42		
UAB 21120	Zu-/Überschuss	-5.900	-5.900	-8.517,42		
	Einnahmen	39.600	41.300	49.370,86		
	Ausgaben	292.500	282.700	296.434,56		
AB 21	Zu-/Überschuss	-252.900	-241.400	-247.063,70		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 22 Realschulen, Regionalschulen
 U-Abschnitt 22520 Regionalschulen

Seite 12

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.672000	Schulkostenbeiträge	0	0	1.365,00	9	FT 4
	<i>Darstellung ab 2015 bei HHst. 28120.713000, da Umwandlung zur Gemeinschaftsschule</i>					
	Ausgaben	0	0	1.365,00		
UAB 22520	Zu-/Überschuss	0	0	-1.365,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	0	1.365,00		
AB 22	Zu-/Überschuss	0	0	-1.365,00		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 23 Gymnasien
 U-Abschnitt 23000 Gymnasien

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.672000	Schulkostenbeiträge	195.000	240.000	197.048,54	9	FT 4
	<i>Zurzeit besuchen 119 Holmer SchülerInnen die Gymnasien in Wedel (110), Uetersen (5) sowie Waldorf- bzw. Privatschulen (4).</i>					
	Ausgaben	195.000	240.000	197.048,54		
UAB 23000	Zu-/Überschuss	-195.000	-240.000	-197.048,54		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	195.000	240.000	197.048,54		
AB 23	Zu-/Überschuss	-195.000	-240.000	-197.048,54		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 27 Förderschulen
 U-Abschnitt 27000 Förderschulen

Seite 14

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.672000	Schulkostenbeiträge	10.000	15.000	0,00	9	FT 4
	5 Holmer SchülerIn besucht eine Förderschule					
	Ausgaben	10.000	15.000	0,00		
UAB 27000	Zu-/Überschuss	-10.000	-15.000	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	10.000	15.000	0,00		
AB 27	Zu-/Überschuss	-10.000	-15.000	0,00		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 15

 Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Gesamtschulen
 U-Abschnitt 28100 Gemeinschaftsschulen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.672000	Schulkostenbeiträge	115.000	110.000	116.772,28	9	FT 4
	<i>Insgesamt 71 Holmer SchülerInnen besuchen Gemeinschaftsschulen in Wedel (60), Uetersen (1), Tornesch (1) sowie Waldorf- bzw. Privatschulen (9).</i>					
	Ausgaben	115.000	110.000	116.772,28		
UAB 28100	Zu-/Überschuss	-115.000	-110.000	-116.772,28		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 28 Gesamtschulen
 U-Abschnitt 28120 Gemeinschaftsschule

Seite 16

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.713000	Schulverbandsumlage	112.600	101.000	92.818,20		FT 4
	<i>Der Umlagebetrag für das Haushaltsjahr 2016 beläuft sich auf rd. 112.600 € und steht unter dem Vorbehalt der Beratung und Beschlussfassung der Schulverbandsversammlung.</i>					
	<i>Im Schuljahr 2015/2016 werden insgesamt 69 SchülerInnen aus Holm die Gemeinschaftsschule des Schulverbandes Moorrege besuchen.</i>					
	Ausgaben	112.600	101.000	92.818,20		
UAB 28120	Zu-/Überschuss	-112.600	-101.000	-92.818,20		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	227.600	211.000	209.590,48		
AB 28	Zu-/Überschuss	-227.600	-211.000	-209.590,48		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 29 Sonstiges
 U-Abschnitt 29000 Schülerbeförderung

Seite 17

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.172000	Kreiszugeweisung Schülerbeförderung	200	200	255,12		FT 4
	Einnahmen	200	200	255,12		
	A u s g a b e n					
.639000	Schülerbeförderungskosten	500	500	255,69		FT 4
	Ausgaben	500	500	255,69		
UAB 29000	Zu-/Überschuss	-300	-300	-0,57		
	Einnahmen	200	200	255,12		
	Ausgaben	500	500	255,69		
AB 29	Zu-/Überschuss	-300	-300	-0,57		
	Einnahmen	39.800	41.500	49.625,98		
	Ausgaben	725.600	749.200	704.694,27		
EP 2	Zu-/Überschuss	-685.800	-707.700	-655.068,29		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 30 Verwaltung kultureller Angelegenheiten
 U-Abschnitt 30000 Förderung kultureller Beziehungen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.600000	Kosten der Partnerschaftspflege	3.000	3.000	1.097,40		FT 4
	Ausgaben	3.000	3.000	1.097,40		
	UAB 30000 Zu-/Überschuss	-3.000	-3.000	-1.097,40		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	3.000	3.000	1.097,40		
	AB 30 Zu-/Überschuss	-3.000	-3.000	-1.097,40		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 36 Heimatpflege
 U-Abschnitt 36000 Heimatpflege

Seite 19

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.130000	Verkaufserlöse	100	100	18,00		FT 4
	Einnahmen	100	100	18,00		
	A u s g a b e n					
.510000	Denkmalpflege und Verschönerung des Ortsbildes	2.500	2.500	3.648,77		FT 7
.600000	Holmer Kulturpreis	2.500	0	1.932,84		FT 4
.700000	Zuschüsse an Verbände und Vereine	700	700	675,00		FT 4
	Kulturverein Holm:					
	- 425 EUR Kulturverein Holm - Zuschüsse für Veranstaltungen					
	- 250 EUR Männergesangsverein Hetlingen					
	Ausgaben	5.700	3.200	6.256,61		
UAB 36000	Zu-/Überschuss	-5.600	-3.100	-6.238,61		
	Einnahmen	100	100	18,00		
	Ausgaben	5.700	3.200	6.256,61		
AB 36	Zu-/Überschuss	-5.600	-3.100	-6.238,61		
	Einnahmen	100	100	18,00		
	Ausgaben	8.700	6.200	7.354,01		
EP 3	Zu-/Überschuss	-8.600	-6.100	-7.336,01		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 20

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 43 Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jug.Hilfe)
 U-Abschnitt 43100 Sozialeinrichtungen für Ältere

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.177000	E i n n a h m e n					
	Teilnehmerbeiträge	3.300	3.300	3.300,00		FT 4
	Einnahmen	3.300	3.300	3.300,00		
.590000	A u s g a b e n					
	Veranstaltungen für Senioren	14.000	14.000	14.097,21		FT 4
	- jährliche gemeindliche Seniorenausfahrt sowie Seniorenweihnachtsfeier					
	Ausgaben	14.000	14.000	14.097,21		
UAB 43100	Zu-/Überschuss	-10.700	-10.700	-10.797,21		
	Einnahmen	3.300	3.300	3.300,00		
	Ausgaben	14.000	14.000	14.097,21		
AB 43	Zu-/Überschuss	-10.700	-10.700	-10.797,21		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 45 Jugendhilfe nach dem KJHG
 U-Abschnitt 45100 Jugendarbeit

Seite 21

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.700000	Zuschüsse für Jugendpflegefahrten	800	800	822,10		FT 4
.700010	Zuschüsse für die Jugendarbeit in Vereinen	400	400	375,00		FT 4
	- 125 EUR Freundeskreis Holmer Sportfischer					
	- 125 EUR Jugendbläsergruppe					
	- 125 EUR Rassegeflügelzuchtverein Wedel-Holm e.V.					
	Ausgaben	1.200	1.200	1.197,10		
UAB 45100	Zu-/Überschuss	-1.200	-1.200	-1.197,10		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	1.200	1.200	1.197,10		
AB 45	Zu-/Überschuss	-1.200	-1.200	-1.197,10		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 46010 Offene Jugendarbeit (Tine-Kropp-Haus)

Seite 22

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	600	600	802,80		FT 4
.162000	Kostenanteile von Gemeinden -Hetlingen-	13.000	11.500	12.687,05		FT 4
	Einnahmen	13.600	12.100	13.489,85		
	A u s g a b e n					
.414000	tariflich Beschäftigte	59.400	56.300	53.882,85	1	FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	5.200	5.200	4.249,55	1	FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	13.200	12.500	11.543,33	1	FT 1
.500000	Unterhaltung des Gebäudes	10.000	3.000	3.000,00		FT 7
.520000	Unterhaltung und Anschaffung von Möbeln/Geräten	300	300	212,53		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	9.000	9.000	8.366,82	3	FT 7
.600000	Veranstaltungen	1.600	1.600	874,72		FT 4
	- 1.000 EUR allgemeine Veranstaltungen					
	- 600 EUR Jugend-Kultur-Woche					
.650000	Geschäftsausgaben	1.200	1.200	804,24		FT 4
.677000	Erstattung von Betriebskosten für den Kleinbus (TSV)	2.000	2.000	1.613,24		FT 4
	Ausgaben	101.900	91.100	84.547,28		
UAB 46010	Zu-/Überschuss	-88.300	-79.000	-71.057,43		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 46020 Kinderspielplätze

Seite 23

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.500000	Unterhaltung der Grundstücke	3.000	3.000	6.046,87		FT 7
.520000	Unterhaltung und Anschaffung von Geräten	3.000	3.000	2.918,83		FT 7
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	2.700	2.400	2.300,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	13.800	11.500	11.000,00		
	Ausgaben	22.500	19.900	22.265,70		
	UAB 46020 Zu-/Überschuss	-22.500	-19.900	-22.265,70		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 46400 Tageseinrichtungen für Kinder

Seite 24

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00		FT 4
.162000	Kostenanteil nach dem Kindertagesstättengesetz	7.000	7.000	9.736,05		FT 4
.171000	Betriebskostenzuschüsse des Landes	43.000	0	41.970,00		FT 4
	Einnahmen	50.100	7.100	51.706,05		
	A u s g a b e n					
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	21.000	17.000	-9.908,36		FT 7
.510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	1.000	1.000	3.689,30		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	3.500	1.500	2.715,54	3	FT 7
.672000	Kostenausgleich nach dem Kindertagesstättengesetz	56.000	30.000	44.702,55		FT 4
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	600	500	1.100,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	3.400	2.300	5.300,00		
.717000	Zuschuß für den DRK-Kindergarten	332.300	304.300	235.565,24		FT 4
	- ca. 276.700 EUR Barzuschuss					
	- ca. 35.000 EUR Mietwert HHST. 88000.140000					
	- ca. 20.600 EUR Wohngeld HHST. 88000.140000					
.717010	Zuschuß für den kirchlichen Kindergarten	179.100	165.600	160.980,81		FT 4
	- ca. 161.050 EUR Barzuschuß					
	- 17.959 EUR Mietwert HHSt. 88000.140000					
.788000	Sozialstaffelleistungen	3.000	3.000	1.340,70		FT 4

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 4 Soziale Sicherung
Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
U-Abschnitt 46400 Tageseinrichtungen für Kinder

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2014	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Ausgaben	599.900	525.200	445.485,78		
	UAB 46400 Zu-/Überschuss	-549.800	-518.100	-393.779,73		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 46500 Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen

Seite 26

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.700000	Zuschüsse	1.800	1.800	1.086,77		FT 4
	- <i>Finanzierung Tagespflege Kreis Pinneberg</i>					
	Ausgaben	1.800	1.800	1.086,77		
UAB 46500	Zu-/Überschuss	-1.800	-1.800	-1.086,77		
	Einnahmen	63.700	19.200	65.195,90		
	Ausgaben	726.100	638.000	553.385,53		
AB 46	Zu-/Überschuss	-662.400	-618.800	-488.189,63		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 27

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 47 Förd. v. anderen Trägern d. Wohlf.-Pflege
 U-Abschnitt 47000 Förderung der Wohlfahrtspflege

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.700000	Zuschüsse an Verbände und Vereine	800	600	580,00		FT 4
	- 200 EUR Lebenshilfe für Behinderte e.V.					
	- 533 EUR institutionelle Förderung Familienbildungsstätte Wedel e.V.					
.718000	Zuschüsse f. laufende Zwecke zur Flüchtlingsbetreuung	1.500	0	--		FT 4
	Ausgaben	2.300	600	580,00		
UAB 47000	Zu-/Überschuss	-2.300	-600	-580,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	2.300	600	580,00		
AB 47	Zu-/Überschuss	-2.300	-600	-580,00		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 48 Sozialhilfe nach dem Grundsicherungsgesetz
 U-Abschnitt 48200 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Seite 28

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.672000	Kostenerstattung an den Kreis	0	30.000	32.309,04		FT 4
	Ausgaben	0	30.000	32.309,04		
UAB 48200	Zu-/Überschuss	0	-30.000	-32.309,04		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	0	30.000	32.309,04		
AB 48	Zu-/Überschuss	0	-30.000	-32.309,04		
	Einnahmen	67.000	22.500	68.495,90		
	Ausgaben	743.600	683.800	601.568,88		
EP 4	Zu-/Überschuss	-676.600	-661.300	-533.072,98		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 29

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 56 Eigene Sportstätten
 U-Abschnitt 56000 Eigene Sportstätten

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.140000	Mieten und Pachten	6.500	6.000	6.205,69		FT 7
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	13.000,00		FT 7
	Einnahmen	6.600	6.100	19.205,69		
	A u s g a b e n					
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	15.000	12.000	13.099,63		FT 7
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	500	500	0,00		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	5.000	5.000	5.904,09	3	FT 7
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	2.500	1.900	2.000,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	12.800	8.800	9.200,00		
.700000	Zuschuss Bewirtschaftungskostenanteil	8.200	8.000	7.842,59		FT 4
	Bewirtschaftungskostenanteil an den TSV Holm von 1910 e.V. für Reinigung Sportanlagen					
.700010	Zuschuss an TSV Holm für Bundesfreiwilligendienst	700	700	0,00		FT 4
	Ausgaben	44.700	36.900	38.046,31		
UAB 56000	Zu-/Überschuss	-38.100	-30.800	-18.840,62		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 30

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 56 Eigene Sportstätten
 U-Abschnitt 56100 Sporthalle

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.140000	Mieten und Pachten	27.000	25.500	29.013,58		FT 7
	- ca. 6.000 EUR Anteil Bewirtschaftungskosten des TSV Holm von 1910 e.V.					
	- 21.000 EUR Bewirtschaftungskostenanteil der Grundschule Holm (HHSt. 21110.672400)					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	129,97		FT 7
	Einnahmen	27.100	25.600	29.143,55		
	A u s g a b e n					
.500000	Gebäudeunterhaltung	14.000	14.000	24.451,89		FT 7
.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4.000	4.000	2.355,15		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	45.000	45.000	49.315,45	3	FT 7
.672100	Erstattung für Hausmeisterleistungen	13.100	13.100	12.800,00		
	Ausgaben	76.100	76.100	88.922,49		
	UAB 56100 Zu-/Überschuss	-49.000	-50.500	-59.778,94		
	Einnahmen	33.700	31.700	48.349,24		
	Ausgaben	120.800	113.000	126.968,80		
	AB 56 Zu-/Überschuss	-87.100	-81.300	-78.619,56		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 58 Park- und Grünanlagen
 U-Abschnitt 58000 Park- und Grünanlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	8.900	10.700	10.600,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	45.700	50.700	49.900,00		
	Ausgaben	54.600	61.400	60.500,00		
UAB 58000	Zu-/Überschuss	-54.600	-61.400	-60.500,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	54.600	61.400	60.500,00		
AB 58	Zu-/Überschuss	-54.600	-61.400	-60.500,00		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 32

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 59 Sonstige Erholungseinrichtungen
 U-Abschnitt 59000 Naherholung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.130000	Erlöse aus Holzverkauf	2.500	2.500	5.252,50		FT 5
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	7,00		FT 5
.176000	Zuschuß des Vereins "Naherholung Umland Hamburg"	16.000	16.000	16.000,00		FT 5
	Einnahmen	18.600	18.600	21.259,50		
	A u s g a b e n					
.500000	Unterhaltungskosten	2.000	2.000	962,36		FT 5
.520000	Kauf und Unterhaltung von Geräten und Schildern	1.000	1.000	0,00		FT 5
.540000	Bewirtschaftungskosten	3.000	3.000	1.348,14		FT 5
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	7.300	12.100	8.400,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	37.500	57.000	39.400,00		
	Ausgaben	50.800	75.100	50.110,50		
	UAB 59000 Zu-/Überschuss	-32.200	-56.500	-28.851,00		
	Einnahmen	18.600	18.600	21.259,50		
	Ausgaben	50.800	75.100	50.110,50		
	AB 59 Zu-/Überschuss	-32.200	-56.500	-28.851,00		
	Einnahmen	52.300	50.300	69.608,74		
	Ausgaben	226.200	249.500	237.579,30		
	EP 5 Zu-/Überschuss	-173.900	-199.200	-167.970,56		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
 U-Abschnitt 61000 Orts- und Regionalplanung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.650000	Kosten der Bauleitplanung	10.000	5.000	3.966,13		FT 5
	Ausgaben	10.000	5.000	3.966,13		
UAB 61000	Zu-/Überschuss	-10.000	-5.000	-3.966,13		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	10.000	5.000	3.966,13		
AB 61	Zu-/Überschuss	-10.000	-5.000	-3.966,13		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung (Wohnungsfürs.)
 U-Abschnitt 62000

Seite 34

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2014	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.206000	E i n n a h m e n					
	Zinsen aus Darlehen an Wohnungsbauunternehmen	200	200	177,49		FT 3
	Einnahmen	200	200	177,49		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 62000 Zu-/Überschuss	200	200	177,49		
	Einnahmen	200	200	177,49		
	Ausgaben	0	0	0,00		
AB 62	Zu-/Überschuss	200	200	177,49		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 63 Gemeindestrassen
 U-Abschnitt 63000 Gemeindestraßen

Seite 35

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.110000	Nutzungsentgelt	100	100	0,00		FT 7
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	343,66		FT 7
	Einnahmen	200	200	343,66		
	A u s g a b e n					
.510000	Unterhaltungskosten	25.000	25.000	19.441,90		FT 7
.520000	Kauf von Straßenschildern	2.500	2.500	2.737,18		FT 7
.650000	Geschäftsausgaben	300	300	266,28		FT 7
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	6.800	3.400	5.600,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	34.700	16.100	26.300,00		
.713000	Umlage an den Wegeunterhaltungsverband	31.000	31.000	30.632,80		FT 7
	Ausgaben	100.300	78.300	84.978,16		
UAB 63000	Zu-/Überschuss	-100.100	-78.100	-84.634,50		
	Einnahmen	200	200	343,66		
	Ausgaben	100.300	78.300	84.978,16		
AB 63	Zu-/Überschuss	-100.100	-78.100	-84.634,50		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 67 Strassenbeleuchtung u. -reinigung
 U-Abschnitt 67000 Straßenbeleuchtung

Seite 36

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.150000	E i n n a h m e n sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	0,00		FT 7
	Einnahmen	100	100	0,00		
	A u s g a b e n					
.510000	Unterhaltungskosten	10.000	10.000	153,26		FT 7
.540000	Strombezugskosten	15.000	20.000	14.143,51	3	FT 7
	Ausgaben	25.000	30.000	14.296,77		
	UAB 67000 Zu-/Überschuss	-24.900	-29.900	-14.296,77		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 67 Strassenbeleuchtung u. -reinigung
 U-Abschnitt 67500 Straßenreinigung

Seite 37

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	0	500	0,00		FT 7
.672100	Kostenersatz externe Straßenreinigung	8.500	6.500	9.504,41		FT 7
	Ausgaben	8.500	7.000	9.504,41		
UAB 67500	Zu-/Überschuss	-8.500	-7.000	-9.504,41		
	Einnahmen	100	100	0,00		
	Ausgaben	33.500	37.000	23.801,18		
AB 67	Zu-/Überschuss	-33.400	-36.900	-23.801,18		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 69 Wasserläufe, Wasserbau
 U-Abschnitt 69000

Seite 38

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.510000	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
	Grabenunterhaltung	4.000	2.000	0,00		FT 5
	Ausgaben	4.000	2.000	0,00		
	UAB 69000 Zu-/Überschuss	-4.000	-2.000	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	4.000	2.000	0,00		
	AB 69 Zu-/Überschuss	-4.000	-2.000	0,00		
	Einnahmen	500	500	521,15		
	Ausgaben	147.800	122.300	112.745,47		
	EP 6 Zu-/Überschuss	-147.300	-121.800	-112.224,32		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 39

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung
 U-Abschnitt 70000 Abwasserbeseitigung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.110000	Benutzungsgebühren für die Schmutzwasserleitung	325.000	325.000	322.804,95		FT 3
.205100	Zinsen aus der Gebührenaussgleichsrücklage	0	0	220,95		FT 3
.261000	Zuführung aus der Gebührenaussgleichsrücklage	0	0	0,00		FT 3
.275000	kalkulatorische Zinsen	1.900	1.900	7.800,00		FT 3
	Einnahmen	326.900	326.900	330.825,90		
	A u s g a b e n					
.510000	Unterhaltungskosten	30.000	30.000	11.988,47		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.118,53		FT 7
.672000	Verwaltungskostenumlage des Amtes	29.300	28.600	27.890,00		FT 3
.672010	Kostenanteil an die Gemeinde Appen	5.300	4.000	4.336,57		FT 3
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	100	100	100,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	200	200	600,00		
.680000	Abschreibungen	34.700	34.700	34.649,00		FT 3
.711000	Abwasserabgabe	300	300	89,48		FT 3
.713000	Umlage an den Abwasserzweckverband	225.000	227.000	218.781,89		FT 3
.840000	Zuführung zur Gebühren- ausgleichsrücklage	0	0	31.271,96		FT 3
	Ausgaben	326.900	326.900	330.825,90		
UAB 70000	Zu-/Überschuss	0	0	0,00		
	Einnahmen	326.900	326.900	330.825,90		
	Ausgaben	326.900	326.900	330.825,90		
AB 70	Zu-/Überschuss	0	0	0,00		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 72 Abfallbeseitigung
 U-Abschnitt 72000 gemeindliche Shredderaktion

Seite 40

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.676000	Kosten der Gartenmüllabfuhr	3.000	3.000	1.822,43		FT 2
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	100	100	100,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	200	500	500,00		
	Ausgaben	3.300	3.600	2.422,43		
UAB 72000	Zu-/Überschuss	-3.300	-3.600	-2.422,43		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	3.300	3.600	2.422,43		
AB 72	Zu-/Überschuss	-3.300	-3.600	-2.422,43		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 73 Märkte
 U-Abschnitt 73000

Seite 41

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.110000	E i n n a h m e n					
	Marktstandgebühren	500	500	546,00		FT 7
	Einnahmen	500	500	546,00		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 73000	Zu-/Überschuss	500	500	546,00	
		Einnahmen	500	500	546,00	
		Ausgaben	0	0	0,00	
	AB 73	Zu-/Überschuss	500	500	546,00	

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 42

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 75 Bestattungswesen
 U-Abschnitt 75000 Bestattungswesen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.110000	Friedhofsgebühr	22.000	22.000	21.384,00		FT 3
.110010	Bestattungsgebühren	38.000	36.000	42.496,99		FT 3
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	500	500	43,00		FT 3
.172000	Zuweisung der Gemeinde Hetlingen	5.400	5.400	5.384,29		FT 3
.260000	Zuführung aus der Sonderrücklage Grabpflegelegate	8.000	8.000	8.048,08		FT 3
	Einnahmen	73.900	71.900	77.356,36		
	A u s g a b e n					
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	7.000	10.000	3.880,27		FT 7
.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1.000	1.000	341,90		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	7.000	7.000	7.327,08		FT 7
.672000	Verwaltungskostenumlage des Amtes	8.300	8.100	7.873,00		FT 3
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	8.000	7.900	7.300,00		FT 3
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	41.300	37.000	34.400,00		
.680000	Abschreibungen	9.600	9.600	9.565,00		FT 3
.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	3.100	3.100	3.060,00		FT 3
Der Abschnitt 75 - Bestattungswesen - schließt mit Einnahmen von voraussichtlich 73.900 EUR und Ausgaben von 85.300 EUR ab. Dies bedeutet einen Zuschussbedarf von 11.400 EUR und stellt momentan einen Kostendeckungsgrad von rd. 86 % dar.						
	Ausgaben	85.300	83.700	73.747,25		
UAB 75000	Zu-/Überschuss	-11.400	-11.800	3.609,11		
	Einnahmen	73.900	71.900	77.356,36		
	Ausgaben	85.300	83.700	73.747,25		
AB 75	Zu-/Überschuss	-11.400	-11.800	3.609,11		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 76 Sonstige öffentliche Einrichtungen
 U-Abschnitt 76000 Dörpshus

Seite 43

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.140000	E i n n a h m e n Mieten	14.000	14.000	11.704,08		FT 4
	- ca. 8.000 EUR Hausmeisterwohnung					
	- 600 EUR Kulturverein					
	- ca. 5.400 EUR Nutzungsentgelte					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.000	1.000	1.235,05		FT 4
	Einnahmen	15.000	15.000	12.939,13		
	A u s g a b e n					
.414000	tariflich Beschäftigte	12.100	11.700	11.113,71	1	FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	1.300	1.300	911,22	1	FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	2.700	2.700	2.220,97	1	FT 1
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	15.000	15.000	2.162,90		FT 7
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	2.000	2.000	317,43		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	14.000	14.000	14.597,63	3	FT 7
.650000	Geschäftsausgaben	500	500	0,00		FT 4
.652000	Fernmeldegebühren	300	300	191,28		FT 6
	Ausgaben	47.900	47.500	31.515,14		
UAB 76000	Zu-/Überschuss	-32.900	-32.500	-18.576,01		
	Einnahmen	15.000	15.000	12.939,13		
	Ausgaben	47.900	47.500	31.515,14		
AB 76	Zu-/Überschuss	-32.900	-32.500	-18.576,01		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
 U-Abschnitt 77100 Bauhof

Seite 44

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	100,00		FT 7
.169000	Innere Verrechnungen/ Maschinen- u. Fuhrparkleistungen	38.400	40.300	38.300,00		FT 3
	von HHSt. 21110.679000 = 400 EUR - Schule					
	von HHSt. 46020.679000 = 2.700 EUR - Kinderspielplätze					
	von HHSt. 46400.679000 = 600 EUR - Kindergärten					
	von HHSt. 56000.679000 = 2.500 EUR - Sportanlagen					
	von HHSt. 58000.679000 = 8.900 EUR - Park- u. Grünanlagen					
	von HHSt. 59000.679000 = 7.300 EUR - Holmer Sandberge/Naherholung					
	von HHSt. 63000.679000 = 6.800 EUR - Straßen und Wege					
	von HHSt. 70000.679000 = 100 EUR - Abwasserbeseitigung					
	von HHSt. 72000.679000 = 100 EUR - Gartenmüllabfuhr					
	von HHSt. 75000.679000 = 8.000 EUR - Friedhof					
	von HHSt. 88000.679000 = 1.000 EUR - allgem. Grundvermögen					
.169100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	196.700	189.800	180.100,00		
	von HHSt. 21110.679100 = 2.000 EUR - Schule					
	von HHSt. 46020.679100 = 13.800 EUR - Kinderspielplätze					
	von HHSt. 46400.679100 = 3.400 EUR - Kindergärten					
	von HHSt. 56000.679100 = 12.800 EUR - Sportanlagen					
	von HHSt. 58000.679100 = 45.700 EUR - Grünanlagen					
	von HHSt. 59000.679100 = 37.500 EUR - Holmer Sandberge/Naherholung					
	von HHSt. 63000.679100 = 34.700 EUR - Straßen und Wege					
	von HHSt. 70000.679100 = 200 EUR - Abwasserbeseitigung					
	von HHSt. 72000.679100 = 200 EUR - Gartenmüllabfuhr					
	von HHSt. 75000.679100 = 41.300 EUR - Friedhof					
	von HHSt. 88000.679100 = 5.100 EUR - allgem. Grundvermögen					

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
 U-Abschnitt 77100 Bauhof

Seite 45

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	Einnahmen	235.200	230.200	218.500,00		
	A u s g a b e n					
.414000	tariflich Beschäftigte	151.400	145.900	140.410,82	1	FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	13.400	13.400	11.713,14	1	FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	31.400	30.000	28.665,96	1	FT 1
.460000	Personalnebenausgaben	500	500	493,53	1	FT 1
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	1.500	1.500	7.164,84		FT 7
.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	4.000	4.000	4.580,12		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	4.500	4.500	3.623,30	3	FT 7
.550000	Kosten der Fahrzeughaltung	25.000	27.000	30.311,52		FT 7
.560000	Dienst- und Schutzkleidung	2.000	2.000	807,60		FT 7
.562000	Aus- und Fortbildung	500	500	0,00		FT 7
.652000	Fernmeldegebühren	900	900	715,82		FT 6
	Ausgaben	235.100	230.200	228.486,65		
	UAB 77100 Zu-/Überschuss	100	0	-9.986,65		
	Einnahmen	235.200	230.200	218.500,00		
	Ausgaben	235.100	230.200	228.486,65		
	AB 77 Zu-/Überschuss	100	0	-9.986,65		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 78 Förderung d. Land- und Forstwirtschaft
 U-Abschnitt 78000

Seite 46

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.150000	E i n n a h m e n sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	0	0	0,00		FT 5
	Einnahmen	0	0	0,00		
.510000	A u s g a b e n Unterhaltung der Wirtschaftswege und Knicks	5.000	5.000	-8.381,25		FT 7
	Ausgaben	5.000	5.000	-8.381,25		
	UAB 78000 Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	8.381,25		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	5.000	5.000	-8.381,25		
	AB 78 Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	8.381,25		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 47

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Förderung von Wirtschaft und Verkehr
 U-Abschnitt 79100 Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.655000	Begleitkosten Aktivregion	2.400	2.400	2.363,13		FT 5
.661000	Mitgliedschaft Regionalpark Wedeler Au	1.500	1.000	1.048,60		FT 5
.713000	Umlage für die Unterhaltung der Integrierten Station Unterelbe	1.500	1.500	1.500,00		FT 5
	Ausgaben	5.400	4.900	4.911,73		
	UAB 79100 Zu-/Überschuss	-5.400	-4.900	-4.911,73		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 79 Fremdenverkehr, Förderung von Wirtschaft und Verkehr
 U-Abschnitt 79200 Förderung des Nahverkehrs (ÖPNV)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
	Einnahmen	0	0	0,00		
	A u s g a b e n					
.718000	Zuschuss für Projekt "Nachtbus/Buslinie 589"	3.000	--	--		FT 5
	Ausgaben	3.000	0	0,00		
UAB 79200	Zu-/Überschuss	-3.000	0	0,00		
	Einnahmen	0	0	0,00		
	Ausgaben	8.400	4.900	4.911,73		
AB 79	Zu-/Überschuss	-8.400	-4.900	-4.911,73		
	Einnahmen	651.500	644.500	640.167,39		
	Ausgaben	711.900	701.800	663.527,85		
EP 7	Zu-/Überschuss	-60.400	-57.300	-23.360,46		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
 Abschnitt 81 Versorgungsunternehmen
 U-Abschnitt 81700 Kombinierte Versorgungsunternehmen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.220000	E i n n a h m e n					FT 3
	Konzessionsabgabe	95.000	105.000	91.395,17		
	Einnahmen	95.000	105.000	91.395,17		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 81700 Zu-/Überschuss	95.000	105.000	91.395,17		
	Einnahmen	95.000	105.000	91.395,17		
	Ausgaben	0	0	0,00		
AB 81	Zu-/Überschuss	95.000	105.000	91.395,17		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
 Abschnitt 87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
 U-Abschnitt 87000 Kreditinstitute

Seite 50

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.210000	E i n n a h m e n					
	Dividende	100	100	15,58		FT 3
	Einnahmen	100	100	15,58		
	A u s g a b e n					
	Ausgaben	0	0	0,00		
	UAB 87000 Zu-/Überschuss	100	100	15,58		
	Einnahmen	100	100	15,58		
	Ausgaben	0	0	0,00		
AB 87	Zu-/Überschuss	100	100	15,58		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 51

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen
 U-Abschnitt 88000 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.140000	E i n n a h m e n Mieten und Pachten - ca. 678.500 EUR Mieten/Nebenkosten Wohnungen Hörnstraße, Schulstraße und Lehmweg - 3.900 EUR Pacht - ca. 73.600 EUR Mietwerte/Wohngeld KIGA HHst. 4640.71700/71701	145.000	145.000	141.853,63		FT 7
.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	100	100	391,24		FT 7
	Einnahmen	145.100	145.100	142.244,87		
	A u s g a b e n					
.500000	Gebäude- und Grundstücksunterhaltung	35.000	35.000	59.537,58		FT 7
.540000	Bewirtschaftungskosten	40.000	40.000	35.956,16	3	FT 7
.679000	Maschinen- und Fuhrparkleistungen	1.000	--	--		
.679100	Erstattungen für Leistungen des Bauhofes	5.100	--	--		
	Ausgaben	81.100	75.000	95.493,74		
	UAB 88000 Zu-/Überschuss	64.000	70.100	46.751,13		
	Einnahmen	145.100	145.100	142.244,87		
	Ausgaben	81.100	75.000	95.493,74		
	AB 88 Zu-/Überschuss	64.000	70.100	46.751,13		
	Einnahmen	240.200	250.200	233.655,62		
	Ausgaben	81.100	75.000	95.493,74		
	EP 8 Zu-/Überschuss	159.100	175.200	138.161,88		

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 90 Steuern, Allg. Zuweisungen u. Allg. Uml.
 U-Abschnitt 90000

Seite 52

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.000000	Grundsteuer A	45.000	42.000	38.645,74		FT 3
.001000	Grundsteuer B	480.000	451.000	426.658,11		FT 3
.003000	Gewerbesteuer	1.025.000	930.000	826.692,07		FT 3
.010000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.875.200	1.802.200	1.677.007,00		FT 3
.012000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	111.600	87.000	83.010,00		FT 3
.022000	Hundesteuer	12.000	12.000	11.418,34		FT 3
.041000	Schlüsselzuweisungen	0	93.300	75.672,00		FT 3
.091000	Sonderausgleich nach FAG	171.700	166.700	167.592,00		FT 3
.265000	Verzinsung von Steuernachforderungen	5.000	5.000	1.432,75		FT 3
	Einnahmen	3.725.500	3.589.200	3.308.128,01		
	A u s g a b e n					
.810000	Gewerbesteuerumlage	215.000	201.000	212.095,00		FT 3
.831000	Finanzausgleichsumlage	12.900	0	0,00		
.832000	Kreisumlage	1.291.400	1.223.600	1.247.816,70		FT 3
.832200	Amtsumlage	435.500	426.800	438.335,61		FT 3
.845000	Verzinsung von Steuererstattungen	5.000	5.000	581,75		FT 3
	Ausgaben	1.959.800	1.856.400	1.898.829,06		
	UAB 90000 Zu-/Überschuss	1.765.700	1.732.800	1.409.298,95		
	Einnahmen	3.725.500	3.589.200	3.308.128,01		
	Ausgaben	1.959.800	1.856.400	1.898.829,06		
	AB 90 Zu-/Überschuss	1.765.700	1.732.800	1.409.298,95		

90000.000000/ Grundsteuer A
001000 Grundsteuer B

Mit Wirkung zum 01.01.2016 werden die gemeindlichen Hebesätze für die Grundsteuer A und B jeweils auf 320 % angepasst. Damit liegen die Hebesätze für die Grundsteuer minimal über den laut Haushaltserlass angenommenen nivellierten Hebesätze (voraussichtlich 319 %).

90000.003000 Gewerbesteuer

Der gemeindliche Hebesatz für die Gewerbesteuer wird mit Wirkung zum 01.01.2016 auf 330 % angepasst und liegt nur geringfügig über dem laut Haushaltserlass angenommenen nivellierten Hebesatz (voraussichtlich 324 %).

Entsprechend des Haushaltserlasses ist die Entwicklung der Gewerbesteuer unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Verhältnisse sorgfältig zu schätzen. Bei Anwendung des gemeindlichen Hebesatzes von 330 % wird aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung für 2016 ein Gewerbesteueraufkommen von 1.025.000 EUR prognostiziert.

90000.010000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Auf der Grundlage der Steuerschätzung wurde das zu erwartende Ergebnis für die Ermittlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer für das Haushaltsjahr 2015 mit insgesamt 1.114 Mio. EUR prognostiziert. Entsprechend den Ergebnissen der Steuerschätzung wird empfohlen, für das Jahr 2016 von einem Gemeindeanteil von 1.168 Mio. EUR auszugehen.

Der auf die Gemeinde Holm entfallende Anteil an der Einkommensteuer wird unter Berücksichtigung des gestiegenen Gesamtvolumens am Einkommensteueraufkommen mit rd. 1.875.200 EUR in Ansatz gebracht.

Der endgültige Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf der Grundlage der tatsächlichen Einkommensteuerentwicklung zu beobachten sein.

90000.012000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Als Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird entsprechend dem Haushaltserlass ein Verteilungsvolumen von 125 Mio. EUR zu erwarten sein. Dies stellt einen auf die Gemeinde Holm entfallenden Anteil von 111.600 EUR dar.

90000.022000 Hundesteuer

Zurzeit sind 271 Hunde zur Hundesteuer angemeldet. Für 2016 ergibt sich ein Haushaltsansatz von 12.000 EUR.

90000.041000 Schlüsselzuweisungen / 90000.831000 Finanzausgleichsumlage

Für die Ermittlung der gemeindlichen Schlüsselzuweisungen für 2016 wird die Steuerkraft des 2. Halbjahres 2014 sowie 1. Halbjahres 2015 herangezogen. Da die Gemeinde Holm zu diesem Zeitraum höhere Steuereinnahmen verzeichnen konnte, ergibt sich eine überdurchschnittliche Finanzkraft, die als Grundlage für die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen sowie der Umlagegrundlagen dient.

Bedingt durch die überdurchschnittliche Finanzkraft im Berechnungszeitraum erhält die Gemeinde Holm unter Berücksichtigung der vorläufigen Zahlen des Haushaltserlasses aus dem Finanzausgleich keine Schlüsselzuweisungen. Stattdessen hat die Gemeinde eine Finanzausgleichsumlage in Höhe von rd. 12.900 EUR an das Land abzuführen.

90000.091000 Sonderausgleich nach dem Familienleistungsausgleich gem. § 31 a Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Für das Jahr 2016 ist aufgrund des Landeshaushalts mit Zuweisungen in Gesamthöhe von rd. 107 Mio. EUR zu rechnen. Der Sonderausgleich, der auf die Gemeinde Holm entfällt, ist mit 171.700 EUR ermittelt worden.

90000.810000 Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage wird im Jahr 2016 voraussichtlich 69 % betragen. Bei dem geplanten Gewerbesteueraufkommen von 1.025.000 EUR wird mit einem Haushaltssoll von 215.000 EUR gerechnet.

90000.832000 Kreisumlage

Auf der Basis eines Kreisumlagesatzes von 39,0 % ermittelt sich eine Kreisumlage in Höhe von 1.291.400 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um 67.800 EUR.

90000.832200 Amtsumlage

Der Amtsumlagesatz wird vorbehaltlich des Beschlusses des Amtsausschusses zum 01.01.2016 auf 13,15 % festgesetzt, so dass sich für die Gemeinde Holm unter Anwendung der vorläufigen Umlagegrundlagen ein Betrag von 435.500 EUR (+ 8.700 €) ergibt.

Die zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage sowie Amtsumlage angewandten Grundlagen sind momentan lediglich vorläufig, da die maßgeblichen Bevölkerungszahlen noch nicht vorliegen und die angewandten Grunddaten auf den Empfehlungen des Haushaltserlass für 2016 basieren.

Der Abschnitt 90 – Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen – schließt mit einem Überschuss in Höhe von 1.765.700 EUR ab.

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 53

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	E i n n a h m e n					
.202000	Zinserstattung des Amtes	100	100	0,00		FT 3
.206000	Zinsen aus Geldanlagen bei Banken	1.000	1.000	1.854,99		FT 3
.208000	Zinsen für Darlehen	800	1.000	991,00		FT 3
	von übrigen Bereichen					
.260010	Zuführung zur Gebühren- ausgleichsrücklage	0	0	31.271,96		FT 3
.261000	Stundungszinsen	100	100	216,00		FT 3
.270000	Abschreibungen	53.300	53.300	53.287,00		FT 3
	von 11000.680000 = 461 EUR					
	von 21110.680000 = 8.612 EUR					
	von 70000.680000 = 34.649 EUR					
	von 75000.680000 = 9.565 EUR					
.275000	Verzinsung des Anlagekapitals	12.500	12.700	12.873,00		FT 3
	von 11000.685000 = 2.125 EUR					
	von 21110.685000 = 7.261 EUR					
	von 75000.685000 = 3.060 EUR					
.280000	Zuführung vom Vermögenshaushalt	61.900	92.100	159.302,05		FT 3
	- 53.900 EUR allgemeine Zuführung vom Vermögenshaushalt					
	- 8.000 EUR Entnahme aus Grabpflegelegaten					
	Einnahmen	129.700	160.300	259.796,00		
	A u s g a b e n					
.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	1.900	1.900	7.800,00		FT 3
.802000	Zinsen an Gemeinden	100	100	87,78		FT 3
	und Gemeindeverbände					
.808000	Zinsen an den Kreditmarkt	10.900	13.200	15.375,06		FT 3

A. Verwaltungshaushalt - Einzelpläne

Seite 54

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung	Deckungskreis	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.840000	Zuführung Grabpflegelegate	8.000	8.000	8.048,08		FT 3
.850000	Deckungsreserve	3.000	3.000	0,00		FT 3
.860000	Zuführung zum Vermögenshaushalt	126.600	126.600	156.672,32		FT 3
	- 82.366 EUR ordentliche Tilgungsleistungen					
	- 34.649 EUR AfA-Rücklage Ortsentwässerung					
	- 9.565 EUR AfA-Rücklage Friedhof					
	- 0 EUR allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt					
.892000	Deckung von Sollfehlbeträgen	0	0	0,00		
	Ausgaben	150.500	152.800	187.983,24		
UAB 91000	Zu-/Überschuss	-20.800	7.500	71.812,76		
	Einnahmen	129.700	160.300	259.796,00		
	Ausgaben	150.500	152.800	187.983,24		
AB 91	Zu-/Überschuss	-20.800	7.500	71.812,76		

Einzelpläne für das Haushaltsjahr 2016

Vermögenshaushalt

- in EUR -

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 56

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 00 Gemeindeorgane
 U-Abschnitt 00000 Gemeindeorgane

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	0	0	3.500	--	0	3.500		
	Ausgaben	0	0	3.500	0,00	0	3.500		
	UAB 00000 Zu-/Überschuss	0		-3.500	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	3.500	0,00	0	3.500		
	AB 00 Zu-/Überschuss	0		-3.500	0,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 0 Allgemeine Verwaltung
 Abschnitt 02 Hauptverwaltung
 U-Abschnitt 02000

Seite 57

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von bewegl. Vermögen	0	0	0	0,00	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 02000 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 02 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	3.500	0,00	0	3.500		
	EP 0 Zu-/Überschuss	0		-3.500	0,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 58

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung
Abschnitt 13 Brandschutz
U-Abschnitt 13010 Beschaffung Feuerwehrfahrzeug

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.345000	Veräußerungserlös altes Feuerwehrfahrzeug	0		0	0,00				FT 7
.361000	Zuweisung des Landes	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	0	0	0	290.000,00	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	290.000,00	0	0		
	UAB 13010 Zu-/Überschuss	0		0	-290.000,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 59

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit u. Ordnung
 Abschnitt 13 Brandschutz
 U-Abschnitt 13020 Ausrüstungsgegenstände

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.361000	Zuweisung des Landes	0		0	-13.500,00				
	Einnahmen	0		0	-13.500,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	17.000	0	11.500	9.783,37	0	11.500		FT 7
	Ausrüstungsgegenstände								
	Ausgaben	17.000	0	11.500	9.783,37	0	11.500		
	UAB 13020 Zu-/Überschuss	-17.000		-11.500	-23.283,37				
	Einnahmen	0		0	-13.500,00				
	Ausgaben	17.000	0	11.500	299.783,37	0	11.500		
	AB 13 Zu-/Überschuss	-17.000		-11.500	-313.283,37				
	Einnahmen	0		0	-13.500,00				
	Ausgaben	17.000	0	11.500	299.783,37	0	11.500		
	EP 1 Zu-/Überschuss	-17.000		-11.500	-313.283,37				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 2 Schulen
Abschnitt 21 Grundschule
U-Abschnitt 21110 Grundschule

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000	0	10.000	11.968,27	0	10.000		FT 7
	- 3.000 € Mobiliar Klasse								
	- 3.800 € Smart Board/Whiteboard								
	- Laptop, Magnettafeln, Kühlschrank								
	Ausgaben	10.000	0	10.000	11.968,27	0	10.000		
	UAB 21110 Zu-/Überschuss	-10.000		-10.000	-11.968,27				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 2 Schulen
 Abschnitt 21 Grundschule
 U-Abschnitt 21120 Betreuungsschule

Seite 61

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.950000	Einrichtung einer Küche	0	0	0	15.827,83	0	0		
	Ausgaben	0	0	0	15.827,83	0	0		
	UAB 21120 Zu-/Überschuss	0		0	-15.827,83				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	10.000	0	10.000	27.796,10	0	10.000		
	AB 21 Zu-/Überschuss	-10.000		-10.000	-27.796,10				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	10.000	0	10.000	27.796,10	0	10.000		
	EP 2 Zu-/Überschuss	-10.000		-10.000	-27.796,10				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege
 Abschnitt 36 Heimatpflege
 U-Abschnitt 36020 Reetdachförderung

Seite 62

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.987000	Zuschüsse an Privatpersonen	5.000	0	5.000	1.200,87	0	5.000		FT 7
	Ausgaben	5.000	0	5.000	1.200,87	0	5.000		
	UAB 36020 Zu-/Überschuss	-5.000		-5.000	-1.200,87				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	5.000	0	5.000	1.200,87	0	5.000		
	AB 36 Zu-/Überschuss	-5.000		-5.000	-1.200,87				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	5.000	0	5.000	1.200,87	0	5.000		
	EP 3 Zu-/Überschuss	-5.000		-5.000	-1.200,87				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 63

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 46020 Kinderspielplätze

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von Spielgeräten	5.000	0	5.000	-3.869,50	0	5.000		FT 7
	Ausgaben	5.000	0	5.000	-3.869,50	0	5.000		
	UAB 46020 Zu-/Überschuss	-5.000		-5.000	3.869,50				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 4 Soziale Sicherung
 Abschnitt 46 Einrichtungen der Jugendhilfe
 U-Abschnitt 46400 Tageseinrichtungen für Kinder

Seite 64

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	0	0	15.000	0,00	0	15.000		FT 4
	Ausgaben	0	0	15.000	0,00	0	15.000		
	UAB 46400 Zu-/Überschuss	0		-15.000	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	5.000	0	20.000	-3.869,50	0	20.000		
	AB 46 Zu-/Überschuss	-5.000		-20.000	3.869,50				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	5.000	0	20.000	-3.869,50	0	20.000		
	EP 4 Zu-/Überschuss	-5.000		-20.000	3.869,50				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 65

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 54 Sonst. Einrichtungen u. Massn. d. Gesundheitspfl.
 U-Abschnitt 54010 Asbestsanierung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.987000	Zuschüsse an Privatpersonen	1.000	0	1.000	97,24	0	1.000		FT 5
	Ausgaben	1.000	0	1.000	97,24	0	1.000		
	UAB 54010 Zu-/Überschuss	-1.000		-1.000	-97,24				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	1.000	0	1.000	97,24	0	1.000		
	AB 54 Zu-/Überschuss	-1.000		-1.000	-97,24				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 66

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 56 Eigene Sportstätten
 U-Abschnitt 56030 Herrichtung der Freizeitanlage am Sportgelände

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015		2014	Gesamt- ausgabebedarf		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.361000	E i n n a h m e n								
	Zuweisung aus Mitteln der AktivRegion	0		20.000	--				
	Einnahmen	0		20.000	0,00				
.960000	A u s g a b e n								
	Baukosten	0	0	50.000	5.799,40	0	50.000		FT 7
	Ausgaben	0	0	50.000	5.799,40	0	50.000		
	UAB 56030 Zu-/Überschuss	0		-30.000	-5.799,40				
	Einnahmen	0		20.000	0,00				
	Ausgaben	0	0	50.000	5.799,40	0	50.000		
	AB 56 Zu-/Überschuss	0		-30.000	-5.799,40				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 67

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 58 Park- und Grünanlagen
 U-Abschnitt 58000 Park- und Grünanlagen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	0	0	2.000	0,00	0	2.000		FT 7
	Ausgaben	0	0	2.000	0,00	0	2.000		
	UAB 58000 Zu-/Überschuss	0		-2.000	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	2.000	0,00	0	2.000		
	AB 58 Zu-/Überschuss	0		-2.000	0,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung
 Abschnitt 59 Sonstige Erholungseinrichtungen
 U-Abschnitt 59010 Holmer Sandberge

Seite 68

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.367000	Kostenanteil für Ausgleichsfläche	0		0	0,00				FT 5
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 59010 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 59 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		20.000	0,00				
	Ausgaben	1.000	0	53.000	5.896,64	0	53.000		
	EP 5 Zu-/Überschuss	-1.000		-33.000	-5.896,64				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
U-Abschnitt 61010 Reitwegenetz (LSE)

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.950000	Baukosten	0	0	0	100,00	0	0		FT 5
	Ausgaben	0	0	0	100,00	0	0		
	UAB 61010 Zu-/Überschuss	0		0	-100,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 61 Städteplanung, Vermessung, Bauordnung
 U-Abschnitt 61020 Regionalpark Wedeler Au

Seite 70

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.-Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.950000	Baukosten	0	0	0	-9.418,52	0	0		FT 5
	Ausgaben	0	0	0	-9.418,52	0	0		
	UAB 61020 Zu-/Überschuss	0		0	9.418,52				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	-9.318,52	0	0		
	AB 61 Zu-/Überschuss	0		0	9.318,52				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt 62 Wohnungsbauförderung (Wohnungsfürs.)
U-Abschnitt 62000

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.326000	E i n n a h m e n								
	Rückflüsse aus Darlehen	3.200		3.200	3.170,45				FT 3
	Einnahmen	3.200		3.200	3.170,45				
	A u s g a b e n								
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 62000 Zu-/Überschuss	3.200		3.200	3.170,45				
	Einnahmen	3.200		3.200	3.170,45				
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	AB 62 Zu-/Überschuss	3.200		3.200	3.170,45				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt 63 Gemeindestrassen
U-Abschnitt 63060 Verbesserung an Fußwegen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.960000	Baukosten	0	0	10.000	-6.190,24	0	10.000		FT 7
	Ausgaben	0	0	10.000	-6.190,24	0	10.000		
	UAB 63060 Zu-/Überschuss	0		-10.000	6.190,24				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt 63 Gemeindestrassen
U-Abschnitt 63210 Bushaltestellenausbau

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.960000	Baukosten	0	0	0	0,00	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	0,00	0	0		
	UAB 63210 Zu-/Überschuss	0		0	0,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
Abschnitt 63 Gemeindestrassen
U-Abschnitt 63250 Regulierung Entwässerung Lehmweg bei Deckenerneuerung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015		2014	Gesamt- ausgabebedarf		
			2016		2014			2014	2014
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.960000	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
	Baukosten	0	0	0	61.341,47	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	61.341,47	0	0		
	UAB 63250 Zu-/Überschuss	0		0	-61.341,47				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr
 Abschnitt 63 Gemeindestrassen
 U-Abschnitt 63260 Erschließung B-Plan 26

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.960000	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
	Baukosten	0	0	0	500.000,00	0	0		FT 5
	Ausgaben	0	0	0	500.000,00	0	0		
	UAB 63260 Zu-/Überschuss	0		0	-500.000,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	10.000	555.151,23	0	10.000		
	AB 63 Zu-/Überschuss	0		-10.000	-555.151,23				
	Einnahmen	3.200		3.200	3.170,45				
	Ausgaben	0	0	10.000	545.832,71	0	10.000		
	EP 6 Zu-/Überschuss	3.200		-6.800	-542.662,26				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 76

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung
 U-Abschnitt 70000 Abwasserbeseitigung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.960000	Baukosten	0	0	0	69.411,63	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	69.411,63	0	0		
	UAB 70000 Zu-/Überschuss	0		0	-69.411,63				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 77

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 70 Abwasserbeseitigung
 U-Abschnitt 70080 Erneuerung RW-Leitung "Am Felde"

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.960000	Baukosten	--	--	--	-511,09	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	-511,09	0	0		
	UAB 70080 Zu-/Überschuss	0		0	511,09				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	68.900,54	0	0		
	AB 70 Zu-/Überschuss	0		0	-68.900,54				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 78

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 72 Abfallbeseitigung
 U-Abschnitt 72000 Förderung der Abfallverwertung

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.960000	Baukosten Werstoffsammelstation	30.000	0	--	--	0	0		FT 7
	Ausgaben	30.000	0	0	0,00	0	0		
	UAB 72000 Zu-/Überschuss	-30.000		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	30.000	0	0	0,00	0	0		
	AB 72 Zu-/Überschuss	-30.000		0	0,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 79

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
 Abschnitt 77 Hilfsbetriebe der Verwaltung
 U-Abschnitt 77100 Bauhof

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015		2014	Gesamt- ausgabebedarf		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.345000	Veräußerung von beweglichem Vermögen	0		0	11.900,00				FT 7
	Einnahmen	0		0	11.900,00				
	A u s g a b e n								
.935000	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000	0	5.000	86.962,51	0	5.000		FT 7
.950002	Einbau einer Küchenzeile	0	0	0	2.356,26	0	0		FT 7
	Ausgaben	3.000	0	5.000	89.318,77	0	5.000		
	UAB 77100 Zu-/Überschuss	-3.000		-5.000	-77.418,77				
	Einnahmen	0		0	11.900,00				
	Ausgaben	3.000	0	5.000	89.318,77	0	5.000		
	AB 77 Zu-/Überschuss	-3.000		-5.000	-77.418,77				
	Einnahmen	0		0	11.900,00				
	Ausgaben	33.000	0	5.000	158.219,31	0	5.000		
	EP 7 Zu-/Überschuss	-33.000		-5.000	-146.319,31				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Gemeinde 5 Holm
Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
Abschnitt 87 Sonstige wirtschaftliche Unternehmen
U-Abschnitt 87000 Kreditinstitute

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015		2014	Gesamt- ausgabebedarf		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.930000	E i n n a h m e n								
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
	Stammkapital Breitband-Zweckverband	0	0	0	20.000,00	0	0		
	Ausgaben	0	0	0	20.000,00	0	0		
	UAB 87000 Zu-/Überschuss	0		0	-20.000,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	Ausgaben	0	0	0	20.000,00	0	0		
	AB 87 Zu-/Überschuss	0		0	-20.000,00				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 81

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen
 U-Abschnitt 88000 Allgemeines Grundvermögen

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
			2016						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.340000	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	0		0	0,00				
	Einnahmen	0		0	0,00				
	A u s g a b e n								
.932000	Grunderwerbskosten	0	0	0	1.002,70	0	0		FT 5
.950000	Baukosten	0	0	0	0,00	0	0		FT 7
	Ausgaben	0	0	0	1.002,70	0	0		
	UAB 88000 Zu-/Überschuss	0		0	-1.002,70				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 82

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 8 Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen
 Abschnitt 88 Allgemeines Grundvermögen
 U-Abschnitt 88110 Grunderwerb B-Plan 26

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	E i n n a h m e n								
.340000	Erlöse aus der Veräußerung von Grund- stücken	0		0	1.300.000,00				FT 5
	Einnahmen	0		0	1.300.000,00				
	A u s g a b e n								
.932000	Grunderwerbskosten	0	0	0	136.924,78	0	0		FT 5
	Ausgaben	0	0	0	136.924,78	0	0		
	UAB 88110 Zu-/Überschuss	0		0	1.163.075,22				
	Einnahmen	0		0	1.300.000,00				
	Ausgaben	0	0	0	137.927,48	0	0		
	AB 88 Zu-/Überschuss	0		0	1.162.072,52				
	Einnahmen	0		0	1.300.000,00				
	Ausgaben	0	0	0	157.927,48	0	0		
	EP 8 Zu-/Überschuss	0		0	1.142.072,52				

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 83

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt	
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm.	2015		2014	Gesamt- ausgabebedarf			bisher bereitgestellt
			2016							
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
	E i n n a h m e n									
.300000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	126.600		126.600	156.672,32				FT 3	
	- <i>"Pflichtzuführung" der ordentlichen Tilgungsleistungen (82.366 EUR) sowie Abschreibungen (44.214 EUR)</i>									
.310000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	117.600		174.800	0,00				FT 3	
.312000	Entnahme aus der Abschreibungsrücklage	--		--	--					
	Ortsentwässerung (AfA OE)									
.319000	Entnahme aus der Sonderrücklage	8.000		8.000	8.048,08				FT 3	
	(Dauergrabpflegelegate)									
	- <i>Durchbuchung bis in den Unterabschnitt Friedhof im Verwaltungshaushalt</i>									
.328000	Rückflüsse von Darlehen	7.200		7.200	3.600,00				FT 3	
	von übrigen Bereichen									
	Einnahmen	259.400		316.600	237.732,03					
	A u s g a b e n									
.900000	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	61.900	0	92.100	159.302,05	0	92.100		FT 3	
.910000	Zuführung an die allgemeine	0	0	0	30.541,13	0	0		FT 3	
	Rücklage (Planzuführung)									
.910050	Zuführung zur allgemeine Rücklage	0	0	0	0,00	0	0		FT 3	
	(Überschuß lt.-Jahresrechnung)									
.912010	Zuführung an die AfA-Rücklage	34.700	0	34.700	34.649,00	0	34.700		FT 3	
	Ortsentwässerung									
.912020	Zuführung an die AfA-Rücklage Friedhof	9.600	0	9.600	9.565,00	0	9.600		FT 3	
.913010	Zuführung zur Sonderrücklage	0	0	0	31.271,96	0	0		FT 3	
	(Geb.-Ausgl.-R. OE)									
.972800	Tilgung von Krediten an den Kreis	300	0	300	298,01	0	300		FT 3	
.977800	Tilgung von Krediten	82.100	0	82.100	80.888,35	0	82.100		FT 3	
	an private Unternehmen									
	- <i>siehe Schuldenübersicht lt. Anlage zum Haushalt</i>									

B. Vermögenshaushalt - Einzelpläne

Seite 84

Gemeinde 5 Holm
 Einzelplan 9 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Abschnitt 91 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
 U-Abschnitt 91000 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Invest.- Förderungsmaßnahmen		Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	Verpfl.-Erm. 2016	2015	2014	Gesamt- ausgabebedarf	bisher bereitgestellt		
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
.993000	Deckungsreserve	3.000	0	3.000	0,00	0	3.000		FT 3
	Ausgaben	191.600	0	221.800	346.515,50	0	221.800		
	UAB 91000 Zu-/Überschuss	67.800		94.800	-108.783,47				
	Einnahmen	259.400		316.600	237.732,03				
	Ausgaben	191.600	0	221.800	346.515,50	0	221.800		
	AB 91 Zu-/Überschuss	67.800		94.800	-108.783,47				

Sammelnachweis / Deckungskreise

Gemeinde 5 Holm
Sammelnachweis 40 Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2014	Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016 EUR	2015 EUR	2014 EUR		
1	2	3	4	5	6	7
00000	- gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des Deckungskreises 1 - Gemeindeorgane					
.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit - ca. 16.500 EUR Bürgermeister und Stellvertreter - ca. 7.500 EUR Sitzungsgeld für gemeindliche Gremien - ca. 600 EUR Fahrkostenpauschale des Bürgermeisters - ca. 400 EUR sonstige Reisekosten	25.000	25.000	20.006,23		FT 1
.448010	Sozialversicherungsbeiträge	1.700	1.600	1.551,48		FT 1
	AB/UAB 00000 Summe	26.700	26.600	21.557,71		
02000	Hauptverwaltung					
.414000	tariflich Beschäftigte	6.000	6.000	5.081,39		FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	600	600	392,89		FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.400	1.400	1.119,48		FT 1
	AB/UAB 02000 Summe	8.000	8.000	6.593,76		
13000	Brandschutz					
.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit - ca. 2.200 EUR Aufwandsentschädigung der Wehrführung - ca. 2.800 EUR Entschädigung für die Gerätewarte incl. Atemschutz - ca. 3.000 EUR Lohnausfall bei Teilnahme	8.500	8.500	5.490,00		FT 1

SN-Zusammenstellung

Seite 87

 Gemeinde 5 Holm
 Sammelnachweis 40 Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2014	Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015	2014		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
	an Lehrgängen/Einsätzen					
	- 500 EUR Jugendwart					
.414000	tariflich Beschäftigte	4.500	4.500	3.947,16		FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	500	500	326,75		FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.100	1.100	773,63		FT 1
.448010	Sozialversicherungsbeiträge	200	200	34,56		FT 1
	AB/UAB 13000 Summe	14.800	14.800	10.572,10		
21110	Grundschule					
.414000	tariflich Beschäftigte	86.000	83.500	80.895,31		FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	7.900	7.900	6.719,99		FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	18.300	18.000	16.336,66		FT 1
	AB/UAB 21110 Summe	112.200	109.400	103.951,96		
46010	Offene Jugendarbeit (Tine-Kropp-Haus)					
.414000	tariflich Beschäftigte	59.400	56.300	53.882,85		FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	5.200	5.200	4.249,55		FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	13.200	12.500	11.543,33		FT 1
	AB/UAB 46010 Summe	77.800	74.000	69.675,73		
76000	Dörpshus					
.414000	tariflich Beschäftigte	12.100	11.700	11.113,71		FT 1

Gemeinde 5 Holm
Sammelnachweis 40 Personalausgaben

Haushaltsstelle		Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahresrechnung 2014	Erläuterungen	Amt
Nr.	Bezeichnung	2016	2015			
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	1.300	1.300	911,22		FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	2.700	2.700	2.220,97		FT 1
	AB/UAB 76000 Summe	16.100	15.700	14.245,90		
77100	Bauhof					
.414000	tariflich Beschäftigte	151.400	145.900	140.410,82		FT 1
.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	13.400	13.400	11.713,14		FT 1
.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	31.400	30.000	28.665,96		FT 1
.460000	Personalnebensausgaben	500	500	493,53		FT 1
	AB/UAB 77100 Summe	196.700	189.800	181.283,45		
	S u m m e SN 40	452.300	438.300	407.880,61		

Deckungskreise 2016 - Gemeinde Holm

Die Haushaltsansätze der nachstehend aufgeführten Positionen werden in Deckungskreisen zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt, d.h., Minderausgaben bei einer Haushaltsstelle können zur Deckung von Mehrausgaben bei einer anderen Haushaltsstelle verwendet werden.

DK 1 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung - Deckungskreis Personalkosten -	Ansatz 2016
00000.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	25.000 €
00000.448010	Sozialversicherungsbeiträge	1.700 €
02000.414000	tariflich Beschäftigte	6.000 €
02000.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	600 €
02000.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.400 €
13000.400010	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8.500 €
13000.414000	tariflich Beschäftigte	4.500 €
13000.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	500 €
13000.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	1.100 €
13000.448010	Sozialversicherungsbeiträge	200 €
21110.414000	tariflich Beschäftigte	86.000 €
21110.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	7.900 €
21110.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	18.300 €
46010.414000	tariflich Beschäftigte	59.400 €
46010.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	5.200 €
46010.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	13.200 €
76000.414000	tariflich Beschäftigte	12.100 €
76000.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	1.300 €
76000.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	2.700 €
77100.414000	tariflich Beschäftigte	151.400 €
77100.434000	Beiträge zur VBL für tariflich Beschäftigte	13.400 €
77100.444000	Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	31.400 €
77100.460000	Personalnebensausgaben	500 €
		452.300 €

DK 3 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung - Deckungskreis Bewirtschaftungskosten -	Ansatz 2016
02000.540000	Bewirtschaftungskosten Haus der Gemeinde	3.000 €
11000.540000	Bewirtschaftungskosten Obdachlosenunterkünfte	0 €
13000.540000	Bewirtschaftungskosten Feuerwehr	7.000 €
21110.540000	Bewirtschaftungskosten Grundschule	30.000 €
46010.540000	Bewirtschaftungskosten Jugendhaus	9.000 €
46400.540000	Bewirtschaftungskosten Kindertagesstätte	3.500 €
56000.540000	Bewirtschaftungskosten Sportanlagen	5.000 €
56100.540000	Bewirtschaftungskosten Sporthalle	45.000 €
67000.540000	Strombezugskosten Straßenbeleuchtung	15.000 €
76000.540000	Bewirtschaftungskosten Dörpshus	14.000 €
77100.540000	Bewirtschaftungskosten Bauhof	4.500 €
88000.540000	Bewirtschaftungskosten allgemeines Grundvermögen	40.000 €
		176.000 €

DK 5 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung	Ansatz 2016
02000.500000	Gebäudeunterhaltung Haus der Gemeinde (Gemeindebüro)	2.500 €
13000.500000	Gebäudeunterhaltung Haus der Gemeinde (Feuerwehr)	2.000 €
		4.500 €

DK 6 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung	Ansatz 2016
00000.570000	Repräsentationskosten	2.000 €
00000.592000	Ehrungen	8.000 €
		10.000 €

DK 7 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung - Deckungskreis Brandschutz -	Ansatz 2016
13000.510000	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	2.500 €
13000.520000	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	8.400 €
13000.550000	Kosten der Fahrzeughaltung	10.000 €
13000.560000	Dienst- und Schutzkleidung	10.200 €
13000.650000	Geschäftsausgaben	3.000 €
		34.100 €

DK 8 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung -Deckungskreis Grundschule -	Ansatz 2016
21110.520000	Gerätekauf und -unterhaltung	5.000 €
21110.530000	Miete für das Kopiergerät	2.000 €
21110.570000	Lehrmittel	3.000 €
21110.576000	Lernmittel	3.000 €
21110.590000	Schülerbücherei	200 €
21110.600000	Schulveranstaltungen	2.000 €
21110.600010	GEMA	100 €
21110.650000	Geschäftsausgaben	3.200 €
		18.500 €

DK 9 *Gegenseitig deckungsfähig*

HHST-NR.	Bezeichnung - Deckungskreis Schulkostenbeiträge -	Ansatz 2016
21110.672000	Schulkostenbeiträge Grundschulen	40.000 €
23000.672000	Schulkostenbeiträge Gymnasien	195.000 €
27000.672000	Schulkostenbeiträge Förderschulen	10.000 €
28100.672000	Schulkostenbeiträge Gemeinschaftsschulen	115.000 €
		360.000 €

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

- in EUR -

Einzelplan		Haushaltsansatz			Vorjahr 2015		Ergebnisse der Jahresrechnung 2014	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben		Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
		EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Verwaltungshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	100	68.500		100	67.900	402,17	57.119,27
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	2.500	85.500		16.500	110.800	23.510,07	87.033,94
2	Schulen	39.800	725.600		41.500	749.200	49.625,98	704.694,27
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	100	8.700		100	6.200	18,00	7.354,01
4	Soziale Sicherung	67.000	743.600		22.500	683.800	68.495,90	601.568,88
5	Gesundheit, Sport, Erholung	52.300	226.200		50.300	249.500	69.608,74	237.579,30
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	500	147.800		500	122.300	521,15	112.745,47
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	651.500	711.900		644.500	701.800	640.167,39	663.527,85
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	240.200	81.100		250.200	75.000	233.655,62	95.493,74
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	3.855.200	2.110.300		3.749.500	2.009.200	3.567.924,01	2.086.812,30
0-9	Zusammen	4.909.200	4.909.200		4.775.700	4.775.700	4.653.929,03	4.653.929,03

Einzelplan		Haushaltsansatz Haushaltsjahr 2016			Vorjahr 2015		Ergebnisse der Jahresrechnung 2014	
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Verpfl.-Erm. EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Vermögenshaushalt							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	3.500	0,00	0,00
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	0	17.000	0	0	11.500	-13.500,00	299.783,37
2	Schulen	0	10.000	0	0	10.000	0,00	27.796,10
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	5.000	0	0	5.000	0,00	1.200,87
4	Soziale Sicherung	0	5.000	0	0	20.000	0,00	-3.869,50
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	1.000	0	20.000	53.000	0,00	5.896,64
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	3.200	0	0	3.200	10.000	3.170,45	545.832,71
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	33.000	0	0	5.000	11.900,00	158.219,31
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	0	0	0	0	0	1.300.000,00	157.927,48
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	259.400	191.600	0	316.600	221.800	237.732,03	346.515,50
0-9	Zusammen	262.600	262.600	0	339.800	339.800	1.539.302,48	1.539.302,48
	Gesamthaushalt	5.171.800	5.171.800	0	5.115.500	5.115.500	6.193.231,51	6.193.231,51

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016

2. Haushaltsquerschnitt - Einzelpläne 0-8

- in EUR -

Gemeinde : Holm
Einwohner: 3.149
Stand : 31.12.2014

Gemeinde 5 Holm

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personal-Ausgaben	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp.3 und 4 ./.5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungsziffer	10 - 19	20-22,24-26	40 - 46	50-68,84	70-79, 69		32-36	94 - 96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
00	Gemeindeorgane	0	0	26.700	11.000	0	-37.700	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	8	3	0	-12	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	100	0	8.000	22.800	0	-30.700	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	3	7	0	-10	0	0	0	0
0	Allgemeine Verwaltung	100	0	34.700	33.800	0	-68.400	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	3	10	0	-22	0	0	0	0
11	Öffentliche Ordnung	0	0	0	2.600	0	-2.600	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	0
13	Brandschutz	2.500	0	14.800	55.600	12.500	-80.400	0	0	17.000	0
	Je EW.	1	0	5	18	4	-26	0	0	5	0
1	Öffentliche Sicherheit u. Ordnung	2.500	0	14.800	58.200	12.500	-83.000	0	0	17.000	0
	Je EW.	1	0	0	19	4	-27	0	0	5	0
21	Grundschule	39.600	0	112.200	180.300	0	-252.900	0	0	10.000	0
	Je EW.	13	0	36	57	0	-80	0	0	3	0
23	Gymnasien	0	0	0	195.000	0	-195.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	62	0	-62	0	0	0	0
27	Förderschulen	0	0	0	10.000	0	-10.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	3	0	-3	0	0	0	0
28	Gesamtschulen	0	0	0	115.000	112.600	-227.600	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	37	36	-72	0	0	0	0
29	Sonstiges	200	0	0	500	0	-300	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2	Schulen	39.800	0	112.200	500.800	112.600	-685.800	0	0	10.000	0
	Je EW.	13	0	0	159	36	-217	0	0	3	0
30	Verwaltung kultureller Angelegenheiten	0	0	0	3.000	0	-3.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	0

Gemeinde 5 Holm

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personal-Ausgaben	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp.3 und 4 ./.5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungsziffer	10 - 19	20-22,24-26	40 - 46	50-68,84	70-79, 69		32-36	94 - 96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
36	Heimatspflege	100	0	0	5.000	700	-5.600	0	0	5.000	0
	Je EW.	0	0	0	2	0	-2	0	0	2	0
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	100	0	0	8.000	700	-8.600	0	0	5.000	0
	Je EW.	0	0	0	3	0	-3	0	0	2	0
43	Soziale Einrichtungen (ohne Einr.d.Jug.Hilfe)	3.300	0	0	14.000	0	-10.700	0	0	0	0
	Je EW.	1	0	0	4	0	-3	0	0	0	0
45	Jugendhilfe nach dem KJHG	0	0	0	0	1.200	-1.200	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	63.700	0	77.800	132.100	516.200	-662.400	0	0	5.000	0
	Je EW.	20	0	25	42	164	-210	0	0	2	0
47	Förd. v. anderen Trägern d. Wohlf.-Pflege	0	0	0	0	2.300	-2.300	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	1	-1	0	0	0	0
4	Soziale Sicherung	67.000	0	77.800	146.100	519.700	-676.600	0	0	5.000	0
	Je EW.	21	0	0	46	165	-214	0	0	2	0
54	Sonst. Einrichtungen u. Massn. d. Gesundheitspfl.	0	0	0	0	0	0	0	0	1.000	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
56	Eigene Sportstätten	33.700	0	0	111.900	8.900	-87.100	0	0	0	0
	Je EW.	11	0	0	36	3	-28	0	0	0	0
58	Park- und Grünanlagen	0	0	0	54.600	0	-54.600	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	17	0	-17	0	0	0	0
59	Sonstige Erholungseinrichtungen	18.600	0	0	50.800	0	-32.200	0	0	0	0
	Je EW.	6	0	0	16	0	-10	0	0	0	0
5	Gesundheit, Sport, Erholung	52.300	0	0	217.300	8.900	-173.900	0	0	1.000	0
	Je EW.	17	0	0	69	3	-55	0	0	0	0
61	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung	0	0	0	10.000	0	-10.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	3	0	-3	0	0	0	0

Gemeinde 5 Holm

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personal-Ausgaben	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp.3 und 4 ./.5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungsziffer	10 - 19	20-22,24-26	40 - 46	50-68,84	70-79, 69		32-36	94 - 96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
62	Wohnungsbauförderung (Wohnungsfürs.)	0	200	0	0	0	200	3.200	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0
63	Gemeindestrassen	200	0	0	69.300	31.000	-100.100	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	22	10	-32	0	0	0	0
67	Strassenbeleuchtung u. -reinigung	100	0	0	33.500	0	-33.400	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	11	0	-11	0	0	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	0	0	4.000	0	-4.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	1	0	-1	0	0	0	0
6	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	300	200	0	116.800	31.000	-147.300	3.200	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	37	10	-47	1	0	0	0
70	Abwasserbeseitigung	325.000	0	0	101.600	225.300	-1.900	0	0	0	0
	Je EW.	103	0	0	32	72	-1	0	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	0	0	0	3.300	0	-3.300	0	30.000	0	0
	Je EW.	0	0	0	1	0	-1	0	10	0	0
73	Märkte	500	0	0	0	0	500	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	65.900	8.000	0	85.300	0	-11.400	0	0	0	0
	Je EW.	21	3	0	27	0	-4	0	0	0	0
76	Sonstige öffentliche Einrichtungen	15.000	0	16.100	31.800	0	-32.900	0	0	0	0
	Je EW.	5	0	5	10	0	-10	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	235.200	0	196.700	38.400	0	100	0	0	3.000	0
	Je EW.	75	0	62	12	0	0	0	0	1	0
78	Förderung d. Land- und Forstwirtschaft	0	0	0	5.000	0	-5.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	2	0	-2	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, Förderung von Wirtschaft und Verkehr	0	0	0	3.900	4.500	-8.400	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	1	1	-3	0	0	0	0

Gemeinde

5 Holm

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanzeinnahmen	Personal-Ausgaben	Sächlicher Verw.- und Betriebsaufwand	Zuweisungen und Zuschüsse	Zuschussbedarf (Sp.3 und 4 ./.5 bis 7)	Objektbezogene Einnahmen des Verm.-HH	Baumaßnahmen	Sonstige Investitionsausgaben	Verpflichtungsermächtigungen
	Gruppierungsziffer	10 - 19	20-22,24-26	40 - 46	50-68,84	70-79, 69		32-36	94 - 96	92,93,98,991	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
7	Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	641.600	8.000	212.800	269.300	229.800	-62.300	0	30.000	3.000	0
	Je EW.	204	3	0	85	73	-21	0	10	1	0
81	Versorgungsunternehmen	0	95.000	0	0	0	95.000	0	0	0	0
	Je EW.	0	30	0	0	0	30	0	0	0	0
87	Sonstige wirtschaftliche Unternehmen	0	100	0	0	0	100	0	0	0	0
	Je EW.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	145.100	0	0	81.100	0	64.000	0	0	0	0
	Je EW.	46	0	0	26	0	20	0	0	0	0
8	Wirtsch.Untern., Allg.Grund-u.Sondervermögen	145.100	95.100	0	81.100	0	159.100	0	0	0	0
	Je EW.	46	30	0	26	0	50	0	0	0	0
	Gesamt	948.800	103.300	452.300	1.431.400	915.200	-1.746.800	3.200	30.000	41.000	0
	Je EW.	302	33	144	454	291	-556	1	10	13	0
	davon Verw.-anteil an Pers.-kosten			34.700							
	Je EW.			11							

*** Ende der Liste "Haushaltsquerschnitt - Einzelpläne 0-8" ***

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016

2. Haushaltsquerschnitt - Einzelplan 9

- in EUR -

Gemeinde : Holm
Einwohner: 3.149
Stand : 31.12.2014

Gemeinde 5 Holm

Gld. Nr.	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	Sonstige Finanzeinnahmen	Sonstige Finanzausgaben	Überschuss (Sp.3 und 4 ./.5)	Sonstige Einnahmen des Verm.-HH	Sonstige Ausgaben des Verm.-HH
	Gruppierungsziffer	00 - 09	20,23,26-29	47,80-86,89		30,31,37	90,91,97,99
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
90	Steuern, Allg. Zuweisungen u. Allg. Uml. <i>Je EW.</i>	3.720.500 1181	5.000 2	1.959.800 622	1.765.700 561	0 0	0 0
91	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft <i>Je EW.</i>	0 0	129.700 41	148.600 47	-18.900 -6	252.200 80	191.600 61
9	Allgemeine Finanzwirtschaft <i>Je EW.</i>	3.720.500 1181	134.700 43	2.108.400 47	1.746.800 555	252.200 80	191.600 61
	Gesamt <i>Je EW.</i>	3.720.500 1181	134.700 43	2.108.400 669	1.746.800 555	252.200 80	191.600 61

*** Ende der Liste "Haushaltsquerschnitt - Einzelplan 9" ***

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016

3. Gruppierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde : Holm

Einwohner: 3.149

Stand : 31.12.2014

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n					
	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes				

0	Steuern, allgemeine Zuweisungen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	45.000	14,29	42.000	38.645,74
001	Grundsteuer B	480.000	152,43	451.000	426.658,11
003	Gewerbesteuer (brutto)	1.025.000	325,50	930.000	826.692,07
00	Summe Gruppe 00	1.550.000	492,22	1.423.000	1.291.995,92
01	Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.875.200	595,49	1.802.200	1.677.007,00
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	111.600	35,44	87.000	83.010,00
01	Summe Gruppe 01	1.986.800	630,93	1.889.200	1.760.017,00
02	Andere Steuern				
022	Hundesteuer	12.000	3,81	12.000	11.418,34
02	Summe Gruppe 02	12.000	3,81	12.000	11.418,34
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	0	0,00	93.300	75.672,00
04	Summe Gruppe 04	0	0,00	93.300	75.672,00
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	171.700	54,53	166.700	167.592,00
09	Summe Gruppe 09	171.700	54,53	166.700	167.592,00
0	Summe Hauptgruppe 0	3.720.500	1.181,49	3.584.200	3.306.695,26
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	385.600	122,45	383.600	389.216,86
10-12	Summe Gruppen 10-12	385.600	122,45	383.600	389.216,86
13	Einnahmen aus Verkauf	2.600	0,83	2.600	5.270,50
14	Mieten und Pachten	196.900	62,53	194.900	193.176,98

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n					
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	5.100	1,62	5.100	22.797,31
13-15	Summe Gruppen 13-15	204.600	64,98	202.600	221.244,79
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
1610	vom Land	500	0,16	500	0,00
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	49.600	15,75	63.600	73.059,76
169	innere Verrechnung	235.100	74,66	230.100	218.400,00
16	Summe Gruppe 16	285.200	90,57	294.200	291.459,76
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke				
170	vom Bund	3.000	0,95	2.300	4.119,43
171	vom Land	45.000	14,29	1.900	46.731,77
172	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	6.100	1,94	7.100	6.275,14
176	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	16.000	5,08	16.000	16.000,00
177	von privaten Unternehmen	3.300	1,05	3.300	3.300,00
17	Summe Gruppe 17	73.400	23,31	30.600	76.426,34
1	Summe Hauptgruppe 1	948.800	301,31	911.000	978.347,75
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
202	von Gemeinden- und Gemeindeverbänden	100	0,03	100	0,00
205	von kommunalen Sonderrechnungen	0	0,00	0	220,95
206	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	1.200	0,38	1.200	2.032,48
208	von übrigen Bereichen	800	0,25	1.000	991,00
20	Summe Gruppe 20	2.100	0,66	2.300	3.244,43

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n					
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	100	0,03	100	15,58
22	Konzessionsabgaben	95.000	30,17	105.000	91.395,17
21-22	Summe Gruppen 21-22	95.100	30,20	105.100	91.410,75
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder	8.000	2,54	8.000	39.320,04
261	Säumniszuschläge	100	0,03	100	216,00
265	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	5.000	1,59	5.000	1.432,75
26	Summe Gruppe 26	13.100	4,16	13.100	40.968,79
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	53.300	16,93	53.300	53.287,00
275	Verzinsung des Anlagekapitals	14.400	4,57	14.600	20.673,00
27	Summe Gruppe 27	67.700	21,50	67.900	73.960,00
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt	61.900	19,66	92.100	159.302,05
28	Summe Gruppe 28	61.900	19,66	92.100	159.302,05
2	Summe Hauptgruppe 2	239.900	76,18	280.500	368.886,02
0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts	4.909.200	1.558,98	4.775.700	4.653.929,03
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes				

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	126.600	40,20	126.600	156.672,32
30	Summe Gruppe 30	126.600	40,20	126.600	156.672,32
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	117.600	37,35	174.800	0,00
312	Entnahmen aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO	0	0,00	0	69.411,63
3190	Entnahmen aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 10 GemHVO	8.000	2,54	8.000	8.048,08

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
E i n n a h m e n					
31	Summe Gruppe 31	125.600	39,89	182.800	77.459,71
32	Rückflüsse von Darlehen				
326	von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	3.200	1,02	3.200	3.170,45
328	von übrigen Bereichen	7.200	2,29	7.200	3.600,00
32	Summe Gruppe 32	10.400	3,31	10.400	6.770,45
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
340	Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	0	0,00	0	1.300.000,00
345	Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0,00	0	11.900,00
34	Summe Gruppe 34	0	0,00	0	1.311.900,00
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
361	vom Land	0	0,00	20.000	-13.500,00
36	Summe Gruppe 36	0	0,00	20.000	-13.500,00
3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts	262.600	83,40	339.800	1.539.302,48
0-3	Summe der Gesamteinnahmen	5.171.800	1.642,38	5.115.500	6.193.231,51

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	33.500	10,64	33.500	25.496,23
40	Summe Gruppe 40	33.500	10,64	33.500	25.496,23
41	Dienstbezüge und dgl.				
414	Arbeitnehmer/-innen	319.400	101,43	307.900	295.331,24
41	Summe Gruppe 41	319.400	101,43	307.900	295.331,24
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
434	Arbeitnehmer/-innen	28.900	9,18	28.900	24.313,54
43	Summe Gruppe 43	28.900	9,18	28.900	24.313,54
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Arbeitnehmer/-innen	68.100	21,63	65.700	60.660,03
448	Sonstige Arbeitnehmer/-innen	1.900	0,60	1.800	1.586,04
44	Summe Gruppe 44	70.000	22,23	67.500	62.246,07
46	Personalnebenausgaben	500	0,16	500	493,53
46	Summe Gruppe 46	500	0,16	500	493,53
4	Summe Hauptgruppe 4	452.300	143,64	438.300	407.880,61
5-6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	153.000	48,59	162.000	146.176,33
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	80.000	25,40	78.000	31.238,10
52	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32.200	10,23	31.300	21.623,31
53	Mieten und Pachten	8.100	2,57	8.500	7.847,14
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	188.000	59,70	205.500	199.148,15

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
55	Haltung von Fahrzeugen	35.000	11,11	37.000	45.140,40
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	17.800	5,65	26.100	13.993,95
50-56	Summe Gruppen 50 - 56	514.100	163,25	548.400	465.167,38
57-638	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	41.700	13,24	38.200	38.064,88
57-638	Summe Gruppe 57-Untergruppe 638	41.700	13,24	38.200	38.064,88
639	Schülerbeförderungskosten	500	0,16	500	255,69
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	17.200	5,46	16.900	16.356,90
64	Summe Gruppe 64	17.200	5,46	16.900	16.356,90
65	Geschäftsausgaben	29.900	9,50	26.300	20.035,84
65	Summe Gruppe 65	29.900	9,50	26.300	20.035,84
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügungsmittel	1.000	0,32	1.000	880,30
661	Sonstige	5.400	1,71	4.900	4.611,18
66	Summe Gruppe 66	6.400	2,03	5.900	5.491,48
64-66	Summe Gruppen 64-66	53.500	16,99	49.100	41.884,22
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	514.100	163,26	527.100	531.760,99
676	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	3.000	0,95	3.000	1.822,43
677	an private Unternehmen	3.500	1,11	3.500	5.730,66
679	Innere Verrechnungen	235.100	74,66	230.100	218.400,00
67	Summe Gruppe 67	755.700	239,98	763.700	757.714,08
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	53.400	16,96	53.500	53.287,00
685	Verzinsung des Anlagekapitals	14.400	4,57	14.600	20.673,00
68	Summe Gruppe 68	67.800	21,53	68.100	73.960,00
5-6	Summe Hauptgruppe 5 - 6	1.433.300	455,15	1.468.000	1.377.046,25
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	13.400	4,26	13.000	11.381,46
70	Summe Gruppe 70	13.400	4,26	13.000	11.381,46
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für lfd. Zwecke				
711	an Land	300	0,10	300	89,48
712	an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.700	0,86	2.700	1.868,50
713	an Zweckverbände u. dgl.	370.100	117,53	360.500	343.732,89
717	an private Unternehmen	521.200	165,51	482.600	400.304,88
718	an übrige Bereiche	4.500	1,43	0	0,00
71	Summe Gruppe 71	898.800	285,43	846.100	745.995,75
78	Sonstige soziale Leistungen				
788	Weitere soziale Leistungen	3.000	0,95	3.000	1.340,70
78	Summe Gruppe 78	3.000	0,95	3.000	1.340,70
73-79	Summe Gruppen 73-79	3.000	0,95	3.000	1.340,70
7	Summe Hauptgruppe 7	915.200	290,64	862.100	758.717,91
8	Sonstige Finanzausgaben				
80	Zinsausgaben				
802	an Gemeinden und Gemeindeverbände	100	0,03	100	87,78
808	an übrige Bereiche	10.900	3,46	13.200	15.375,06
80	Summe Gruppe 80	11.000	3,49	13.300	15.462,84
81	Steuerbeteiligungen				
810	Gewerbesteuerumlage	215.000	68,28	201.000	212.095,00
81	Summe Gruppe 81	215.000	68,28	201.000	212.095,00
83	Allgemeine Umlagen				
831	an Land	12.900	4,10	0	0,00
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.726.900	548,40	1.650.400	1.686.152,31
83	Summe Gruppe 83	1.739.800	552,50	1.650.400	1.686.152,31
84	Weitere Finanzausgaben				

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
840	Inanspruchnahme aus Bürgschaften, Gewähr- und ähnlichen Verträgen	8.000	2,54	8.000	39.320,04
845	Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	5.000	1,59	5.000	581,75
84	Summe Gruppe 84	13.000	4,13	13.000	39.901,79
85	Deckungsreserve	3.000	0,95	3.000	0,00
85	Summe Gruppe 85	3.000	0,95	3.000	0,00
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	126.600	40,20	126.600	156.672,32
86	Summe Gruppe 86	126.600	40,20	126.600	156.672,32
8	Summe Hauptgruppe 8	2.108.400	669,55	2.007.300	2.110.284,26
4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts	4.909.200	1.558,98	4.775.700	4.653.929,03
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts				
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt	61.900	19,66	92.100	159.302,05
90	Summe Gruppe 90	61.900	19,66	92.100	159.302,05
91	Zuführungen an Rücklagen				
910	Zuführung an die allgemeine Rücklage	0	0,00	0	30.541,13
912	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.2 GemHVO	44.300	14,07	44.300	44.214,00
913	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.3 GemHVO	0	0,00	0	31.271,96
91	Summe Gruppe 91	44.300	14,07	44.300	106.027,09
93	Vermögenserwerb				
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0,00	0	20.000,00
932	Erwerb von Grundstücken	0	0,00	0	137.927,48
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	35.000	11,11	52.000	394.844,65
93	Summe Gruppe 93	35.000	11,11	52.000	552.772,13
94-96	Baumaßnahmen davon				

Gemeinde 5 Holm

Grupp.-Nr.	Bezeichnung der Hauptgruppen, Gruppen und Untergruppen	Ansatz 2016	je Einwohner in	Ansatz 2015	Rechnungs.-Erg. 2014
		EUR	EUR	EUR	EUR
A u s g a b e n					
B02	Schulen (EP 2)	0	0,00	0	15.827,83
B03	Eigene Sportstätten (A 56)	0	0,00	50.000	5.799,40
B04	Städteplanung, Vermessung, Bauordnung (A 61)	0	0,00	0	-9.318,52
B06	Gemeinde-, Kreis-, Landes- und Bundesstraßen (A 63-66)	0	0,00	10.000	555.151,23
B07	Abwasserbeseitigung (A 70)	0	0,00	0	68.900,54
B08	Abfallbeseitigung (A 72)	30.000	9,53	0	0,00
B12	Übrige Aufgabenbereiche (übr.A)	0	0,00	0	2.356,26
94-96	Summe Gruppen 94-96	30.000	9,53	60.000	638.716,74
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen				
9728	an Gemeinden und Gemeindeverbände	300	0,10	300	298,01
9778	an private Unternehmen	82.100	26,07	82.100	80.888,35
97	Summe Gruppe 97	82.400	26,17	82.400	81.186,36
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen				
987	an private Unternehmen	6.000	1,91	6.000	1.298,11
98	Summe Gruppe 98	6.000	1,91	6.000	1.298,11
99	Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts				
993	Deckungsreserve im Vermögenshaushalt	3.000	0,95	3.000	0,00
99	Summe Gruppe 99	3.000	0,95	3.000	0,00
9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts	262.600	83,40	339.800	1.539.302,48
4-9	Summe der Gesamtausgaben	5.171.800	1.642,38	5.115.500	6.193.231,51

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2016

4. Finanzierungsübersicht

- in EUR -

Gemeinde

5 Holm

	Ansatz 2016	
	EUR	EUR
A. Finanzierungssaldo		
1. Gesamteinnahmen	5.171.800	
2. ./.. Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1, 10.1, 11.1)	125.600	
3. Differenz		5.046.200
4. Gesamtausgaben	5.171.800	
5. ./.. Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	126.700	
6. Differenz		5.045.100
7. Saldo (Nrn. 3 ./.. 6)		1.100
B. Besondere Finanzierungsvorgänge		
8. Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen (./..)		0
9.1 Entnahmen aus Rücklagen	125.600	
9.2 Zuführungen zu Rücklagen	44.300	
9.3 Differenz		81.300
10.1 Einnahmen aus Krediten	0	
10.2 Tilgung von Krediten	82.400	
10.3 Differenz		-82.400
11.1 Einnahmen aus inneren Darlehen	0	
11.2 Rückzahlung von inneren Darlehen	0	
11.3 Differenz		0
12. Saldo besonderer Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)		-1.100
	0	
	0	
	0	

Kommunale Finanzplanung

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten

2015 — 2019

- 1000 EUR -

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haus- haltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
- 1000 EUR -							

0-2 Einnahmen des Verwaltungshaushalts

0 Steuern, steuerähnliche Einnahmen, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

000,001	Grundsteuer A und B	493	525	531	536	542
003	Gewerbesteuer (brutto)	930	1.025	1.050	1.075	1.100
Summe Gruppe 00		1.423	1.550	1.581	1.611	1.642
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.802	1.875	1.969	2.067	2.171
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	87	112	115	107	110
Summe Gruppe 01		1.889	1.987	2.084	2.174	2.281
02,03	Andere Steuern, Steuerähnliche Einnahmen	12	12	13	13	14
Summe Gruppen 02,03		12	12	13	13	14
04-06 Allgemeine Zuweisungen						
060	vom Bund	0	0	0	0	0
041,051,061	vom Land	93	0	50	60	75
062	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0
Summe Gruppen 04-06		93	0	50	60	75
07	Allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen Familienleistungsausgleich (§ 31 a FAG)	167	172	177	182	188
092	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0	0	0	0	0
0 Summe der Steuern, Allgemeinen Zuweisungen und Umlagen		3.584	3.721	3.905	4.040	4.200

1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb

10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	384	386	387	388	389
----------	--	-----	-----	-----	-----	-----

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen		203	205	206	208	210
16, 17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen						
160,170	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen		2	3	3	3	3
161,171	vom Land		2	46	46	46	46
162,163, 172,173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.		71	56	56	57	57
164-169, 174-178	von übrigen Bereichen		249	254	258	261	265
191	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende		0	0	0	0	0
192	Leistungsbeteiligung beim Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung)		0	0	0	0	0
193	Leistungsbeteiligung bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 1, Abs. 2 Satz 2 Nr.5 und 6, Abs. 3 und Abs. 4 SGB II		0	0	0	0	0
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (Summe Gruppe 19)		0	0	0	0	0
1	Summe der Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb		911	950	956	963	970
2	Sonstige Finanzeinnahmen						
20	Zinseinnahmen		2	2	2	2	2
21,22	Gewinnanteile, Konzessionsabgaben		105	95	97	98	99
23	Schuldendiensthilfen		0	0	0	0	0
24-29	Übrige Finanzeinnahmen		173	143	89	89	89
2	Summe der sonstigen Finanzeinnahmen		280	240	188	189	190
0-2	Summe der Einnahmen des Verwaltungshaushalts		4.775	4.911	5.049	5.192	5.360

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haus- haltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
- 1000 EUR -							

3 Einnahmen des Vermögenshaushalts

30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	127	127	244	322	427
31 Entnahmen aus Rücklagen						
3100	-aus der allgemeinen Rücklage	175	118	0	0	0
3110	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1 (Rückstellungen)	0	0	0	0	0
3120	-aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2 (Abschreibungsrücklage)	0	0	0	0	0
3130	-aus den Sonderrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3 (Gebührenaussgleichsrücklage)	0	0	0	0	0
3140	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 4 (Finanzausgleichsrücklage)	0	0	0	0	0
3150	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 5 (Pensionsrücklage)	0	0	0	0	0
3151	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 6 (Altersteilzeitrücklage)	0	0	0	0	0
3160	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 7 (Altlastenrücklage)	0	0	0	0	0
3170	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 8 (Steuerrücklage)	0	0	0	0	0
3171	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 9 (Verfahrensrücklage)	0	0	0	0	0
3190	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 10 (Treuhandrücklage)	8	8	8	8	8
3191	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 11 (Stellplatzrücklage)	0	0	0	0	0
3192	-aus der Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 12 (sonstige Sonderrücklagen)	0	0	0	0	0
3193	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.13 GemHVO	0	0	0	0	0
Summe Gruppe 31		183	126	8	8	8

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen, Einnahmen aus Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens		10	10	10	10	10
35	Beiträge und ähnliche Entgelte		0	0	0	0	0
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen						
360	vom Bund		0	0	0	0	0
361	vom Land		20	0	0	0	0
362,363	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden u. dgl.		0	0	0	0	0
364-368	von übrigen Bereichen		0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 36		20	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten u. inneren Darlehen						
3708	vom Bund		0	0	0	0	0
3709	vom Bund für Umschuldung		0	0	0	0	0
3718	vom Land		0	0	0	0	0
3719	vom Land für Umschuldung		0	0	0	0	0
3728 ,3738	von Gemeinden und Gemeindeverbände, von Zweckverbänden und dgl.		0	0	0	0	0
3729 ,3739	von Gemeinden und Gemeindeverbände, von Zweckverbänden und dgl. für Umschuldung		0	0	0	0	0
3748,3758,3768	vom sonstigen öffentlichen Bereich und von öffentlichen Sonderrechnungen		0	0	0	0	0
3749,3759,3769	vom sonstigen öffentlichen Bereich und von öffentlichen Sonderrechnungen für Umschuldung		0	0	0	0	0
3770,3778,3788	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen		0	0	0	0	0
3779,3789	von privaten Unternehmen und übrigen Bereichen für Umschuldung		0	0	0	0	0
3798	Innere Darlehen		0	0	0	0	0
3799	Innere Darlehen für Umschuldung		0	0	0	0	0

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haus- haltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
37	Summe Gruppe 37		0	0	0	0	0
3	Summe der Einnahmen des Vermögenshaushalts		340	263	262	340	445
0-3	Summe aller Einnahmen		5.115	5.174	5.311	5.532	5.805

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
- 1000 EUR -							
4-8 Ausgaben des Verwaltungshaushalts							
40-47	Personalausgaben		438	452	460	469	475
5-6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand							
50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne Gruppen 67 und 68)		636	610	590	598	598
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts (ohne Untergruppe 679)		534	521	528	535	543
679	Innere Verrechnungen		230	235	240	245	250
68 Kalkulatorische Kosten							
680	-Abschreibungen		54	53	53	53	53
685	-Verzinsungen des Anlagekapitals		15	14	14	14	14
689	-Rückstellungen		0	0	0	0	0
68 Summe Gruppe 68			69	67	67	67	67
691	Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende nach § 22 SGB II		0	0	0	0	0
692	Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGB II		0	0	0	0	0
693	Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II		0	0	0	0	0
69 Aufgabenbezogene Leistungen (Summe Gruppe 69)			0	0	0	0	0
5-6 Summe des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands			1.469	1.433	1.425	1.445	1.458
7 Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)							
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen		13	13	13	13	13

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
71,72	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendienst-hilfen						
710,720	an Bund		0	0	0	0	0
711,721	an Land		0	0	0	0	0
712,713	an Gemeinden und Gemeindeverbände,		363	373	375	377	378
722,723	an Zweckverbände u.dgl.						
715,725	an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen		0	0	0	0	0
714,716,717,718	an übrige Bereiche		483	526	529	536	544
724,726,727,728							
	Summe Gruppe 71,72		846	899	904	913	922
73-79	Leistungen der Sozialhilfe u.ä.		3	3	3	3	3
7	Summe der Zuweisungen und Zuschüsse		862	915	920	929	938
8	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben		13	11	9	4	4
810	Gewerbesteuerumlage		201	215	220	225	230
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen		1.650	1.740	1.753	1.779	1.806
84,85	Übrige Finanzausgaben		16	16	16	16	16
86	Zuführung zum Vermögenshaushalt		127	127	244	322	427
892	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)		0	0	0	0	0
8	Summe der sonstigen Finanzausgaben		2.007	2.109	2.242	2.346	2.483
4-8	Summe der Ausgaben des Verwaltungshaushalts		4.776	4.909	5.047	5.189	5.354
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts						
90	Zuführung zum Verwaltungshaushalt		92	62	8	8	8
91	Zuführung an Rücklagen						
9100	-an allgemeine Rücklage		0	0	15	144	249

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haushaltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
9110	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.1 (Rückstellungen)		0	0	0	0	0
9120	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 2 (Abschreibungsrücklage)		44	44	44	44	44
9130	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.3 (Gebührenausgleichsrücklage)		0	0	0	0	0
9140	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.4 (Finanzausgleichsrücklage)		0	0	0	0	0
9150	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.5 (Pensionsrücklage)		0	0	0	0	0
9151	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.6 (Altersteilzeitrücklage)		0	0	0	0	0
9160	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.7 (Altlastenrücklage)		0	0	0	0	0
9170	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.8 (Steuerrücklage)		0	0	0	0	0
9171	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.9 (Verfahrensrücklage)		0	0	0	0	0
9190	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.10 (Treuhandrücklage)		0	0	0	0	0
9191	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.11 (Stellplatzrücklage=		0	0	0	0	0
9192	-an Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr.12 (sonstige Sonderrücklagen)		0	0	0	0	0
9193	Zuführung an die Sonderrücklage nach § 19 Abs.4 Nr.13 GemHVO		0	0	0	0	0
91	Summe Gruppe 91		44	44	59	188	293
92,98	Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen						
920,980	an Bund		0	0	0	0	0
921,981	an Land		0	0	0	0	0

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haus- haltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
922,982,	an Gemeinden und Gemeinde-		0	0	0	0	0
923,983	verbände, an Zweckverbände u. dgl.						
924-928,	an übrige Bereiche		6	6	6	6	6
984-988							
	Summe Gruppe 92		6	6	6	6	6
	und Summe Gruppe 98 (zusammen)						
93	Vermögenserwerb						
930	Erwerb von Beteiligungen,		0	0	0	0	0
	Kapitaleinlagen						
932	Erwerb von Grundstücken		0	0	0	0	0
935	Erwerb von beweglichen		52	35	78	28	28
	Sachen des Anlagevermögens						
	Summe Gruppe 93		52	35	78	28	28
94-96	Baumaßnahmen		60	30	25	25	25
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung						
	innerer Darlehen						
9708	an Bund		0	0	0	0	0
9709	an Bund für außergewöhnliche Tilgung und für		0	0	0	0	0
	Umschuldung						
9718	an Land		0	0	0	0	0
9719	an Land für außerordentliche Tilgung und für		0	0	0	0	0
	Umschuldung						
9728,9738	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an		0	0	0	0	0
	Zweckverbände u.dgl.						
9729,9739	an Gemeinden und Gemeindeverbände, an		0	0	0	0	0
	Zweckverbände u.dgl., für außerordentliche Tilgung und						
	für Umschuldung						
9748,9758,9768	an sonstigen öffentlichen Bereich und an öffentliche		0	0	0	0	0
	Sonderrechnungen						
9749,9759,9769	an sonstigen öffentlichen Bereich und an öffentliche		0	0	0	0	0
	Sonderrechnungen, für außerordentliche Tilgung und für						
	Umschuldung						

Gemeinde 5 Holm

Gruppierungs-Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	lfd. Nr.	lfd. Haus- haltsjahr 2015	Planjahr 2016	1.	2.	3.
					Folgejahr		
					2017	2018	2019
1	2	3	4	5	6	7	8
			- 1000 EUR -				
9778,9788	an private Unternehmen und an übrige Bereiche		82	82	82	82	82
9779,9789	an private Unternehmen und an übrige Bereiche, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
9798	Rückzahlung innerer Darlehen		0	0	0	0	0
9799	Rückzahlung innerer Darlehen, für außerordentliche Tilgung und für Umschuldung		0	0	0	0	0
	Summe Gruppe 97		82	82	82	82	82
992	Deckung von Fehlbeträgen (Soll-Fehlbeträge)		0	0	0	0	0
990,991,993	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushalts, Deckungsreserve im Vermögenshaushalts		3	3	3	3	3
9	Summe der Ausgaben des Vermögenshaushalts		339	262	261	340	445
4-9	Summe der Ausgaben		5.115	5.171	5.308	5.529	5.799

Investitionsprogramm der Gemeinde Holm 2015 - 2019

2015	Gemeindeorgane	Erwerb von beweglichem Vermögen (IPads)	3.500 €
	Brandschutz	Erwerb von beweglichem Vermögen (Ausrüstungsgegenständen)	11.500 €
	Grundschule	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000 €
	Heimatspflege	Investitionszuschuss für Reetdacherneuerung	5.000 €
	Kinderspielplätze	Erwerb von Spielgeräten	5.000 €
	Kindertagesstätte	Baukosten Küche	15.000 €
	Gesundheit, Sport, Erholung	Investitionszuschuss für Asbestsanierung	1.000 €
	Sportanlagen	Gestaltung Freizeitanlage	50.000 €
	Straßen und Wege	Erwerb von beweglichem Vermögen (Bänke)	2.000 €
	Straßen und Wege	Verbesserung an Fußwegen	10.000 €
	Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	5.000 €
		Summe:	<u>118.000 €</u>

2016	Brandschutz	Erwerb von beweglichem Vermögen (Ausrüstungsgegenstände)	17.000 €
	Grundschule	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000 €
	Heimatspflege	Investitionszuschuss für Reetdacherneuerung	5.000 €
	Gesundheit, Sport, Erholung	Investitionszuschuss für Asbestsanierung	1.000 €
	Kinderspielplätze	Erwerb von Spielgeräten	5.000 €
	Straßen und Wege	Baukosten für Wertstoffsammelstation	30.000 €
	Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000 €
	Summe:		<u>71.000 €</u>
2017	Brandschutz	Erwerb von beweglichem Vermögen (Ausrüstungsgegenständen)	10.000 €
	Brandschutz	Fahrzeug	40.000 €
	Grundschule	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000 €
	Heimatspflege	Investitionszuschuss für Reetdacherneuerung	5.000 €
	Gesundheit, Sport, Erholung	Investitionszuschuss für Asbestsanierung	1.000 €
	Gesundheit, Sport, Erholung	Herrichtung einer Boule-Bahn	10.000 €
	Kinderspielplätze	Erwerb von Spielgeräten	5.000 €
	Straßen und Wege	Verbesserung an Fußwegen	25.000 €
	Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000 €
	Summe:		<u>109.000 €</u>

2018	Brandschutz	Erwerb von beweglichem Vermögen (Ausrüstungsgegenständen)	10.000 €
	Grundschule	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000 €
	Heimatspflege	Investitionszuschuss für Reetdacherneuerung	5.000 €
	Gesundheit, Sport, Erholung	Investitionszuschuss für Asbestsanierung	1.000 €
	Kinderspielplätze	Erwerb von Spielgeräten	5.000 €
	Straßen und Wege	Verbesserung an Fußwegen	25.000 €
	Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000 €
		Summe:	<u>59.000 €</u>

2019	Brandschutz	Erwerb von beweglichem Vermögen (Ausrüstungsgegenständen)	10.000 €
	Grundschule	Erwerb von beweglichem Vermögen	10.000 €
	Heimatspflege	Investitionszuschuss für Reetdacherneuerung	5.000 €
	Gesundheit, Sport, Erholung	Investitionszuschuss für Asbestsanierung	1.000 €
	Kinderspielplätze	Erwerb von Spielgeräten	5.000 €
	Straßen und Wege	Verbesserung an Fußwegen	25.000 €
	Bauhof	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.000 €
		Summe:	<u>59.000 €</u>

Investitionen 2015	118.000 €
Investitionen 2016	71.000 €
Investitionen 2017	109.000 €
Investitionen 2018	59.000 €
Investitionen 2019	59.000 €
Gesamt	416.000 €

Darlehensgewährungen

Az.:	Empfänger, Zweck, Laufzeit	ursprüngliche Höhe EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Zahlungen 2016		Stand 31.12.2016 EUR	Bemerkungen
				Zinsen EUR	Tilgung EUR		
913-144	GKB Pinneberg, 8 Mietwohnungen bis ca. 2042; 1/2 % Zinsen	51.538,22	34.303,18	171,52	601,55	33.701,63	
913-1491	GKB Pinneberg, 2 Wohnblocks; zinslos; 2 % Tilgung	128.743,30	77.245,92	0,00	2.574,87	74.671,05	
913-1492	Arztpraxis Holm; 2,0 % Zinsen; Tilgung ab 2014 bis 2021	50.000,00	39.200,00	730,00	7.200,00	32.000,00	
	Summe:	230.281,52	150.749,10	901,52	10.376,42	140.372,68	

S c h u l d e n d i e n s t 2 0 1 6

Az:	Bank, Zweck, Laufzeit	ursprüngliche Höhe EUR	Stand 31.12.2015 EUR	Schuldendienst 2016		Stand 31.12.2016 EUR	Bemerkungen
				Zinsen EUR	Tilgung EUR		
911-467	Landesbank Schl.-H. Kiel, Umbau KiTa Lehmweg 8 bis 30.06.2024; 5,02% Zinsen	301.622,21	102.565,72	4.921,63	12.066,48	90.499,24	
911-468	Investitionsbank Schl.-H.; Umbau/Erweiterung Feuerwache bis 30.12.2019; 3,19 % Zinsen	500.000,00	200.000,00	5.781,88	50.000,00	150.000,00	
911-469	KfW; energetische Straßenbeleuchtung bis 2023; 0,10 % Zinsen	180.000,00	145.000,00	137,50	20.000,00	125.000,00	
	Zwischensumme (Land / Kreditmarkt)	981.622,21	447.565,72	10.841,01	82.066,48	365.499,24	
911-456	Kreis Pinneberg, kommunal geförderter Wohnungsbau; bis ca. 2065; 0,5% Zinsen	25.769,11	17.107,29	84,79	301,00	16.806,29	Kapitaldienster- stattung durch den Wohnungsbauträger
	Zwischensumme (Kreis)	25.769,11	17.107,29	84,79	301,00	16.806,29	
	Gesamtsumme:	1.007.391,32	464.673,01	10.925,80	82.367,48	382.305,53	

Übersicht
über den vorraussichtlichen Stand
der Schulden (ohne Kassenkredite) - in TEUR

Art		Verschuldung am 01.01. im	
Jahre		Vorjahr	Haushaltsjahr
1	Schulden aus Krediten		
1.1	Bund, LAG, EP-Sondervermögen		
1.2	Land		
1.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	17	17
1.4	Zweckverbände und dergleichen		
1.5	sonstigem öffentlichen Bereich		
1.6	Kreditmarkt	530	448
1.7	Innere Darlehen aus Sonderrücklagen		
1.8	Innere Darlehen von Sondervermögen ohne Sonderrechnung		
Summe 1		547	465
2	Restkreditermächtigungen aus Vorjahren		
Summe 1+2		547	465
<u>nachrichtlich</u>			
3	Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich		
4	Schulden aus Sondervermögen mit Sonderrechnung		
4.1	aus Krediten		
4.2	aus Sondervermögen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		

Übersicht über die Entwicklung der Schulden

Haushalts- jahre	Schulden- stand am 01.01	+ Kreditauf- nahmen	- Tilgung	Schuldenstand am 31.12.				nachrichtlich: Restkredit- ermächtigung
				TEUR	EUR/Ew.	davon		TEUR
						Inn.Darlehen TEUR	and. Schuld TEUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ist - 2012	606		87	519	169			
Ist - 2013	519	180	71	628	204			
Ist - 2014	628		81	547	176			
Soll - 2015	547		82	465	150			
Soll im Haushaltsjahr	465		82	383	121			
Soll - 2017	383		82	301	95			
Soll - 2018	301		82	219	69			
Soll - 2019	219		82	137	44			

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen -in TEUR-

		Stand zum Beginn des Vorjahres	Stand zum Beginn des Haushalts- jahres	Zuführungen		Entnahme	Stand zum Ende des Haushalts- jahres
				Zuführungs- betrag	Zinsen		
1.	Allgemeine Rücklage	310	135			118	17
2.	Sonderrücklage § 19 Abs. 4 Nr. 1						
3.	Abschreibungsrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 2						
3.1	 -Ortsentwässerung-	393	428	35			463
3.2	 -Friedhof-	37	37				37
4.	Gebührenausgleichsrücklagen § 19 Abs. 4 Nr. 3						
4.1	 -Ortsentwässerung-	126	126				126
4.2	 -Friedhof-						
5.	sonstige Sonderrücklagen						
5.1	 -Zweck-						
	Insgesamt	866	726	35	0	118	643

Stellenplan (für Beamte, Angestellte und Arbeiter)

lfd.Nr.	Bezeichnung der Stelle Amts-/Funktionsbezeichnung	im Vorjahr		tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		im laufenden Haushaltsjahr		Bemerkungen
		Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	Anzahl	Bewertung	
1	Gemeindebotin	0,06	1 TVöD	0,06	1 TVöD	0,06	1 TVöD	2,33 Std. wöchentlich
2	Raumpflegerin für Gemeindebüro/Feuerwache	0,23	2 TVöD	0,23	2 TVöD	0,23	2 TVöD	3,7 Std. wöchentlich Gemeindebüro und 5,3 Std. wöchentlich Feuerwache
3	Schreibkraft für die Grundschule	0,25	6 TVöD	0,25	6 TVöD	0,25	6 TVöD	10,13 Std. wöchentlich
4	Raumpflegerin für die Schule und das Dörpshus	0,71	1 TVöD	0,71	1 TVöD	0,71	1 TVöD	22,06 Std. wöchentlich Schule und 6,16 Std. wöchentlich Dörpshus
5	Raumpflegerin für die Schule und das Dörpshus	0,70	2 TVöD	0,70	2 TVöD	0,70	2 TVöD	21,78 Std. wöchentlich Schule und 5,57 Std. wöchentlich Dörpshus
6	Gemeindearbeiter	1,00	6 TVöD	1,00	6 TVöD	1,00	6 TVöD	39 Std. wöchentlich, Schulhausmeisters
7	Gemeindevorarbeiter	1,00	6 TVöD	1,00	6 TVöD	1,00	6 TVöD	39 Std. wöchentlich mit Vorarbeiterzulage
8	Gemeindearbeiter	1,00	5 TVöD	1,00	5 TVöD	1,00	5 TVöD	39 Std. wöchentlich
9	Gemeindearbeiter	1,00	4 TVöD	1,00	4 TVöD	1,00	4 TVöD	39 Std. wöchentlich
10	Gemeindearbeiter	1,00	4 TVöD	1,00	4 TVöD	1,00	4 TVöD	39 Std. wöchentlich
11	Jugendpfleger	1,00	S 11 TVöD	1,00	S 11 TVöD	1,00	S 11 TVöD	39 Std. wöchentlich
12	Betreuer	0,13	S 3 TVöD	0,13	S 3 TVöD	0,13	S 3 TVöD	5 Std. wöchentlich
13	Betreuerin	0,13	S 4 TVöD	0,13	S 4 TVöD	0,13	S 4 TVöD	5 Std. wöchentlich
	Summe	8,21		8,21		8,21		

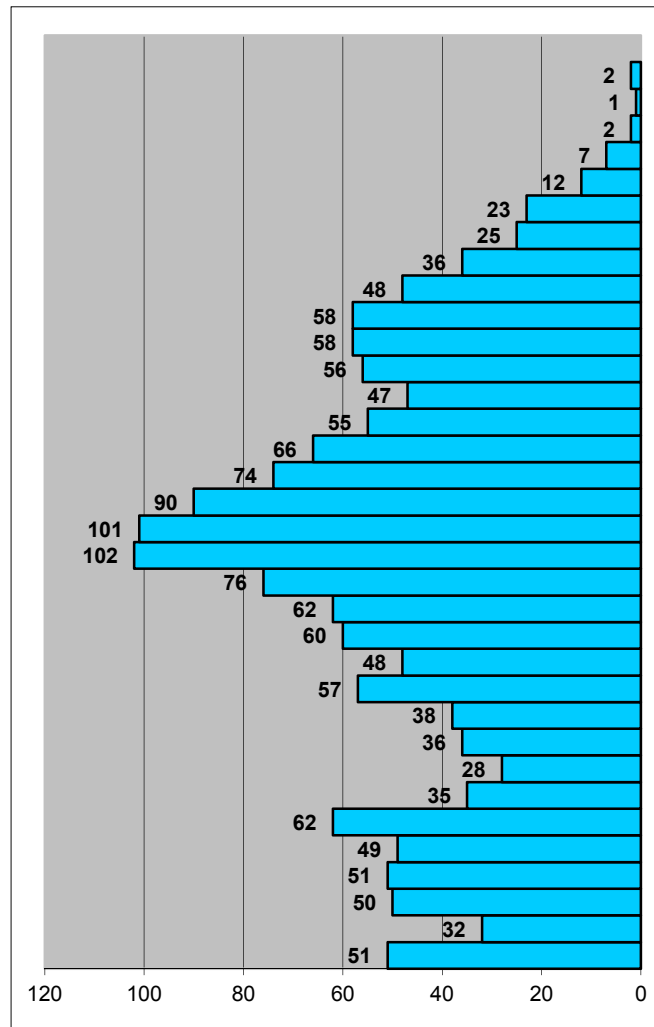
Stellenplanquerschnitt 2016

(ohne Wahlbeamte auf Zeit)

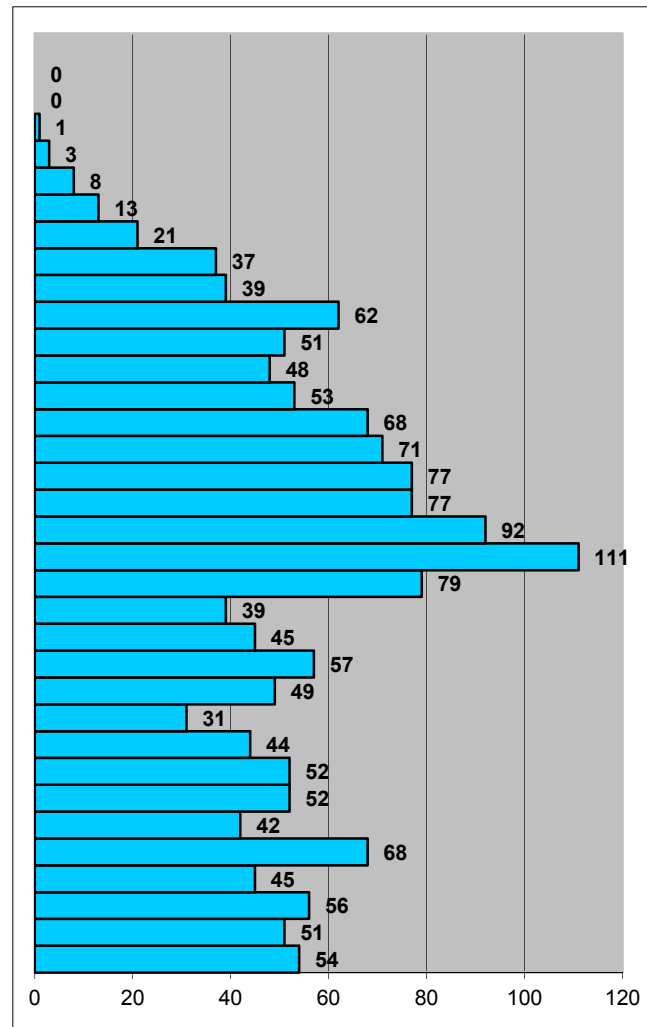
Ab- schnitt	Amt / Abteilung	Beschäftigte															freie Ver- einba- rung	Zu- sam- men
		Entgeltgruppen TVöD																
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		
A	Verwaltung																	
	02 Hauptverwaltung														0,23	0,06		0,29
	Summe A														0,23	0,06		0,29
	Vorjahr														0,23	0,06		0,29
	weniger																	
	mehr																	
B	Einrichtungen und Betriebe																	
	21 Schule										1,00	0,25			0,56	0,56		2,37
	46 Jugendhilfe							1,00					0,13	0,13				1,26
	56 Sportstätten																	
	59 sonstige Erholungs- einrichtungen																	
	75 Friedhof																	
	76 Dörpshus														0,14	0,15		0,29
	77 Bauhof										1,00	1,00	2,00					4,00
	Summe B							1,00			2,00	1,25	2,13	0,13	0,70	0,71		7,92
	Vorjahr							1,00			2,00	1,25	2,13	0,13	0,70	0,71		7,92
	weniger																	0,00
	mehr																	0,00
	Summe A+B							1,00			2,00	1,25	2,13	0,13	0,93	0,77		8,21

Altersstruktur Holm

Stand : 02.11.2015



100 u. älter



	w	m	gesamt
100 u. älter	2	0	2
97-99	1	0	1
94-96	2	1	3
91-93	7	3	10
88-90	12	8	20
85-87	23	13	36
82-84	25	21	46
79-81	36	37	73
76-78	48	39	87
73-75	58	62	120
70-72	58	51	109
67-69	56	48	104
64-66	47	53	100
61-63	55	68	123
58-60	66	71	137
55-57	74	77	151
52-54	90	77	167
49-51	101	92	193
46-48	102	111	213
43-45	76	79	155
40-42	62	39	101
37-39	60	45	105
34-36	48	57	105
31-33	57	49	106
28-30	38	31	69
25-27	36	44	80
22-24	28	52	80
19-21	35	52	87
16-18	62	42	104
13-15	49	68	117
10-12	51	45	96
7-9	50	56	106
4-6	32	51	83
0-3	51	54	105
gesamt	1598	1596	3194

Altersaufteilung 0 - 6 Jahre:	weiblich	männlich	Gesamt
01.08.2009 - 31.07.2010	11	14	25
01.08.2010 - 31.07.2011	11	19	30
01.08.2011 - 31.07.2012	10	16	26
01.08.2012 - 31.07.2013	21	15	36
01.08.2013 - 31.07.2014	11	12	23
01.08.2014 - 31.07.2015	9	13	22
01.08.2015 - heute	2	3	5
	75	92	167